
Modulhandbuch

Didaktiken einer Fächergruppe der Mittelschule LPO UA 2012

Lehramt

Sommersemester 2022

Die weiteren Verwendungsmöglichkeiten der Module in anderen Studiengängen können Sie im Digicampus einsehen.

Wichtige Zusatzinformation aufgrund der Corona-Pandemie:

Bitte berücksichtigen Sie, dass aufgrund der Entwicklungen der Corona-Pandemie die Angaben zu den jeweiligen Prüfungsformaten in den Modulhandbüchern ggf. noch nicht aktuell sind. Welche Prüfungsformate schließlich bei welchen Modulen möglich sein werden, wird im weiteren Verlauf des Semesters geklärt und festgelegt werden.

Hinweise zum Didaktikfach Sport Lehramt an Haupt-/Mittelschulen

Laut LPO I §38 (1) 7. sind folgende zusätzliche Leistungen nachzuweisen:

- a) Deutsches Rettungsschwimmabzeichen in Bronze,
- b) Deutsches Sportabzeichen in Bronze,
- c) erfolgreiche Teilnahme an einer Ausbildung in Erster Hilfe (mind. 9 Stunden),
- d) Teilnahme an einer Winter- oder Sommersportwoche.

Diese Leistungen sind im Sinne eines ökonomischen wie inhaltlich sinnvollen Studiums im Studienverlauf am Sportzentrum der Universität Augsburg folgendermaßen einzubringen:

- a) Deutsches Rettungsschwimmabzeichen in Bronze: vor Beginn des Kurses Schwimmen 1 (in der Regel im Laufe des ersten Studienjahrs)
- b) Deutsches Sportabzeichen in Bronze: vor Beginn des Kurses Leichtathletik 1 (in der Regel im Laufe des zweiten Studienjahrs)
- c) erfolgreiche Teilnahme an einer Ausbildung in Erster Hilfe (mind. 9 Stunden): vor Beginn des studienbegleitenden Praktikums bzw. des sportdidaktischen Projekts (in der Regel im Laufe des zweiten Studienjahrs)
- d) Teilnahme an einer Winter- oder Sommersportwoche: im Laufe des dritten Moduls (in der Regel im zweiten Studienjahr)

Struktur des Studienplans

WS	Sportdidaktische Kompetenzen – Sportunterricht in der Hauptschule planen und durchführen (10 SWS / 6 LP)	Sportdidaktik Eislauf Kleine Spiele Sportspiele Vorlesung+ Übung	5 SWS / 3,5 LP	Sportwissenschaftliche Kompetenzen – Sportunterricht in der Hauptschule begründen und auswerten (7 SWS / 6 LP)						
SS		Fußball Handball Bewegungskünste Volleyball Basketball	5 SWS / 2,5 LP					Trainings- und Bewegungswissenschaft Gesundheitsorientierte Fitness Turnen 1 Schwimmen 1	4 SWS / 3,5 LP	9 SWS / 6 LP
WS	Sportpädagogische Kompetenzen – Schulsport in der Hauptschule begründen und an ausgewählten Themen vertiefen (11 SWS / 8 LP)	Sportdidaktik Seminar Gymnastik Tanz 1	3 SWS / 3 LP					Rückschlagspiele Schwimmen 2 Turnen 2	3 SWS / 2,5 LP	6 SWS / 5,5 LP
SS		Sportpädagogisches Projekt Leichtathletik 1+2 Gymnastik Tanz 2 Moderne Tanzformen	5 SWS / 5 LP							

Übersicht nach Modulgruppen

1) 065 Mittelschulpädagogik und Mittelschuldidaktik

SPK-0041 (= DHs-03): Theorie der Mittelschule (= Geschichte und Theorie der Mittelschule) (2 ECTS/LP).....	6
SPK-0040 (= DHs-02): Didaktik einer Fächergruppe der Mittelschule (= Grundfragen und Grundprobleme der Haupt- bzw. Mittelschulpädagogik und Haupt- und Mittelschuldidaktik) (5 ECTS/LP) *	7
WBD-0014 (= DHs-04): Berufsorientierung (= Berufsorientierung) (3 ECTS/LP) *	8
SPK-0042 (= DHs-05): Spezielle Fragen der Mittelschulpädagogik und -didaktik (= Spezielle Fragen der Mittelschulpädagogik und -didaktik) (3 ECTS/LP) *	10

2) 066 Didaktikfach Arbeitslehre im Lehramt an Mittelschulen

WBD-0003 (= HsAL-01): Arbeitslehre-Kompetenzen und Unterrichtsforschung / Kompetenzerwerb und Unterrichtsforschung im Fach Wirtschaft und Beruf (= Arbeitslehre-Kompetenzen und Unterrichtsforschung Basismodul) (6 ECTS/LP) *	11
WBD-0005 (= HsAL-11): Aufbaukompetenzen Arbeitslehre / Aufbaukompetenzen im Fach Wirtschaft und Beruf (= Aufbaukompetenzen Arbeitslehre Aufbaumodul) (6 ECTS/LP) *	13
WBD-0007 (= HsAL-21): Vertiefungskompetenzen Arbeitslehre / Vertiefungskompetenzen im Fach Wirtschaft und Beruf (= Vertiefungskompetenzen Arbeitslehre Vertiefungsmodul) (4 ECTS/LP) *	15
WBD-0008 (= HsAL-31): Fachdidaktik Wirtschaftslehre (= Fachdidaktik Wirtschaftslehre) (4 ECTS/LP) *	17

3) 067 Didaktikfach Biologie im Lehramt an Mittelschulen

DNW-1021 (= HsB-01-DF): Basismodul 1: Fachliche Grundlagen des Biologieunterrichts (= Basismodul 1: Fachliche Grundlagen des Biologieunterrichts) (5 ECTS/LP) *	18
DNW-1022 (= HsB-02-DF): Basismodul 2: Grundlagen biologiedidaktischen Lernens und Lehrens (= Basismodul 2: Grundlagen biologiedidaktischen Lernens und Lehrens) (5 ECTS/LP) *	20
DNW-1023 (= HsB-11-DF): Aufbaumodul: Konzeption und Gestaltung von Biologieunterricht (= Aufbaumodul: Konzeption und Gestaltung von Biologieunterricht) (5 ECTS/LP) *	23
DNW-1024 (= HsB-21-DF): Vertiefungsmodul: Biologiedidaktisches Urteilen, Erforschen und Weiterentwickeln von Praxis (= Vertiefungsmodul: Biologiedidaktisches Urteilen, Erforschen und Weiterentwickeln von Praxis) (5 ECTS/LP) *	26

4) 068 Didaktikfach Chemie im Lehramt an Mittelschulen

PHM-0181 (= HsC-01-DF): Grundlagen der Chemie (= Allgemeine und anorganische Chemie) (5 ECTS/LP).....	30
DNW-5012 (= HsC-11-DF): Konzeption und Gestaltung von Chemieunterricht (Hs) (= Grundlagen chemiedidaktischen Lernens und Lehrens) (7 ECTS/LP) *	32

* = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

DNW-5013 (= HsC-12-DF): Chemiedidaktisches Urteilen und Weiterentwickeln von Praxis (= Konzeption und Gestaltung von Chemieunterricht) (8 ECTS/LP) * 36

5) 069 Didaktikfach Deutsch im Lehramt an Mittelschulen

GER-4114 (= HsD-01-DF): Deutschdidaktik Basismodul (= Basismodul Didaktikfach Deutsch) (6 ECTS/LP) * 39

GER-4107 (= HsD-11-DF): Deutschdidaktik Aufbaumodul Didaktikfach (= Aufbaumodul Didaktikfach Deutsch) (6 ECTS/LP) * 42

GER-4111 (= HsD-21-DF): Deutschdidaktik Vertiefungsmodul Didaktikfach (= Vertiefungsmodul Didaktikfach Deutsch) (8 ECTS/LP) * 45

6) 070 Didaktik des Deutschen als Zweitsprache (Lehramt an Mittelschulen – Didaktikfach)

Zwei der Module DAF-1101, DAF-1201 und DAF-1301 sind zu belegen.

DAF-1101 (= DDZ-01-IKS-DF): Basismodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb (= Basismodul Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb (IKS)) (7 ECTS/LP) * 48

DAF-1201 (= DDZ-02-MUD-DF): Basismodul: Methodik und Didaktik (= Basismodul Methodik und Didaktik (MUD)) (7 ECTS/LP) * 50

DAF-1301 (= DDZ-03-SBV-DF): Basismodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung (= Basismodul Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung (SBV)) (7 ECTS/LP) * 52

SZZ-0005 (= DDZ-31-SP 1): Sprachpraxis 1 DDZ (6 LP) (= Sprachpraxis 1) (6 ECTS/LP) * 54

7) 071 Didaktikfach Englisch im Lehramt an Mittelschulen

EAS-3000 (= HsE 040 DF): Didactics: Introduction (V+Ü, 5 LP) (= Basismodul Fachdidaktik Englisch) (5 ECTS/LP) * 56

EAS-3204 (= HsE 140 DF): Didactics: Intermediate (PS+Ü, 6 LP) (= Aufbaumodul Fachdidaktik Englisch) (6 ECTS/LP) * 59

EAS-3604 (= HsE 240 DF): Didactics: Advanced (HS+Ex, 9 LP) (= Vertiefungsmodul Fachdidaktik Englisch) (9 ECTS/LP) * 62

8) 072 Didaktikfach Geographie im Lehramt an Mittelschulen

GEO-1003 (= HsDFGeo-01-DID1): Fachdidaktik Geographie Basismodul (= Fachdidaktik Geographie Basismodul) (6 ECTS/LP) * 65

GEO-2034 (= HsDFGeo-11-DID2): Fachdidaktik Geographie Aufbaumodul - 8LP (= Fachdidaktik Geographie Aufbaumodul) (8 ECTS/LP) * 67

GEO-3087 (= HsDFGeo-12-DID3): Exkursionsmodul Geographie (= Exkursionsmodul Geographie (mind. 8 Tage)) (6 ECTS/LP) * 70

9) 073 Didaktikfach Geschichte im Lehramt an Mittelschulen

GES-7101 (= HsG-04 -DF): Basismodul Didaktik der Geschichte (= Basismodul Didaktikfach Geschichte) (6 ECTS/LP) * 72

* = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

GES-7103 (= HsG-13-DF): Aufbaumodul Didaktik der Geschichte, Mittelschule DF (= Aufbaumodul Didaktikfach Geschichte) (6 ECTS/LP) *	75
GES-7106 (= HsG-23-DF): Vertiefungsmodul Didaktik der Geschichte (= Vertiefungsmodul Didaktik der Geschichte) (8 ECTS/LP) *	77

10) 074 Didaktikfach Kunst im Lehramt an Mittelschulen

Hinweis zum verpflichtenden Modul KUN-0009:

Neben den in diesem Modulhandbuch aufgeführten Modulen für das Didaktikfach Kunst ist nach §38 Abs. 1 Nr. 6 LPO I das Modul KUN-0009 (Gestalten im Schulalltag) verpflichtend zu absolvieren. Da das Modul im Freien Bereich angesiedelt ist, finden Sie im Modulhandbuch des Freien Bereichs weitere Informationen dazu.

KUN-0002 (= HsK-DF-01): Kunstpädagogische Grundlagen I (= Kunstpädagogische Basiskompetenzen I) (10 ECTS/LP) *	80
KUN-0006 (= HsK-DF-02): Kunstpädagogische Grundlagen II (= Kunstpädagogische Basiskompetenzen II) (10 ECTS/LP) *	84

11) 075 Didaktikfach Mathematik im Lehramt an Mittelschulen

MTH-8400 (= HsMa-01-DF): Fachliche und fachdidaktische Grundlagen (= Fachliche und fachdidaktische Grundlagen) (5 ECTS/LP)	91
MTH-8410 (= HsMa-02-DF): Didaktik der Geometrie und Algebra (= Didaktik der Geometrie und Algebra) (9 ECTS/LP) *	92
MTH-8451 (= HsMa-11-DF): Didaktik ausgewählter Themen der Mittelschulmathematik (= Didaktik ausgewählter Themen der Hauptschulmathematik) (6 ECTS/LP) *	93

12) 076 Didaktikfach Musik im Lehramt an Mittelschulen

MUP-2001 (= HsMu-DF-41): Musikpraktische Grundlagen DF MS (= Musikpraktische Grundlagen DF MS) (6 ECTS/LP) *	95
MUP-2002 (= HsMu-DF-42): Musiktheoretische und musikwissenschaftliche Grundlagen DF MS (= Musiktheoretische und musikwissenschaftliche Grundlagen DF MS) (6 ECTS/LP) *	97
MUP-1202 (= HsMu-DF 43): Musikdidaktische Grundlagen DF (= Musikdidaktische Grundlagen DF) (7 ECTS/LP) *	98

13) 077 Didaktikfach Physik im Lehramt an Mittelschulen

DNW-7052 (= HsPhy-01-DF): Fachdidaktik Physik (Mittelschule) (7 ECTS/LP) *	100
DNW-7056 (= HsPhy-11-DF): Schulphysik für Lehramt an Mittelschulen (Didaktikfach) (= Fachliche Grundlagen des Physikunterrichts) (4 ECTS/LP) *	103
PHM-0012 (= HsPhy-12-DF): Physikalischer Anfängerpraktikum (6 Versuche) (= Praktische Grundlagen des Physikunterrichts) (4 ECTS/LP) *	106
DNW-7060 (= HsPhy-21-DF): Fachdidaktische Ergänzung (DF) (= Fachdidaktisches Ergänzungsmodul: Physik unterrichten an der Hauptschule) (5 ECTS/LP) *	108

* = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

14) 078 Didaktikfach Evangelische Religionslehre im Lehramt an Mittelschulen

ETH-0020 (= HsER-01-DF): Grundlagen der Religionsdidaktik (= Basismodul Religionspädagogik: Grundlagen der Religionsdidaktik) (8 ECTS/LP) *	110
ETH-0022 (= HsER-11-DF): Religionsunterricht in Theorie und Praxis (= Aufbaumodul I Religionspädagogik: Religionsunterricht in Theorie und Praxis) (7 ECTS/LP) *	112
ETH-0025 (= HsER-12-DF): Zusätzliches Studienbegleitendes Praktikum (= Aufbaumodul II Religionspädagogik: Zusätzliches studienbegleitendes Praktikum Evangelische Religionslehre mit Begleitseminar Fachdidaktische Schlüsselqualifikation) (5 ECTS/LP) *	115

15) 079 Didaktikfach Katholische Religionslehre im Lehramt an Mittelschulen

KTH-4100 (= HsKR-01-DF): Grundwissen Theologie 3LP (= Grundwissen Theologie) (3 ECTS/LP) *	117
KTH-4200 (= HsKR-02-DF): Einführung Religionsdidaktik 6LP (= Einführung in die Religionsdidaktik) (6 ECTS/LP) *	118
KTH-3600 (= HsKR-11-DF): Vertiefung: Religionsdidaktik_1 8LP (= Religionsdidaktik Hauptschule) (8 ECTS/LP) *	120
KTH-4400 (= HsKR-21-DF): Vertiefung Didaktik: Freies Wahlmodul Fachwissenschaft 3LP (= Freies Wahlmodul Fachwissenschaft) (3 ECTS/LP) *	123

16) 080 Didaktikfach Sozialkunde im Lehramt an Mittelschulen

PBD-0001 (= HsSo-01-DF): Grundlagen politischen Lernens und Lehrens (= Basismodul Fachdidaktik „Grundlagen politischen Lernens und Lehrens“) (6 ECTS/LP) *	125
PBD-0004 (= HsSo-11-DF): Sozialkundeunterricht - Konzeption und Gestaltung I (= Aufbaumodul Fachdidaktik „Sozialkundeunterricht – Konzeption und Gestaltung“ I) (4 ECTS/LP) *	128
PBD-0005 (= HsSo-12-DF): Sozialkundeunterricht - Konzeption und Gestaltung II (= Aufbaumodul Fachdidaktik „Sozialkundeunterricht – Konzeption und Gestaltung“ II) (4 ECTS/LP) *	130
PBD-0007 (= HsSo-21-DF): Politikdidaktisches Urteilen, Erforschen und Weiterentwickeln von Praxis (= Vertiefungsmodul Fachdidaktik Politikdidaktisches Urteilen, Erforschen und Weiterentwickeln von Praxis) (6 ECTS/LP) *	132

17) 081 Didaktikfach Sport im Lehramt an Mittelschulen

SPO-0501 (= HSSPO-01-DF): Sportdidaktische Kompetenzen - Sportunterricht in der Hauptschule planen und durchführen (= Sportdidaktische Kompetenzen – Sportunterricht in der Hauptschule planen und durchführen) (6 ECTS/LP) *	134
SPO-0502 (= HSSPO-02-DF): Sportwissenschaftliche Kompetenzen - Sportunterricht in der Hauptschule begründen und auswerten (= Sportwissenschaftliche Kompetenzen – Sportunterricht in der Hauptschule begründen und auswerten) (6 ECTS/LP) *	136
SPO-0511 (= HSSPO-11-DF): Sportpädagogische Kompetenzen - Schulsport in der Hauptschule begründen und an ausgewählten Themen vertiefen (= Sportpädagogische Kompetenzen – Schulsport in der Hauptschule begründen und an ausgewählten Themen vertiefen) (8 ECTS/LP) *	138

Modul SPK-0041 (= DHs-03): Theorie der Mittelschule (= Geschichte und Theorie der Mittelschule)		2 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. phil. habil. Klaus Zierer		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 7.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Theorie der Mittelschule Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 2.0		
Prüfung Modulprüfung SPK-0041 Portfolioprüfung		

Modul SPK-0040 (= DHs-02): Didaktik einer Fächergruppe der Mittelschule (= Grundfragen und Grundprobleme der Haupt- bzw. Mittelschulpädagogik und Haupt- und Mittelschuldidaktik)		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. phil. habil. Klaus Zierer		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 7.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Grundfragen und Grundprobleme der Mittelschulpädagogik und Mittelschuldidaktik		
Sprache: Deutsch		
SWS: 2		
ECTS/LP: 5.0		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		
Didaktik der Mittelschule - Grundfragen und Grundprobleme der Mittelschule (Seminar) Im Seminar werden schularttypische Probleme und Fragestellung thematisiert. Ziel ist es, angehende Mittelschul-Lehrkräfte mit Wissen und Kompetenzen auszustatten, die für ein sinnvolles Umsetzen des Bildungsauftrags in einer besonders herausfordernden Schulart erforderlich sind.		
Didaktik der Mittelschule - Grundfragen und Grundprobleme der Mittelschule (Seminar) Im Seminar werden schularttypische Probleme und Fragestellung thematisiert. Ziel ist es, angehende Mittelschul-Lehrkräfte mit Wissen und Kompetenzen auszustatten, die für ein sinnvolles Umsetzen des Bildungsauftrags in einer besonders herausfordernden Schulart erforderlich sind. Die Veranstaltung findet je nach Infektionsgeschehen in Präsenz oder in Distanz asynchron statt.		
Didaktik der Mittelschule - Grundfragen und Grundprobleme der Mittelschule (Seminar) Im Seminar werden schularttypische Probleme und Fragestellung thematisiert. Ziel ist es, angehende Mittelschul-Lehrkräfte mit Wissen und Kompetenzen auszustatten, die für ein sinnvolles Umsetzen des Bildungsauftrags in einer besonders herausfordernden Schulart erforderlich sind.		
Prüfung		
Modulprüfung SPK-0040 Portfolioprüfung		

Modul WBD-0014 (= DHs-04): Berufsorientierung (= Berufsorientierung)		3 ECTS/LP
Version 1.1.0 Modulverantwortliche/r:		
Voraussetzungen: ---		ECTS/LP-Bedingungen: Bestandener Leistungsnachweis: Portfolio oder Klausur
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Moduleil: Basisqualifikation Berufsorientierung
Sprache: Deutsch
<p>Lernziele:</p> <p>Die Studierenden können Berufsorientierung als grundsätzliche schulische Bildungsaufgabe beschreiben und schulische bzw. unterrichtliche Maßnahmen zur Berufsorientierung vor dem Hintergrund strukturierter Kenntnisse über den Arbeits- und Ausbildungsstellenmarkt, über Institutionen und Partner bei der Berufsorientierung, über Theorien und Erkenntnisse vorberuflicher Sozialisation sowie Eignungsmerkmale und eignungsdiagnostische Verfahren erläutern. Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • verstehen die grundlegenden Bestimmungsgrößen des Arbeitsmarktes und kennen die wichtigsten arbeitsmarktpolitischen Handlungsfelder und Maßnahmen, • können das Berufskonstrukt in Bezug auf seine historische und gesellschaftliche Dimension deuten, • kennen die auf die Berufswahl wirkenden Faktoren und Sozialisationsinstanzen und erfassen Berufsorientierung und -wahl als vielschichtiges Phänomen, • verfügen über anschlussfähiges Wissen zur Beurteilung der Entwicklung der verschiedenen Übergangssysteme von der Schule in Arbeit und Beruf, • können Theorien und wissenschaftlichen Erkenntnisse zur Berufswahl in ihrer Bedeutung für die Gestaltung berufsorientierenden Unterrichts einschätzen und auf konkrete Lernsituationen beziehen, • können die Bedeutung eignungsdiagnostischer Verfahren für die Berufswahlunterstützung und die Bewerberauswahl einschätzen, • kennen fachtypische und fachspezifische Methoden und Medien für den berufswahlvorbereitenden Unterricht.

Inhalte:

Arbeitsmarkt und Beruf

Rahmenbedingungen; Einflussgrößen und Entwicklungstendenzen des Arbeits- und Ausbildungsstellenmarktes; Arbeitslosigkeit und ihre individuellen und sozialen Auswirkungen; Berufsbegriff; Beschreibungskriterien und Entwicklung der Berufsstruktur.

Berufswahl und berufliche Entwicklung

Einflussgrößen auf die Berufswahl; Berufliche Sozialisation und Berufswahltheorien; Berufsberatung; Institutionen und Aufgaben; Aufgaben und Verfahren der Berufseignungsdiagnostik; Bildungs- und Berufsverlauf; Übergang vom Bildungs- in das Beschäftigungssystem; Qualifikationsentwicklung und berufliche Weiterbildung; Interaktionspartner und Lernorte zur Förderung berufswahlvorbereitender Bildung; Methoden und Medien zur Berufsorientierung.

Berufsbildung und Bildungsinstitutionen

Aufbau und Funktion des Berufsbildungssystems in der Bundesrepublik Deutschland; Stärken und Schwächen; Möglichkeiten der schulischen und beruflichen Fort- und Weiterbildung .

Didaktik der Berufsorientierung

Allg. Ziele und Kompetenzen im berufsorientierenden Unterricht; Grundsätzliche Kenntnisse des Lehrplans; Maßnahmen und Methoden der Berufsorientierung; Bedeutung außerschulischer Lernorte und Kooperationspartner.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

WBD-0014 Basisqualifikation Berufsorientierung (vhb) (Seminar)

Dieser Kurs wird ausschließlich über vhb angeboten

Prüfung

Berufsorientierung Basisqualifikation Berufsorientierung

Klausur, od. Portfolioprüfung

Modul SPK-0042 (= DHs-05): Spezielle Fragen der Mittelschulpädagogik und -didaktik (= Spezielle Fragen der Mittelschulpädagogik und -didaktik)		3 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. phil. habil. Klaus Zierer		
Voraussetzungen: Didaktikfach Arbeitslehre		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 7.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Spezielle Fragen der Mittelschulpädagogik und -didaktik Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Didaktik der Mittelschule - Spezielle Fragen der Mittelschulpädagogik- und didaktik - nur für Arbeitslehre-Studierende! (Seminar) Im Seminar werden schularttypische Probleme und Fragestellung thematisiert . Ziel ist es, angehende Mittelschul-Lehrkräfte mit Wissen und Kompetenzen auszustatten, die für ein sinnvolles Arbeiten in Mittelschulen und das Umsetzen des Bildungsauftrags während und über die Schulzeit der Lernenden hinaus in einer besonders herausfordernden Schulart erforderlich sind.		
Prüfung Modulprüfung SPK-0042 Portfolioprüfung		

Modul WBD-0003 (= HsAL-01): Arbeitslehre-Kompetenzen und Unterrichtsforschung / Kompetenzerwerb und Unterrichtsforschung im Fach Wirtschaft und Beruf (= Arbeitslehre-Kompetenzen und Unterrichtsforschung Basismodul)		6 ECTS/LP
Version 1.10.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Karin Aschenbrücker		
Inhalte: Curriculare Entwicklung des Faches; Fachdidaktische Konzeptionen und Modelle, fachspezifische Methodenkonzeptionen und Unterrichtsmedien; Kooperationen im Fach. Die Inhalte dieses Moduls werden in zwei Lehrveranstaltungen vermittelt.		
Lernziele/Kompetenzen: Studierende können die curriculare Entwicklung des Faches unter den jeweiligen Rahmenbedingungen beurteilen. Sie kennen fachdidaktische Konzeptionen, verfügen über fachdidaktische Kompetenz und können Lehr-Lernprozesse im Unterricht des Leitfaches und des Lernfeldes evaluieren und innovativ weiterentwickeln.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: Studium der angegebenen Grundlagenliteratur vor Beginn und während der Teilnahme an den Lehrveranstaltungen.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: regelmäßig	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Modulteil: Basismodul Einführung in das Lernfeld Berufsorientierung – Wirtschaft und Beruf Sprache: Deutsch SWS: 2
Lernziele: Studierende lernen die curriculare Entwicklung des Lernfeldes Berufsorientierung kennen. Sie diskutieren und reflektieren die Bedeutung des Faches kritisch-konstruktiv.
Inhalte: Entwicklung des Unterrichtsfaches und Lehrplanentwicklung, aktueller Lehrplan und Lehrplankommentar, fachspezifische Unterrichtsverfahren und Medien, Kooperationen im Fach, Unterrichtsplanung und Kompetenzerwerb im Lernfeld Berufsorientierung.
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Dederling, Heinz: Einführung in das Lernfeld Arbeitslehre, München 2000. • ISB: Lehrplan für die bayerische Mittelschule, isb.bayern.de ausführliche Literaturangabe in digicampus
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: WBD-0003 Einführung in das Lernfeld Berufsorientierung - Wirtschaft und Beruf (Seminar)
Modulteil: Basismodul Fachdidaktik Wirtschaft und Beruf – Grundlagen der Technik Sprache: Deutsch SWS: 2

Lernziele:

Studierende kennen die curricularen Technikthemen im Fach, verfügen über ein grundlegendes Verständnis im Bereich Technik, Technikentwicklung und Technikbewertung und können dieses fachdidaktisch für den Unterricht aufbereiten.

Inhalte:

Basierend auf einem Technikbegriff, der neben der Sachtechnik auch menschliche Handlungen integriert, wird die historische Bedingtheit der Technik reflektiert. Bedeutende Meilensteine technischer Entwicklungen werden thematisiert und anhand verschiedener (nachhaltiger) Anwendungen diskutiert.

Literatur:

- Arnold, Rolf, Antonius Lipsmeier, Matthias Rohs: Handbuch Berufsbildung, Wiesbaden 2020.
- Schmayl, Winfried: Didaktik allgemeinbildenden Technikunterrichts, 4. Aufl., Baltmannsweiler 2021.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

WBD-0003 Fachdidaktik Wirtschaft und Beruf - Grundlagen der Technik (vhb) (Seminar)
Anmeldung und Durchführung über vhb

Prüfung

Modulgesamtklausur Arbeitslehre-Kompetenzen und Unterrichtsforschung / Kompetenzerwerb und Unterrichtsforschung im Fach Wirtschaft und Beruf
Klausur, od. Seminararbeit od. Portfolioprüfung / Prüfungsdauer: 120 Minuten

Modul WBD-0005 (= HsAL-11): Aufbaukompetenzen Arbeitslehre / Aufbaukompetenzen im Fach Wirtschaft und Beruf (= Aufbaukompetenzen Arbeitslehre Aufbaumodul)		6 ECTS/LP
Version 1.6.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Karin Aschenbrücker		
Inhalte: Theorien und Modelle zur Erklärung der Berufswahl und der beruflichen Entwicklung, Beruf und Arbeitsmarkt, Medien und Methodenkonzeptionen zur Förderung der beruflichen Orientierung und der Berufswahl, Interaktionspartner der Berufswahl, Diagnoseinstrumente und Konzepte der beruflichen Beratung, berufliche Biographieforschung. Die Inhalte dieses Moduls werden in zwei Lehrveranstaltungen vermittelt.		
Voraussetzungen: Kompetenz zu wissenschaftlichem Arbeiten; Studium der angegebenen Literatur vor und während den LVs.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: regelmäßig	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 3.	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Berufliche Beratung und Berufswahldiagnostik (ehemals Berufswahl und berufliche Entwicklung) Sprache: Deutsch SWS: 2		
Lernziele: Studierende können Berufswahlprozesse analysieren und bewerten. Sie können Berufswahlmodelle erklären und kritisch reflektieren.		
Inhalte: Grundlegende Theorien und Modelle zur Erklärung der Berufswahl und beruflichen Entwicklung, Instrumente zur Diagnose beruflicher Kompetenzen, Interaktionspartner im Berufswahlprozess, Berufsorientierung im Lehrplan der bayerischen Mittelschule		
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Holling/Lüken/Preckel/Stotz: Berufliche Entscheidungsfindung. Bestandsaufnahme, Evaluation und Neuentwicklung computergestützter Verfahren zur Selbsteinschätzung, Nürnberg 2000. • Scheller, Reinhold: Psychologie der Berufswahl und der beruflichen Entwicklung, Stuttgart 1976. • Schott, Claudia: Berufliches Selbstkonzept. Eine vergleichende Untersuchung an Mittelschulen und Gymnasien, Hamburg 2012. • Beinke, Lothar: Berufswahl und ihre Rahmenbedingungen, Frankfurt a. M. 2006. • Brater, Michael: Berufliche Bildung. In: Böhle/Voß/Wachtler(Hrsg.): Handbuch Arbeitssoziologie, Wiesbaden 2010. S. 805-837 • Brüggemann/Rahn: Berufsorientierung. Ein Lehr- und Arbeitsbuch, 2., überarb. erw. Aufl. Münster 2020. • Busshoff, Ludger: Berufswahl. Theorien und ihre Bedeutung für die Praxis der Berufsberatung, 2., Neubearb. Aufl., Stuttgart 1989. • Schröder, Marco: Instrumentarium der Berufswahldiagnostik und dessen Bedeutung für die Wahl von Ausbildung, Studium und Beruf. In: Beinke, Lothar (Hrsg.): Handbuch Übergang von der Schule in die Ausbildung. Bad Honnef 2013, S. 177-192. weitere Literatur in digicampus 		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: WBD-0005 Berufsorientierung-Berufswahldiagnostik-Berufswahlkompetenz (Seminar)		

Modulteil: Beruf und Lebensspanne Sprache: Deutsch SWS: 2
Lernziele: Studierende erkennen und erfahren die Bedeutung der beruflichen Orientierung und Entwicklung über die Lebensspanne und kennen den Erklärungswert der Berufswahltheorien. Sie können Berufsbiographien anhand exemplarischer Berufe in verschiedenen Berufsfeldern beschreiben, analysieren und bewerten.
Inhalte: Berufsfelder, berufliche Tätigkeiten und Berufsanforderungen, Dokumentation und Analyse beruflicher Biographien, Reflexion der Berufswahl und der beruflichen Entwicklung
Literatur: <ul style="list-style-type: none">• Brandstädter/Lindenberger (Hrsg.): Entwicklungspsychologie der Lebensspanne, Stuttgart 2007.• Busshoff, Ludger: Berufswahl. Theorien und ihre Bedeutung für die Praxis der Berufsberatung, 2., Neubearb. Aufl., Stuttgart 1989.• Holland, John L.: Making vocational choices. A theory of vocational personalities and work environments, Odessa FL, Psychological Assessment Resources 1997.• Holling, Heinz u.a.: Berufliche Entscheidungsfindung. Bestandsaufnahme, Evaluation und Neuentwicklung computergestützter Verfahren zur Selbsteinschätzung, Nürnberg 2000.• Bortz/Döring: Forschungsmethoden und Evaluation, 5. Aufl., Berlin 2016.• Lamnek, Siegfried: Qualitative Sozialforschung, Bd. 2 Methoden und Techniken, 6. Auflage, Weinheim, 2016.• Theisen, Manuel: Wissenschaftliches Arbeiten, 18. Aufl., München 2021. weitere Literatur in digicampus
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: WBD-0005 Beruf und Lebensspanne (Hauptseminar)
Prüfung Aufbaukompetenzen Aufbaukompetenzen Arbeitslehre Seminararbeit, od. Klausur od. Portfolioprüfung

Modul WBD-0007 (= HsAL-21): Vertiefungskompetenzen Arbeitslehre / Vertiefungskompetenzen im Fach Wirtschaft und Beruf (= Vertiefungskompetenzen Arbeitslehre Vertiefungsmodul)		4 ECTS/LP
Version 1.7.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Karin Aschenbrücker		
Inhalte: Grundlagen der Ökonomie		
Lernziele/Kompetenzen: Studierende verfügen über ökonomisches Begriffs- und Zusammenhangwissen, kennen grundlegende betriebs- und volkswirtschaftliche Theorien, Modelle und Konzepte (fachwissenschaftliche Grundlagen). Sie kennen fachdidaktische Modelle ökonomischer Bildung und können elementare ökonomische Themen fachdidaktisch vermitteln. Die Inhalte dieses Moduls werden in zwei Lehrveranstaltungen vermittelt.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: regelmäßig	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 3.	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile		
Modulteil: Ökonomie I (Grundlagen Betriebswirtschaftslehre)		
Sprache: Deutsch		
SWS: 2		
Lernziele: Studierende verfügen über grundlegendes betriebswirtschaftliches Begriffs- und Zusammenhangwissen, können grundlegende betriebswirtschaftliche Prinzipien erklären und betriebswirtschaftliche Sachverhalte beurteilen.		
Inhalte: Struktur und Aufbau des Unternehmens, Grundlagen der Unternehmensführung, Entscheidungsbereiche und Optimierung, Fallstudie/Anwendungsbeispiele		
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Wöhe/Döring: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 27., überarb. und aktual. Aufl., München 2020. • Thommen/Achleitner: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 9. vollst. überarb. Aufl., Wiesbaden 2020. • Schmalen/Pechtl: Grundlagen und Probleme der Betriebswirtschaft, 16. Aufl., Stuttgart 2019. • Klein/Niechoj(Hrsg.): Digitale Produktion, Marburg 2020. • Ernst/Sailer: Nachhaltige Betriebswirtschaftslehre, 2. vollständig überarb. Aufl., Stuttgart 2021. 		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		
WBD-0007 Ökonomie I (BWL) (Vorlesung)		
Modulteil: Ökonomie II (Grundlagen Volkswirtschaftslehre)		
Sprache: Deutsch		
SWS: 2		
Lernziele: Studierende verfügen über grundlegendes volkswirtschaftliches Begriffs- und Zusammenhangwissen, können grundlegende ökonomische Prinzipien erklären und ökonomische Sachverhalte beurteilen.		

Inhalte:

Volkswirtschaftliches Denken - Volkswirtschaftslehre Güter, Dienstleistungen, Leistungserstellung Märkte, Preisbildung, Effizienz - Ineffizienz von Märkten Wirtschaftskreislauf, Akteure im Wirtschaftskreislauf, Nachhaltigkeit Wettbewerb und Stabilität

Literatur:

- Bofinger, Peter: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre. Eine Einführung in die Wissenschaft von Märkten, 5. aktual. Aufl., München 2020.
- Mankiw/Taylor: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 8. überarb. und erw. Aufl., Stuttgart 2021.
- Woll, Artur: Volkswirtschaftslehre, 16. Aufl., Mannheim 2011.
- Weizsäcker, Ernst Ulrich, u.a.: Faktor Fünf. Die Formel für nachhaltiges Wachstum, München, 2010.
- Welfens, Paul: Wirtschaftspolitik, 6., überarbeitete und erweiterte Auflage, Berlin, 2019.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

WBD-0007 Ökonomie II (VWL) (Vorlesung)

Prüfung

Vertiefungskompetenz Vertiefungskompetenzen

Klausur, od. Portfolioprüfung / Prüfungsdauer: 120 Minuten

Modul WBD-0008 (= HsAL-31): Fachdidaktik Wirtschaftslehre (= Fachdidaktik Wirtschaftslehre)		4 ECTS/LP
Version 1.10.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Karin Aschenbrücker		
Inhalte: Fachdidaktik Wirtschaftslehre		
Lernziele/Kompetenzen: Studierende kennen fachdidaktische Modelle ökonomischer Bildung und können elementare ökonomische Themen fachdidaktisch vermitteln.		
Voraussetzungen: Kompetenz zu wissenschaftlichem Arbeiten; Studium der angegebenen Grundlagenliteratur vor Beginn und während der Teilnahme an den LV; es wird empfohlen, vor Teilnahme am S an den fachwissenschaftlichen LV teilzunehmen.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: regelmäßig	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Fachdidaktik Wirtschaftslehre		
Sprache: Deutsch		
SWS: 2		
ECTS/LP: 4.0		
Lernziele: Studierende können betriebs- und volkswirtschaftliche Themen fachdidaktisch strukturieren, reflektieren und kritisch-konstruktiv beurteilen. Sie haben die Kompetenz, fachdidaktisch innovativ zu denken.		
Inhalte: Fachdidaktische Strukturierung und Reflexion elementarer betriebs- und volkswirtschaftlicher Themen, Analyse und Konstruktion von Unterrichtsmedien.		
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Gudjons/Schulz/Winkel/Klafki u.a. (Hrsg.): Didaktische Theorien, 12. Aufl., Hamburg 2006. • Terhart, Ewald: Didaktik. Eine Einführung. Stuttgart 2019. • Kaminski, Hans: Fachdidaktik der ökonomischen Bildung, Paderborn 2017. • Dubs, Rolf: Lehrerverhalten. Ein Beitrag zur Interaktion von Lehrenden und Lernen den im Unterricht, 2. Aufl., Stuttgart 2009. • Helmke, Andreas: Unterrichtsqualität und Lehrerprofessionalität. Diagnose, Evaluation und Verbesserung des Unterrichts. 7. Aufl., Seelze 2017. • Kerres, Michael: Mediendidaktik. Konzeption und Entwicklung digitaler Lernangebote. 5. Aufl., Berlin 2018. weitere Literaturangaben in digicampus 		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		
WBD-0008 Fachdidaktik Wirtschaftslehre - Wirtschaftslehreunterricht und Unterrichtsmedien (Hauptseminar)		
Prüfung		
FD Wirtschaftslehre Fachdidaktik Wirtschaftslehre Seminararbeit, od. Portfolioprüfung		

Modul DNW-1021 (= HsB-01-DF): Basismodul 1: Fachliche Grundlagen des Biologieunterrichts (= Basismodul 1: Fachliche Grundlagen des Biologieunterrichts)		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Maria Erhart		
Inhalte: Fachwissenschaftliche Grundlagen zu lehrplangemäßen Inhalten aus den Teilgebieten Humanbiologie, Zoologie, Botanik und Ökologie sowie praktische Methoden zu deren Erkenntnisgewinnung Richtlinien zur Sicherheit im naturwissenschaftlichen Unterricht		
Lernziele/Kompetenzen: Studierende verfügen über fachwissenschaftliche Kenntnisse zu lehrplangemäßen Inhalten. Sie kennen praktische Methoden, mit deren Hilfe ein Naturwissenschaftler zu Erkenntnissen gelangt. Zu lehrplangemäßen Inhalten verfügen sie über ein Repertoire an altersgemäßen Erschließungsmöglichkeiten, bei denen die naturwissenschaftlichen Arbeitsweisen sowie Arbeitstechniken im Mittelpunkt stehen. Sie achten auf Regeln der Sicherheit beim naturwissenschaftlichen Arbeiten.		
Bemerkung: Vorlesung und Übung müssen jeweils im gleichen Semester besucht werden.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung: Klausur
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Humanbiologische / zoologische Themen in der MS		
Lehrformen: Vorlesung Dozenten: Dr. Maria Erhart Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester SWS: 1		
Lernziele: Studierende verfügen über fachwissenschaftliche Kenntnisse zu den Teilgebieten Humanbiologie und Zoologie und ordnen sie Lehrplaninhalten zu.		
Inhalte: Fachwissenschaftliche Grundlagen zu lehrplangemäßen Inhalten aus den Teilgebieten Humanbiologie und Zoologie		
Modulteil: Botanische / ökologische Themen in der MS		
Lehrformen: Vorlesung Dozenten: Dr. Maria Erhart Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester SWS: 1		
Lernziele: Studierende verfügen über fachwissenschaftliche Kenntnisse zu den Teilgebieten Botanik und Ökologie und ordnen sie Lehrplaninhalten zu.		

Inhalte: Fachwissenschaftliche Grundlagen zu lehrplangemäßen Inhalten aus den Teilgebieten Botanik und Ökologie
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Botanische / ökologische Themen im Unterricht der Mittelschule (Vorlesung)
Modulteil: Naturwissenschaftliche Arbeitsweisen zu Themen der Humanbiologie / Zoologie Lehrformen: Übung Dozenten: Dr. Maria Erhart Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester SWS: 2
Lernziele: Studierende kennen praktische Methoden, mit deren Hilfe ein Naturwissenschaftler zu Erkenntnissen gelangt. Zu lehrplangemäßen Inhalten der Humanbiologie und Zoologie verfügen sie über ein Repertoire an altersgemäßen Erschließungsmöglichkeiten, bei denen die naturwissenschaftlichen Arbeitsweisen sowie Arbeitstechniken im Mittelpunkt stehen. Sie achten auf Regeln der Sicherheit beim naturwissenschaftlichen Arbeiten.
Inhalte: Naturwissenschaftliche Arbeitsweisen und Arbeitstechniken zu Themen der Humanbiologie und Zoologie
Modulteil: Naturwissenschaftliche Arbeitsweisen zu Themen der Botanik / Ökologie Lehrformen: Übung Dozenten: Dr. Maria Erhart Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester SWS: 2
Lernziele: Studierende kennen praktische Methoden, mit deren Hilfe ein Naturwissenschaftler zu Erkenntnissen gelangt. Zu lehrplangemäßen Inhalten der Botanik und Ökologie verfügen sie über ein Repertoire an altersgemäßen Erschließungsmöglichkeiten, bei denen die naturwissenschaftlichen Arbeitsweisen sowie Arbeitstechniken im Mittelpunkt stehen. Sie achten auf Regeln der Sicherheit beim naturwissenschaftlichen Arbeiten.
Inhalte: Naturwissenschaftliche Arbeitsweisen und Arbeitstechniken zu Themen der Botanik und Ökologie
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Naturwissenschaftliche Arbeitsweisen zu Themen der Botanik / Ökologie (Übung) Ort: Physikgeb./Nord, Raum 202
Prüfung DNW-1021 Basismodul 1: Fachliche Grundlagen des Biologieunterrichts Klausur

Modul DNW-1022 (= HsB-02-DF): Basismodul 2: Grundlagen biologiedidaktischen Lernens und Lehrens (= Basismodul 2: Grundlagen biologiedidaktischen Lernens und Lehrens)		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Maria Erhart		
Inhalte: Fachdidaktische Aspekte zur Aneignung / Vermittlung biologischer Inhalte bei Mittelschülern		
Lernziele/Kompetenzen: Studierende verfügen über grundlegende Kenntnisse zur Vermittlung und Aneignung biologischer Inhalte und reflektieren diese schulartspezifisch an Lehrplanaussagen.		
Bemerkung: Ein Modulteil ist zu wählen: „Mikroskopieren in der Schule“ oder "Interaktive Medien im Biologieunterricht"		
Voraussetzungen: Voraussetzung für Modulteil "Unterrichtsmittel und Arbeitsmethoden" ist die Absolvierung des Modulteils "Einführung in die Didaktik der Biologie".		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung: Klausur
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf WS und SoSe	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 5	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteil		
Modulteil: Einführung in die Didaktik der Biologie		
Lehrformen: Vorlesung		
Dozenten: Dr. Maria Erhart		
Sprache: Deutsch		
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester		
SWS: 2		
Lernziele: siehe Modul		

Inhalte:

Einführung in die Didaktik der Biologie:

- Gliederung biologischen Wissens (u.a. Teildisziplinen, Organisationsebenen, Basiskonzepte)
- Denkmethode zur Erschließung und Erklärung biologischer Fragen
- Naturwissenschaftlicher Erkenntnisweg und Planung von naturwissenschaftlichem Unterricht
- praktische Methoden der naturwissenschaftlichen Erkenntnisgewinnung (Arbeitsweisen des Betrachtens, Beobachtens, Untersuchens, Experimentierens, Vergleichens und der Modellbildung sowie Arbeitstechniken wie Mikroskopieren, Bestimmen, Halten und Pflegen)
- Klassifizierung und Einsatz von Unterrichtsmitteln
- Auswahl und Anordnung von Lerninhalten in Lehrplänen und Praxis
- Schülervorstellungen, didaktische Reduktion
- Lernen von Begriffen (v.a. Probleme bei der Vermittlung von biologischen Begriffen, Bedeutung des Erlernens einer biologischen Fachsprache, Begriffsaufbau, Begriffssicherung; Mind Mapping zur Lernpotenzialdiagnose, Concept Mapping als Instrument zur Begriffshierarchisierung)
- Bildungsstandards, Kompetenzen, Lernziele (Hierarchie und Dimensionen)
- Vermittlung von Formen- und Artenkenntnissen (u.a. Bedeutung und Methoden eines formenkundlichen Unterrichts, Kenn- und Bestimmungsübungen, biologischer Unterrichtsgang)
- Unterrichtskonzeptionen, schülerzentrierte Unterrichtsformen
- Lernen aus der Geschichte des Biologieunterrichts: Inhalte, Ziele und Methoden im historischen Wandel

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in die Didaktik der Biologie (Vorlesung)

Die digitale Lehre findet asynchron statt.

Modulteil: Unterrichtsmittel und Arbeitsmethoden im Biologieunterricht

Lehrformen: Seminar

Dozenten: Dr. Maria Erhart

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Lernziele:

Studierende verfügen über ein breites Repertoire an primären und sekundären Informationsträgern, beschreiben ihre didaktische Relevanz und entwickeln schülergemäße Arbeitsaufträge, die den Schülern einen selbsttätigen handlungs- und sachorientierten Umgang ermöglichen. Naturwissenschaftliche Arbeitsweisen und Arbeitstechniken wählen sie zur Klärung biologischer Fragen adäquat aus, planen deren Einsatz im Rahmen der Problemlösung und erstellen für die Hand des Schülers Arbeitsanweisungen für ein effektives Erkunden und Erforschen.

Inhalte:

Zielorientierter Einsatz von Unterrichtsmitteln, naturwissenschaftlichen Arbeitsweisen und Arbeitstechniken

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Lernmittel und Arbeitsmethoden des Biologieunterrichts (Seminar)

Modulteil: Mikroskopieren in der Schule

Lehrformen: Übung

Dozenten: Dr. Maria Erhart

Sprache: Deutsch

SWS: 1

Lernziele: Studierende verfügen über die Expertise, Schülern die fachspezifische Arbeitstechnik des Mikroskopierens zu altersgemäß ausgewählten biologischen Inhalten zu vermitteln.
Inhalte: Erlernen der Mikroskopie als eine der wichtigsten biologischen Forschungsmethoden: Umgang mit dem Mikroskop und Herstellung von Präparaten
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Mikroskopieren in der Schule (Übung)
Modulteil: Interaktive Medien im Biologieunterricht Lehrformen: Seminar Dozenten: Dr. Maria Erhart Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: unregelmäßig SWS: 1
Lernziele: Studierende verfügen über die Expertise eines lerneffektiven Einsatzes von ausgewählten interaktiven Medien (v.a. Whiteboard, Tablets).
Inhalte: Handhabung ausgewählter interaktiver Medien sowie Kenntnis über deren unterrichtlichen Einsatz Chancen und Grenzen eines interaktiven Whiteboards im naturwissenschaftlichen Unterricht der Mittelschule
Prüfung DNW-1022 Basismodul 2: Grundlagen biologiepädagogischen Lernens und Lehrens Klausur

Modul DNW-1023 (= HsB-11-DF): Aufbaumodul: Konzeption und Gestaltung von Biologieunterricht (= Aufbaumodul: Konzeption und Gestaltung von Biologieunterricht)		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Maria Erhart		
Inhalte: Kenntnis des amtlichen Fachlehrplans Wichtige Planungsaufgaben einer Lehrkraft der Mittelschule Planung von Unterricht an ausgewählten Beispielen einer Jahrgangsstufe Formulierung von Kompetenzen und Lernzielen		
Lernziele/Kompetenzen: Studierende analysieren den amtlichen Lehrplan in ausgewählten Bereichen. Sie erwerben Planungskompetenzen zur lang-, mittel- und kurzfristigen Unterrichtsplanung an konkreten Lehrplanauszügen. Auf der Grundlage lernpsychologischer, pädagogischer und fachdidaktischer Grundsätze reflektieren sie ihre Planungsergebnisse.		
Bemerkung: Ein Modulteil ist zu wählen: „Fächerverbindendes Unterrichten in Natur und Technik“ oder "Gestaltung von Lernumgebungen zum selbst gesteuerten Lernen"		
Voraussetzungen: Kompetenzen aus den Modulen "Fachliche Grundlagen des Biologieunterrichts" und "Grundlagen biologiedidaktischen Lernens und Lehrens" (Modulteil 1) Voraussetzung für Modulteil "Vermittlung von Artenkenntnissen" ist die Absolvierung des Modulteils "Planung von Unterricht". Voraussetzung für Modulteil "Gestaltung von Lernumgebungen zum selbst gesteuerten Lernen" ist die Absolvierung des Modulteils "Planung von Unterricht".		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung: Klausur
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf WS und SoSe	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Planung von Unterricht Lehrformen: Seminar Dozenten: Dr. Maria Erhart Sprache: Deutsch SWS: 2		
Lernziele: Studierende analysieren den amtlichen Lehrplan in ausgewählten Bereichen und erstellen auf dieser Grundlage einen Stoffverteilungsplan für eine Jahrgangsstufe im Fach Natur und Technik. Sie planen eine Unterrichtssequenz zu einem biologischen Thema und erstellen die Planungsunterlagen für eine konkrete problemorientierte Unterrichtsstunde. Dazu formulieren sie auch Lernziele. Ihre Planungsergebnisse reflektieren und überarbeiten sie auf der Grundlage fachdidaktischer Grundsätze.		

<p>Inhalte:</p> <p>Kenntnis des amtlichen Fachlehrplans</p> <p>Einblick in wichtige Planungsaufgaben einer Lehrkraft der Mittelschule: Jahresplanung, Sequenzplanung und Stundenplanung sowie deren praktische Anwendung an ausgewählten Beispielen einer Jahrgangsstufe</p> <p>Formulierung von Kompetenzen und Lernzielen</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Planung von Biologieunterricht - von der Jahresplanung zur Stundenplanung (Seminar)</p>
<p>Modulteil: Vermittlung von Artenkenntnissen</p> <p>Lehrformen: Seminar</p> <p>Dozenten: Dr. Maria Erhart</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>SWS: 2</p>
<p>Lernziele:</p> <p>Studierende planen konkrete Unterrichtsstunden, in deren Mittelpunkt einheimische Tiere stehen. Sie wenden altersgemäße Methoden zur Erschließung der Lerninhalte an, wählen und erstellen geeignete Unterrichtsmittel, gestalten zusammenfassende Tafelbilder und formulieren Lernziele. Dabei vertiefen sie ihre unterrichtlichen Planungskompetenzen im Bereich der Zoologie.</p>
<p>Inhalte:</p> <p>Fachwissenschaftliche Kenntnisse zu ausgewählten Tierklassen und exemplarischen Vertretern aus einheimischen Lebensräumen sowie fachdidaktische Kenntnisse zur Planung einer Unterrichtsstunde am Beispiel eines ausgewählten Tieres</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Relevante Tierklassen im Unterricht der Mittelschule (Seminar)</p> <p>Ort: Physikgeb./Nord, Raum 202</p>
<p>Modulteil: Fächerverbindendes Unterrichten in Natur und Technik</p> <p>Lehrformen: Übung</p> <p>Dozenten: Dr. Maria Erhart</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p> <p>SWS: 2</p>
<p>Lernziele:</p> <p>Studierende thematisieren, klären und vertiefen naturwissenschaftliche Sachverhalte und Lebenserfahrungen aus vielfältigen Perspektiven heraus. Sie verfügen über ein methodisches Repertoire zur altersgemäßen Gewinnung physikalischer und chemischer Erkenntnisse.</p>
<p>Inhalte:</p> <p>Erwerb von fachlichen und methodischen Kompetenzen aus korrespondierenden naturwissenschaftlichen Fachbereichen</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Fächerverbindendes Unterrichten in "Natur und Technik" (Seminar)</p> <p>Ort: Physikgeb./Nord, Raum 206</p>
<p>Modulteil: Gestaltung von Lernumgebungen zum selbst gesteuerten Lernen</p> <p>Lehrformen: Seminar</p> <p>Dozenten: Dr. Maria Erhart</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</p> <p>SWS: 2</p>

Lernziele:

Studierende analysieren offene Unterrichtskonzepte hinsichtlich ihrer Kennzeichen und grenzen diese voneinander ab. Sie planen und entwickeln Unterrichtsmaterialien zum selbst gesteuerten Lernen für die Hand der Schüler. Des Weiteren reflektieren sie ihre Planungsergebnisse und optimieren diese bei Bedarf.

Inhalte:

Fachdidaktische Kenntnisse zu offenen Unterrichtskonzepten wie Lernen an Stationen, Stationentraining, Werkstattunterricht oder Wochenplanunterricht

Gliederung fachwissenschaftlicher Grundlagen zu ausgewählten lehrplangemäßen biologischen Inhalten aus den Bereichen Humanbiologie, Zoologie, Botanik oder Ökologie in Teilinhalte

Prüfung

DNW-1023 Aufbaumodul: Konzeption und Gestaltung von Biologieunterricht

Klausur

Modul DNW-1024 (= HsB-21-DF): Vertiefungsmodul: Biologiedidaktisches Urteilen, Erforschen und Weiterentwickeln von Praxis (= Vertiefungsmodul: Biologiedidaktisches Urteilen, Erforschen und Weiterentwickeln von Praxis)		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Maria Erhart		
Inhalte: Einführung in die empirische biologiedidaktische Forschung Formen der Erkundung mit Mittelschulklassen an didaktisch aufbereiteten und didaktisch nicht aufbereiteten Lernorten; Grundsätze eines effektiven Erkundens; Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Erkundungen an ausgewählten Lernorten Erweiterung fachwissenschaftlicher Kenntnisse zu Themen aus Botanik, Zoologie, Ökologie und Evolution sowie zu Fragen von Gesundheit, Natur- und Umweltschutz in Abhängigkeit des außerschulischen Lernortes Praxisorientierte Lerneinheiten für Schulklassen und Seminare (im Rahmen von Lehrveranstaltungen und Fortbildungen)		
Lernziele/Kompetenzen: Studierende verfügen über Kenntnisse zu Forschungsmethoden sowie ausgewählter Forschungsprojekte der Biologiedidaktik. Sie testen und bewerten praktische Lerneinheiten sowie Erkundungsmodelle an ausgewählten Exkursionsorten und erweitern dabei eigene fachliche und didaktische Kompetenzen. Nach handlungsorientierten Grundsätzen entwickeln sie Lernangebote zu naturwissenschaftlichem Arbeiten oder Erkundungsbögen zu ausgewählten biologischen Themen des Lehrplans. Sie beurteilen diese für einen unterrichtlichen Einsatz und entwickeln sie ggf. für die Praxis weiter.		
Bemerkung: Ein Modulteil ist zu wählen: „Biologiedidaktische Unterrichtsforschung zur Optimierung von Lehr- und Lernprozessen“ oder "Effektives Erkunden an außerschulischen Lernorten"		
Voraussetzungen: Kompetenzen aus den Modulen "Fachliche Grundlagen des Biologieunterrichts", "Grundlagen biologiedidaktischen Lernens und Lehrens" sowie "Konzeption und Gestaltung von Biologieunterricht" (Modulteil 1 und 2)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung: Portfolioprüfung
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf WS und SoSe	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 5	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Biologiedidaktische Unterrichtsforschung zur Optimierung von Lehr- und Lernprozessen Lehrformen: Seminar Dozenten: Dr. Maria Erhart Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: unregelmäßig SWS: 2		
Lernziele: siehe Modul		

<p>Inhalte:</p> <p>Einführung in die empirische biologiedidaktische Forschung:</p> <p>Forschungsmethoden der Biologiedidaktik</p> <p>Forschungsprojekte der Biologiedidaktik</p>
<p>Modulteil: Effektives Erkunden an außerschulischen Lernorten</p> <p>Lehrformen: Seminar</p> <p>Dozenten: Dr. Maria Erhart</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>SWS: 2</p>
<p>Lernziele:</p> <p>Studierende bewerten unterschiedliche Erkundungsmodelle zu verschiedenen außerschulischen Lernorten. Dabei testen sie v.a. vorhandene didaktische Materialien hinsichtlich eines zielorientierten, altersgemäßen unterrichtlichen Einsatzes. Zu lehrplangemäßen Inhalten entwickeln sie in Partner- oder Gruppenarbeit Erkundungsbögen nach handlungsorientierten und museumsdidaktischen Grundsätzen, beurteilen diese für einen unterrichtlichen Einsatz und entwickeln sie ggf. für die Praxis weiter.</p>
<p>Inhalte:</p> <p>Erkundungsmodelle für Naturmuseum, Zoologischer Garten, Botanischer Garten und Schulgarten</p> <p>Grundsätze eines effektiven Erkundens an didaktisch aufbereiteten Lernorten</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Effektives Erkunden an außerschulischen Lernorten (Seminar)</p>
<p>Modulteil: Kooperation von 1., 2. und 3. Phase der Lehrerbildung</p> <p>Lehrformen: Praktikum</p> <p>Dozenten: Dr. Maria Erhart</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p> <p>SWS: 2</p>
<p>Lernziele:</p> <p>Studierende erproben praktische Lerneinheiten mit Schülern oder Teilnehmern/innen von Fortbildungen zu Lehrplaninhalten und reflektieren den jeweiligen Lernerfolg. Dabei üben und vertiefen sie ihre eigene Methodenkompetenz zur Vermittlung biologischer Inhalte. Im Rahmen einer einwöchigen Hospitation in einem Seminar der zweiten Lehrbildungsphase urteilen sie über ihre bislang erworbenen unterrichtlichen Kompetenzen.</p>
<p>Inhalte:</p> <p>Praxisorientierte Lerneinheiten für Schulklassen und Seminare (im Rahmen von Lehrveranstaltungen und Fortbildungen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitwirkung an Fortbildungen für Lehramtsanwärter/innen oder Lehrer/innen - Hospitation in einem Seminar (der 2. Phase der Lehrerbildung) verbunden mit Patenschaft zu LAA / LAAin - Mitbetreuung von biologiedidaktischen Projekten mit Schulklassen an Schulen, in Schullandheimen, an außerschulischen Lernorten - Durchführung von Kenn- und Bestimmungsübungen <p>Ein Baustein ist zu wählen.</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Kooperation von 1., 2. und 3. Phase der Lehrerbildung (Praktikum)</p>

Modulteil: Fachdidaktische Exkursionen und Übungen im Freiland

Lehrformen: Exkursion

Dozenten: Dr. Maria Erhart

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Semester

SWS: 1

Lernziele:

Studierende testen und bewerten Erkundungsmodelle an ausgewählten Exkursionsorten und erweitern dabei eigene fachliche Kompetenzen. Im Rahmen von Kenn- und Bestimmungsübungen in ausgewählten natürlichen und didaktisch aufbereiteten Lebensräumen vertiefen sie ihre formenkundliche Methodenkompetenz hinsichtlich eines naturschonenden Fangens, Haltens und Klassifizierens.

Inhalte:

Exkursionsorte für biologisches Erkunden mit Schulklassen in Augsburg und Umgebung, didaktische Erkundungsmodelle vor Ort

Erweiterung fachwissenschaftlicher Kenntnisse zu Themen aus Botanik, Zoologie, Ökologie und Evolution sowie zu Fragen von Gesundheit, Natur- und Umweltschutz in Abhängigkeit des Exkursionsortes

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

"Auf der Suche nach Frühblühern im Wald" (Exkursion)

Ihre Anmeldung ist noch nicht verbindlich. Höhere Fachsemester werden bevorzugt. Der Anmeldezeitpunkt wird berücksichtigt. Die digitale Lehre findet asynchron statt.

"Die Sträucher blühen auf" (Exkursion)

Ihre Anmeldung ist noch nicht verbindlich. Höhere Fachsemester werden bevorzugt. Der Anmeldezeitpunkt wird berücksichtigt. Die digitale Lehre findet asynchron statt.

"Nutztiere und Nutzpflanzen" (Exkursion)

Ihre Anmeldung ist noch nicht verbindlich. Höhere Fachsemester werden bevorzugt. Der Anmeldezeitpunkt wird berücksichtigt.

"Schafbeweidung - Einzäunung und Pflege" (Exkursion)

Ihre Anmeldung ist noch nicht verbindlich. Höhere Fachsemester werden bevorzugt. Der Anmeldezeitpunkt wird berücksichtigt.

"Wiesenblumen-Ausstellung" (Exkursion)

Ihre Anmeldung ist noch nicht verbindlich. Höhere Fachsemester werden bevorzugt. Der Anmeldezeitpunkt wird berücksichtigt. Die digitale Lehre findet asynchron statt.

Exkursion_Patenschaft "Barfußpfad - Steinhafen - Totholz" - Ein Schulgartenjahr praktisch erleben

(Exkursion)

Die Patenschaft erstreckt sich über das Schulgartenjahr 2022 und wird mit 1 Ganztagesexkursion angerechnet. Eine Anmeldung ist nur dann möglich, wenn noch 1 Ganztagesexkursion benötigt wird. Höhere Fachsemester werden bevorzugt. Der Anmeldezeitpunkt wird berücksichtigt.

Exkursion_Patenschaft "Bibelgarten" - Ein Schulgartenjahr praktisch erleben (Exkursion)

Die Patenschaft erstreckt sich über das Schulgartenjahr 2022 und wird mit 1,5 Ganztagesexkursionen pro Pate*in angerechnet. Eine Anmeldung ist nur dann möglich, wenn noch 1,5 Ganztagesexkursionen benötigt werden. Höhere Fachsemester werden bevorzugt. Der Anmeldezeitpunkt wird berücksichtigt.

Exkursion_Patenschaft "Buchstaben-Gartenbeete" - Ein Schulgartenjahr praktisch erleben (Exkursion)

Die Patenschaft erstreckt sich über das Schulgartenjahr 2022 und wird mit 2 Ganztagesexkursionen pro Pate*in angerechnet. Eine Anmeldung ist nur dann möglich, wenn noch 2 Ganztagesexkursionen benötigt werden. Höhere Fachsemester werden bevorzugt. Der Anmeldezeitpunkt wird berücksichtigt.

Exkursion_Patenschaft "Garten der Sinne" - Ein Schulgartenjahr praktisch erleben (Exkursion)

Die Patenschaft erstreckt sich über das Schulgartenjahr 2022 und wird mit 2 Ganztagesexkursionen pro Pate*in angerechnet. Eine Anmeldung ist nur dann möglich, wenn noch 2 Ganztagesexkursionen benötigt werden. Höhere Fachsemester werden bevorzugt. Der Anmeldezeitpunkt wird berücksichtigt.

Exkursion_Patenschaft "Heckensträucher" - Ein Schulgartenjahr praktisch erleben (Exkursion)

Die Patenschaft erstreckt sich über das Schulgartenjahr 2022 und wird mit 2 Ganztagesexkursionen pro Pate*in angerechnet. Eine Anmeldung ist nur dann möglich, wenn noch 2 Ganztagesexkursionen benötigt werden. Höhere Fachsemester werden bevorzugt. Der Anmeldezeitpunkt wird berücksichtigt.

Exkursion_Patenschaft "Insektenweide und Insektenhotel" - Ein Schulgartenjahr praktisch erleben (Exkursion)

Die Patenschaft erstreckt sich über das Schulgartenjahr 2022 und wird mit 1 Ganztagesexkursion pro Pate*in angerechnet. Eine Anmeldung ist nur dann möglich, wenn noch 1 Ganztagesexkursion benötigt wird. Höhere Fachsemester werden bevorzugt. Der Anmeldezeitpunkt wird berücksichtigt.

Exkursion_Patenschaft "Kräuterspirale" - Ein Schulgartenjahr praktisch erleben (Exkursion)

Die Patenschaft erstreckt sich über das Schulgartenjahr 2022 und wird mit 1,5 Ganztagesexkursionen pro Pate*in angerechnet. Eine Anmeldung ist nur dann möglich, wenn noch 1,5 Ganztagesexkursionen benötigt werden. Höhere Fachsemester werden bevorzugt. Der Anmeldezeitpunkt wird berücksichtigt.

Exkursion_Patenschaft "Lebendiger Zaun" - Ein Schulgartenjahr praktisch erleben (Exkursion)

Die Patenschaft erstreckt sich über das Schulgartenjahr 2022 und wird mit 2 Ganztagesexkursion pro Pate*in angerechnet. Eine Anmeldung ist nur dann möglich, wenn noch 2 Ganztagesexkursionen benötigt werden. Höhere Fachsemester werden bevorzugt. Der Anmeldezeitpunkt wird berücksichtigt.

Exkursion_Patenschaft "Mädchenaugen" - Ein Schulgartenjahr praktisch erleben (Exkursion)

Die Patenschaft erstreckt sich über das Schulgartenjahr 2022 und wird mit 1 Ganztagesexkursion pro Pate*in angerechnet. Eine Anmeldung ist nur dann möglich, wenn noch 1 Ganztagesexkursion benötigt wird. Höhere Fachsemester werden bevorzugt. Der Anmeldezeitpunkt wird berücksichtigt.

Exkursion_Patenschaft "Rosengarten" - Ein Schulgartenjahr praktisch erleben (Exkursion)

Die Patenschaft erstreckt sich über das Schulgartenjahr 2022 und wird mit 2 Ganztagesexkursionen pro Pate*in angerechnet. Eine Anmeldung ist nur dann möglich, wenn noch 2 Ganztagesexkursionen benötigt werden. Höhere Fachsemester werden bevorzugt. Der Anmeldezeitpunkt wird berücksichtigt.

Prüfung

DNW-1024 Vertiefungsmodul: Biologiedidaktisches Urteilen, Erforschen und Weiterentwickeln von Praxis

Portfolioprüfung, unbenotet

Modul PHM-0181 (= HsC-01-DF): Grundlagen der Chemie (= Allgemeine und anorganische Chemie)		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Dirk Volkmer		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Allgemeine und Anorganische Chemie • Atombau und Periodensystem (Elemente, Isotope, Orbitale, Elektronenkonfiguration) • Thermodynamik, Kinetik • Massenwirkungsgesetz, Säure-Base-Gleichgewicht, Titrationskurven, Puffersysteme • Chemische Bindung (kovalente, ionische und Metallbindung; Dipolmoment; Lewis- Schreibweise; Kristallgitter; VSEPR-, MO-Theorie; Bändermodell) • Oxidationszahlen, Redoxreaktionen, Elektromototische Kraft, Galvanisches Element, Elektrolyse, Batterien, Korrosion • Großtechnische Verfahren der Chemischen Grundstoffindustrie • Stoffchemie der Hauptgruppenelemente und ihre Anwendung in der Materialchemie (Vorkommen, Darstellung der reinen Elemente, wichtige Verbindungen, Analogiebeziehungen, wichtige technische Anwendungen) 		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind mit den grundlegenden Methoden und Konzepten der Chemie vertraut und haben angemessene Kenntnisse über den Aufbau der Materie, die Beschreibung chemischer Bindungen und die Grundprinzipien der chemischen Reaktivität, • sind fähig, grundlegende chemische Fragestellungen unter Anwendung der erworbenen Kenntnisse zu formulieren und zu bearbeiten, • und besitzen die Qualifikation zur zielgerichteten Problemanalyse und Problembearbeitung in den genannten Teilgebieten. • Integrierter Erwerb von Schlüsselqualifikationen 		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 90 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Chemie I (Allgemeine und Anorganische Chemie) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 3
Lernziele: siehe Modulbeschreibung
Inhalte: siehe Modulbeschreibung

Literatur:

- E. Riedel, C. Janiak, *Anorganische Chemie*, 8. Auflage, De Gruyter Verlag, Berlin 2011. ISBN-10: 3110225662.
- M. Binnewies, M. Jäckel, H. Willner, *Allgemeine und Anorganische Chemie*, 2. Auflage, Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg 2010. ISBN-10: 3827425366.
- T.L. Brown, H. E. LeMay, B.E. Bursten, *Chemie: Studieren kompakt*, 10. Auflage, Pearson Studium (Sept. 2011). ISBN-10: 3868941223.
- C.E. Mortimer, U. Müller, *Chemie – Das Basiswissen der Chemie. Mit Übungsaufgaben.*, 10. Auflage, Georg Thieme Verlag Stuttgart, 2010. ISBN-10: 3134843102.
- Kewmnitz, Simon, Fishedick, Hartmann, Henning, *Duden Basiswissen Schule: Chemie Abitur*, Bibliographisches Institut, Mannheim, 3. Auflage (2011). ISBN-10: 3411045930.

Modulteil: Übung zu Chemie I

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 1

Lernziele:

siehe Modulbeschreibung

Prüfung

Chemie I (Allgemeine und Anorganische Chemie)

Mündliche Prüfung

Modul DNW-5012 (= HsC-11-DF): Konzeption und Gestaltung von Chemieunterricht (Hs) (= Grundlagen chemiedidaktischen Lernens und Lehrens)		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Olaf Krey		
Inhalte: Grundlagen naturwissenschaftlichen Unterrichtens und ihre spezifischen Ausformungen im Chemieunterricht Analyse alltagsnaher Phänomene als Grundlage des Unterrichts Kenntnis grundlegender Experimente Entwicklung experimenteller Fertigkeiten Entwicklung und Gestaltung medialer Elemente Überprüfung des Lernerfolgs		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erwerben Kenntnisse der Prinzipien naturwissenschaftlichen Unterrichtens und entwickeln Fähigkeiten zur Anwendung derselben • Sie können chemische Sachverhalte schüleradäquat darstellen und mit Schülervorstellungen umgehen • Sie entwickeln hinreichende Experimentiergeschicklichkeit, um mit Schülerinnen und Schülern experimentieren zu können. • Sie erkennen die Möglichkeiten der thematischen Vernetzung unterschiedlicher Unterrichtsfächer 		
Bemerkung: Dazu findet am Beginn der Vorlesungszeit eine Vorbesprechung statt, deren Termin in digicampus veröffentlicht wird. Zwischen den Teilmodulen 3 und 4 ist ja nach Angebot zu wählen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: Einführung in die Didaktik der Chemie Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester SWS: 3		

<p>Lernziele:</p> <p>Die Studierenden können aufbauend auf den Grundlagen der allgemeinen und anorganischen Chemie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Chemische Sachverhalte angemessen darstellen • mit Schülervorstellungen umgehen können • Rollen der Chemielehrkraft situationsgerecht umsetzen • Schülerinteressen angemessen einbauen • relevante Größengleichungen angemessen vermitteln • fachliche Begriffsbildung beherrschen und Fachsprache nutzen • angemessen mit Sachmodellen und Modellvorstellungen umgehen • Medien fachdidaktisch reflektiert einsetzen • Kriterien zur Konstruktion von Aufgaben anwenden • Lehr- und Lernformen beschreiben • unterschiedliche Unterrichtsformen einsetzen
<p>Inhalte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1: Chemie und Chemiedidaktik 2: Konstruktivistische Lerntheorie 3: Schülerpräkonzepte und didaktische Transformation 4: Fachsprache und Stoff-Teilchen-Betrachtung 5: Adäquater Einsatz von Lehrformen und Medien 6: Leistungserhebung
<p>Lehr-/Lernmethoden:</p> <p>Vorlesung; ggf. in Fernlehre</p>
<p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - P. Pfeifer, K. Häusler, B. Lutz, Konkrete Fachdidaktik Chemie, ISBN: 978-3637828421 - E. Rossa (Hrsg.), Fachdidaktik: Chemie-Didaktik: Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II, ISBN-13: 978-3589220595 - G. von Borstel et al., Fachmethodik: Chemie-Methodik: Handbuch für die Sekundarstufe I und II, ISBN-13: 978-3589223794
<p>Modulteil: Einfache Schülerexperimente für Grund- und Hauptschule</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</p> <p>SWS: 2</p>
<p>Lernziele:</p> <p>Die Studierenden erlangen experimentelle Grundfertigkeiten und machen Erfahrungen im Experimentieren als typisch naturwissenschaftliches Werkzeug der Erkenntnisgewinnung</p> <p>Sie können ferner</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schülerexperimente in Funktion und Bedeutung würdigen • Schülerexperimente planen und durchführen • Sicherheitsbestimmungen anwenden und vermitteln • Experimente fachlich angemessen deuten • Experimente gemäß ihrer Aussagekraft und didaktischen Funktion richtig einsetzen
<p>Inhalte:</p> <p>Das Experiment als Medium in Unterricht; mit Experimenten verbundene Lehr- und Lernziele, exemplarische Einsatzmöglichkeiten, Sicherheitsrichtlinien</p> <p>Experimente aus den Bereichen: Luft, Wasser, Verbrennungen, Stoffeigenschaften, Trennverfahren für Stoffgemische, Säure-Base-Chemie, Salze, einfache Redoxvorgänge, Aspekte der Organischen Chemie (Alkane, Alkohole, Kunststoffe) und Biochemie (Nährstoffe, Baustoffe)</p>
<p>Lehr-/Lernmethoden:</p> <p>Praktikum</p>

Literatur:

Häusler, Karl; Rampf, Heribert; Reichelt, Roland: Experimente für den Chemieunterricht. ISBN 3-486-82841-X
Keune, Hans; Boeck, Helmut (Hrsg.): Chemische Schulexperimente. Bände 1-3. ISBN 3-06-032197-3
Schmidkunz, Heinz: Chemische Freihandversuche. Bände 1-2. ISBN 978-3-7614-2797-2
Perz, Hermann; Czech, Walter (Hrsg.): Unterrichtssequenzen Physik Chemie Biologie. Bände 5-9. ISBN 3-403-02952-2
Weitere einschlägige Publikationen der ALP Dillingen

Modulteil: Vom Alltagsphänomen zum Unterrichtskonzept

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: unregelmäßig (i. d. R. im WS)

SWS: 2

Lernziele:

Die Studierenden analysieren Alltagsphänomene im Hinblick auf Unterrichtsrelevanz und übertragen die Inhalte in eine schülergerechte Form.

Sie können

- komplexe chemische Inhalte elementarisieren
- Übergang zwischen Alltags- und Fachsprache gestalten
- Angemessen mit Sachmodellen und Modellvorstellungen umgehen
- Medien didaktisch angemessen einsetzen
- Unterricht im Spannungsfeld zwischen Kontext und Fachsystematik gestalten.

Inhalte:

Auffinden unterrichtsrelevanter Alltagsphänomene, insbesondere in der Biochemie und Lebensmittelchemie

Didaktische Analyse der Phänomene für eine Umsetzung im Unterricht

Schülerpräkonzepte und deren Aufarbeitung

Entwickeln und strukturieren von Unterrichtselementen

Lehr-/Lernmethoden:

Seminar; ggf. in Fernlehre

Literatur:

- G. von Borstel et al., Fachmethodik: Chemie-Methodik: Handbuch für die Sekundarstufe I und II, ISBN-13: 978-3589223794
- P. Pfeifer, K. Häusler, B. Lutz, Konkrete Fachdidaktik Chemie, ISBN: 978-3637828421
- H.-D. Barke, G. Harsch, Chemiedidaktik heute. Lernprozesse in Theorie und Praxis, ISBN: 978-3540417255
- G. Lück, Handbuch der naturwissenschaftlichen Bildung: Theorie und Praxis für die Arbeit in Kindertageseinrichtungen, ISBN: 978-3451323331

Modulteil: Fächerverbindendes Unterrichten in PCB

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester

SWS: 2

Lernziele:

Die Studierenden erwerben

- fachliche und methodische Kenntnisse, die mit dem Themenbereich des Seminars unmittelbar verbunden sind
- einen Überblick über den inhaltlichen Rahmen des Themengebiets
- Einsicht in die unterrichtliche Darstellung von Themen aus der Sicht der verschiedenen Fachdisziplinen

Inhalte:

Auswahl eines Themas nach Interessenlage der Seminargruppe aus folgender Liste:

- Energie
- Stoffwechsel
- Teilchen
- elektrische Ladung
- „rund ums Licht“
- Wärme
- Bewegungen und ihre Beschreibung

Lehr-/Lernmethoden:

Seminar; ggf. in Fernlehre mit häuslichem Experimentierbeitrag

Literatur:

Abhängig vom Schwerpunktthema des jeweiligen Semesters

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Fächerverbindendes Unterrichten im PCB-Unterricht (Seminar)

donnerstags 10:00Uhr Unterrichtsthemen im PCB-Unterricht, die Aspekte aller drei Disziplinen zusammenführen.

Prüfung

Modulgesamtprüfung

Mündliche Prüfung / Prüfungsdauer: 30 Minuten

Beschreibung:

Die Anmeldung zur Prüfung bei Studis muss in dem Semester erfolgen, in dem die Modulgesamtprüfung abgelegt wird.

Modul DNW-5013 (= HsC-12-DF): Chemiedidaktisches Urteilen und Weiterentwickeln von Praxis (= Konzeption und Gestaltung von Chemieunterricht)		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Olaf Krey		
Inhalte: Analyse alltagsnaher Phänomene als Grundlage des Unterrichts Kenntnis grundlegender Experimente Entwicklung experimenteller Fertigkeiten Entwicklung und Gestaltung medialer Elemente Entwicklung eines Unterrichtskonzepts einschließlich Artikulationsschema		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erwerben Kenntnisse der Prinzipien naturwissenschaftlichen Unterrichtens und entwickeln Fähigkeiten zur Anwendung derselben • Sie entwickeln hinreichende Experimentiergeschicklichkeit, um Schülerinnen und Schülern Experimente vorführen und angemessen deuten zu können. • Sie verstehen zentrale Konzepte der Chemie • Sie sind in der Lage Unterrichtsinhalte vernetzt mit Basiskonzepten in der Unterrichtsplanung zu berücksichtigen 		
Bemerkung: Die Lehrveranstaltungen finden bei Bedarf statt. Dazu findet am Beginn der Vorlesungszeit eine Vorbesprechung statt, deren Termin in digicampus veröffentlicht wird.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: Das Modul PHM-0181 sollte erfolgreich abgelegt sein		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: beliebig	
Moduleile		
Modulteil: Planung von Unterricht Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: unregelmäßig (i. d. R. im SoSe) SWS: 2		
Lernziele: Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> - Lehrpläne interpretieren und in ihre Unterrichtsplanung integrieren • Fachwissen anhand von Fachsystematik und Basiskonzepten strukturieren • Unterricht Adressaten gerecht planen • Medien fachdidaktisch reflektiert einsetzen • kumulative Vernetzung von Inhalten und Basiskonzepten in die Unterrichtsplanung einbauen • Unterrichtsmethoden und -konzepte reflektieren 		

<p>Inhalte:</p> <p>Didaktische Analyse der Lehrplaninhalte Entwicklung und Gestaltung medialer Elemente Entwicklung eines Unterrichtskonzepts einschließlich Artikulationsschema Einführung in die Planung einer Unterrichtsstunde (Artikulationsschemata und Phasen, Unterrichtsprinzipien, Konzeption von Arbeitsblättern, Methodenwerkzeuge, ...)</p>
<p>Lehr-/Lernmethoden:</p> <p>Seminar ggf. auch in Fernlehre</p>
<p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - P. Pfeifer, K. Häusler, B. Lutz, Konkrete Fachdidaktik Chemie, ISBN: 978-3637828421 - E. Rossa (Hrsg.), Fachdidaktik: Chemie-Didaktik: Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II, ISBN-13: 978-3589220595 - G. von Borstel et al., Fachmethodik: Chemie-Methodik: Handbuch für die Sekundarstufe I und II, ISBN-13: 978-3589223794 - H.-D. Barke, G. Harsch, Chemiedidaktik heute. Lernprozesse in Theorie und Praxis, ISBN: 978-3540417255 - G. Lück, Handbuch der naturwissenschaftlichen Bildung: Theorie und Praxis für die Arbeit in Kindertageseinrichtungen, ISBN: 978-3451323331 <p>Fachdidaktische Zeitschriften</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Planung von Unterricht (Seminar) Bitte beachten Sie die Regularien für die Anmeldung. Sollte es dabei Probleme geben, schicken Sie bitte eine Mail an jennifer.traub@physik.uni-augsburg.de</p>
<p>Modulteil: Übungen im Demonstrieren und Vortragen</p> <p>Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: unregelmäßig (i. d. R. im SoSe) SWS: 3</p>
<p>Lernziele:</p> <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Demonstrationsexperimente in Funktion und Bedeutung würdigen • Demonstrationsexperimente planen und durchführen • Sicherheitsbestimmungen anwenden und vermitteln • Experimente fachlich angemessen deuten • Experimente gemäß ihrer Aussagekraft und didaktischen Funktion richtig einsetzen
<p>Inhalte:</p> <p>Konzeption und Aufbau auch komplexerer Experimente aus allen Bereichen der Chemie Erstellung der dazu gehörigen Sachanalyse Durchführung des Experimentes und didaktische Analyse über dessen Verlauf (inkl. Arbeitsblätter und Tafelanschrieb)</p>
<p>Lehr-/Lernmethoden:</p> <p>Übung</p>
<p>Literatur:</p> <p>P. Pfeifer, K. Häusler, B. Lutz, Konkrete Fachdidaktik Chemie, ISBN: 978-3637828421</p>
<p>Modulteil: Unterrichtsmodelle entwickeln und reflektieren</p> <p>Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: unregelmäßig (i. d. R. im SoSe) SWS: 3</p>

Lernziele:

- Die Studierenden vermögen
- zentrale Konzepte der Chemie erläutern
 - Fachwissen anhand von Fachsystematik und Basiskonzepten strukturieren
 - Rollen der Chemielehrkraft situationsgerecht umsetzen
 - Modellvorstellungen kritisch reflektieren
 - Lehrpläne und Bildungsstandards kritisch reflektieren
 - kumulative Vernetzung von Inhalten und Basiskonzepten in die Unterrichtsplanung einzubauen
 - Begriffsbildungen in der Chemie reflektieren

Inhalte:

Die Studierenden erschließen einen fachdidaktischen oder fachmethodischen Artikel vorzugsweise aus dem Bereich der organischen Chemie
Sie verwenden dessen Grundgedanken zur Planung einer umfangreichen Unterrichtssequenz.
Sie arbeiten die Gedanken in einer Komplettanalyse aus und können sich dabei auf die Abschlussprüfung vorbereiten

Lehr-/Lernmethoden:

Seminar; ggf. in Fernlehre mit häuslich vorzubereitender (Video)Präsentation

Literatur:

- P. Pfeifer, K. Häusler, B. Lutz, Konkrete Fachdidaktik Chemie, ISBN: 978-3637828421
- E. Rossa (Hrsg.), Fachdidaktik: Chemie-Didaktik: Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II, ISBN-13: 978-3589220595
- G. von Borstel et al., Fachmethodik: Chemie-Methodik: Handbuch für die Sekundarstufe I und II, ISBN-13: 978-3589223794
- H.-D. Barke, G. Harsch, Chemiedidaktik heute. Lernprozesse in Theorie und Praxis, ISBN: 978-3540417255
- G. Lück, Handbuch der naturwissenschaftlichen Bildung: Theorie und Praxis für die Arbeit in Kindertageseinrichtungen, ISBN: 978-3451323331
- fachdidaktische Zeitschriften

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Unterrichtsmodelle entwickeln und ausführen (Vorlesung + Übung)

Bitte beachten Sie die Regularien für die Anmeldung. Sollte es dabei Probleme geben, schicken Sie bitte eine Mail an jennifer.traub@physik.uni-augsburg.de

Prüfung

Modulgesamtprüfung

Mündliche Prüfung / Prüfungsdauer: 30 Minuten, unbenotet

Beschreibung:

Die Anmeldung zur Prüfung bei Studis muss in dem Semester erfolgen, in dem die Modulgesamtprüfung abgelegt wird.

Modul GER-4114 (= HsD-01-DF): Deutschdidaktik Basismodul (= Basismodul Didaktikfach Deutsch)		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Klaus Maiwald		
Inhalte: Grundlegende Themen und Fragen der Fachdidaktik Deutsch		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden verfügen über Grundlagenkenntnisse der Deutschdidaktik. Sie benennen und erläutern zentrale Bereiche und wesentliche Entscheidungsfelder sprach- und literaturbezogener Lehr-/Lernprozesse. Ihr theoretisches Wissen vertiefen die Studierenden durch die Bearbeitung exemplarischer Fachtexte (fachdidaktische Informationstexte, bildungspolitische und -administrative Deklarationstexte). In anwendungsbezogenen Übungen stellen sie reflektierte Bezüge zwischen fachdidaktischen Konzepten und deren praktischer Umsetzung her. Methodisch: Die Studierenden verfolgen auch längere Instruktionsphasen konzentriert und fertigen eigenständige Notate an. Sie verfügen über Methoden zur Erschließung wissenschaftlicher und alltäglicher Texte und wenden fachdidaktisch einschlägige Lehr-Lernverfahren an (z. B. für die Schreiberziehung, den produktiven Umgang mit Literatur, den Erwerb von Rechtschreibstrategien). Sozial/personal: Die Studierenden erfahren grundlegende Formen wissenschaftlicher Kommunikation. Sie erfassen die Differenz zwischen ihren alltagsweltlichen (Schul-)Vorerfahrungen und einer wissenschaftlichen Objektkonstitution und entwickeln fachliche Neugier und einen diskursiven Denkstil. Im (wissenschaftlichen) Gespräch und in praktischen Anwendungsübungen zeigen die Studierenden Eigentätigkeit, Kooperation und Kritikfähigkeit.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Vor Besuch des GK2 muss GK1 absolviert werden.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: Grundkurs 1 Sprache: Deutsch SWS: 2		
Lernziele: S. u. Modul		
Inhalte: S. u. Modul		
Literatur: Literaturhinweise in der Lehrveranstaltung.		

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

GK 2 – Sekundarstufe - Kurs 1 (Grundkurs)

In diesem Kurs werden die Inhalte aus dem Grundkurs 1 aufgegriffen und praxisorientiert vertieft.

GK 2 – Sekundarstufe - Kurs 2 (Grundkurs)

In diesem Kurs werden die Inhalte aus dem Grundkurs 1 aufgegriffen und praxisorientiert vertieft.

Grundkurs 1 (Grundkurs)

Der Kurs ist verpflichtend für alle Lehramtsstudierenden mit Fach Deutsch (vertieft Gym, Unterrichtsfach Gs, Ms, Rs, Didaktikfach Gs und Ms). Er führt ein in übergreifende Fragestellungen und Inhalte der Didaktik der deutschen Sprache und Literatur.

Moduleile

Modulteil: Grundkurs 2

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Lernziele:

S. u. Modul.

Inhalte:

S. u. Modul

Literatur:

Literaturhinweise in der Lehrveranstaltung.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

GK 2 – Primarstufe - Kurs 1 (Grundkurs)

In diesem Kurs werden die Inhalte aus dem Grundkurs 1 aufgegriffen und praxisorientiert vertieft.

GK 2 – Primarstufe - Kurs 10 (Grundkurs)

In diesem Kurs werden die Inhalte aus dem Grundkurs 1 aufgegriffen und praxisorientiert vertieft.

GK 2 – Primarstufe - Kurs 11 (Grundkurs)

In diesem Kurs werden die Inhalte aus dem Grundkurs 1 aufgegriffen und praxisorientiert vertieft.

GK 2 – Primarstufe - Kurs 12 (Grundkurs)

In diesem Kurs werden die Inhalte aus dem Grundkurs 1 aufgegriffen und praxisorientiert vertieft.

GK 2 – Primarstufe - Kurs 2 (Grundkurs)

In diesem Kurs werden die Inhalte aus dem Grundkurs 1 aufgegriffen und praxisorientiert vertieft.

GK 2 – Primarstufe - Kurs 3 (Grundkurs)

In diesem Kurs werden die Inhalte aus dem Grundkurs 1 aufgegriffen und praxisorientiert vertieft.

GK 2 – Primarstufe - Kurs 4 (Grundkurs)

In diesem Kurs werden die Inhalte aus dem Grundkurs 1 aufgegriffen und praxisorientiert vertieft.

GK 2 – Primarstufe - Kurs 5 (Grundkurs)

In diesem Kurs werden die Inhalte aus dem Grundkurs 1 aufgegriffen und praxisorientiert vertieft.

GK 2 – Primarstufe - Kurs 6 (Grundkurs)

In diesem Kurs werden die Inhalte aus dem Grundkurs 1 aufgegriffen und praxisorientiert vertieft.

GK 2 – Primarstufe - Kurs 7 (Grundkurs)

In diesem Kurs werden die Inhalte aus dem Grundkurs 1 aufgegriffen und praxisorientiert vertieft.

GK 2 – Primarstufe - Kurs 8 (Grundkurs)

In diesem Kurs werden die Inhalte aus dem Grundkurs 1 aufgegriffen und praxisorientiert vertieft.

GK 2 – Primarstufe - Kurs 9 (Grundkurs)

In diesem Kurs werden die Inhalte aus dem Grundkurs 1 aufgegriffen und praxisorientiert vertieft.

GK 2 – Sekundarstufe - Kurs 1 (Grundkurs)

In diesem Kurs werden die Inhalte aus dem Grundkurs 1 aufgegriffen und praxisorientiert vertieft.

GK 2 – Sekundarstufe - Kurs 2 (Grundkurs)

In diesem Kurs werden die Inhalte aus dem Grundkurs 1 aufgegriffen und praxisorientiert vertieft.

GK 2 – Sekundarstufe - Kurs 3 (Grundkurs)

In diesem Kurs werden die Inhalte aus dem Grundkurs 1 aufgegriffen und praxisorientiert vertieft.

GK 2 – Sekundarstufe - Kurs 4 (Grundkurs)

In diesem Kurs werden die Inhalte aus dem Grundkurs 1 aufgegriffen und praxisorientiert vertieft.

GK 2 – Sekundarstufe - Kurs 5 (Grundkurs)

In diesem Kurs werden die Inhalte aus dem Grundkurs 1 aufgegriffen und praxisorientiert vertieft.

Prüfung

Basismodulklausur

Modulprüfung, Klausur

Beschreibung:

Die Basismodulklausur umfasst die Inhalte des gesamten Moduls (GK1 und GK2). Sie findet einmal pro Semester statt und kann erst im Folgesemester wiederholt werden.

Modul GER-4107 (= HsD-11-DF): Deutschdidaktik Aufbaumodul Didaktikfach (= Aufbaumodul Didaktikfach Deutsch)		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Klaus Maiwald		
Inhalte: Fachliche Grundlagen des Deutschunterrichts		
Lernziele/Kompetenzen: <p>Fachlich: Die Studierenden verfügen über grundlegende sprach-, literatur- und medienwissenschaftliche Kenntnisse zur Orientierung und Anwendung im jeweiligen deutschdidaktischen Bereich. In lehrplanbezogenen Beispielen können die Studierenden deutschdidaktische und methodische Entscheidungen fachlich begründen. Sie fundieren Lehr- und Lernprozesse theoretisch und reflektieren diese kritisch-konstruktiv.</p> <p>Methodisch: Die Studierenden erschließen selbständig grundlegende Fachliteratur aus dem jeweiligen Segment (Sprache, Literatur, Medien). Sie präsentieren und diskutieren eigene Arbeitsergebnisse in mündlicher wie in schriftlicher Form unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln.</p> <p>Sozial/personal: Die Studierenden schätzen solide Sachkenntnisse als grundlegendes Erfordernis jeglichen Unterrichtens – auch im Didaktikfach. Sie zeigen ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. In Diskussionen, Präsentationen und kleineren Praxisversuchen beweisen die Studierenden Verantwortungsbewusstsein, Team- und Kritikfähigkeit sowie Neugierde und geistige Beweglichkeit.</p>		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Es muss absolviert sein: Basismodul		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulteilprüfungen
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 3.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile
<p>Modulteil: Aufbauseminar Literatur- und Mediendidaktik Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Semester SWS: 2 ECTS/LP: 3.0</p>
Lernziele: S.u. Modul
Inhalte: S.u. Modul
Literatur: Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Aufbauseminar Literatur- und Mediendidaktik - Kurs 1 (Seminar)

In diesem Seminar werden für die lese-, literatur- und mediendidaktischen Lernbereiche des Deutschunterrichts der Grundschule und der Hauptschule fachliche Grundlagen und didaktische Konzeptionen vermittelt.

Aufbauseminar Literatur- und Mediendidaktik - Kurs 2 (Seminar)

In diesem Seminar werden für die lese-, literatur- und mediendidaktischen Lernbereiche des Deutschunterrichts der Grundschule und der Hauptschule fachliche Grundlagen und didaktische Konzeptionen vermittelt.

Aufbauseminar Literatur- und Mediendidaktik - Kurs 3 (Seminar)

In diesem Seminar werden für die lese-, literatur- und mediendidaktischen Lernbereiche des Deutschunterrichts der Grundschule und der Hauptschule fachliche Grundlagen und didaktische Konzeptionen vermittelt.

Aufbauseminar Literatur- und Mediendidaktik - Kurs 4 (Seminar)

In diesem Seminar werden für die lese-, literatur- und mediendidaktischen Lernbereiche des Deutschunterrichts der Grundschule und der Hauptschule fachliche Grundlagen und didaktische Konzeptionen vermittelt.

Aufbauseminar Literatur- und Mediendidaktik - Kurs 5 (Seminar)

In diesem Seminar werden für die lese-, literatur- und mediendidaktischen Lernbereiche des Deutschunterrichts der Grundschule und der Hauptschule fachliche Grundlagen und didaktische Konzeptionen vermittelt.

Aufbauseminar Literatur- und Mediendidaktik - Kurs 6 (Seminar)

In diesem Seminar werden für die lese-, literatur- und mediendidaktischen Lernbereiche des Deutschunterrichts der Grundschule und der Hauptschule fachliche Grundlagen und didaktische Konzeptionen vermittelt.

Prüfung

Modulteilprüfung AS Literatur- und Mediendidaktik

Modul-Teil-Prüfung, Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Bearbeitungsfrist: 60 Minuten, unbenotet

Prüfungsvorleistungen:

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 2020/21: Portfolio

Moduleile

Modulteil: Aufbauseminar Sprachdidaktik

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Semester

SWS: 2

ECTS/LP: 3.0

Lernziele:

S.u. Modul

Inhalte:

S.u. Modul

Literatur:

Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Aufbauseminar Sprachdidaktik - Kurs 1 (Seminar)

In diesem Seminar werden für die sprachdidaktischen Lernbereiche des Deutschunterrichts der Grundschule und der Mittelschule (Sprachbetrachtung, Rechtschreiben, Sprechen, Schreiben) fachliche Grundlagen und didaktische Konzeptionen vermittelt.

Aufbauseminar Sprachdidaktik - Kurs 2 (Seminar)

In diesem Seminar werden für die sprachdidaktischen Lernbereiche des Deutschunterrichts der Grundschule und der Mittelschule (Sprachbetrachtung, Rechtschreiben, Sprechen, Schreiben) fachliche Grundlagen und didaktische Konzeptionen vermittelt.

Aufbauseminar Sprachdidaktik - Kurs 3 (Seminar)

In diesem Seminar werden für die sprachdidaktischen Lernbereiche des Deutschunterrichts der Grundschule und der Hauptschule (Sprachbetrachtung, Rechtschreiben, Sprechen, Schreiben) fachliche Grundlagen und didaktische Konzeptionen vermittelt.

Aufbauseminar Sprachdidaktik - Kurs 4 (Seminar)

In diesem Seminar werden für die sprachdidaktischen Lernbereiche des Deutschunterrichts der Grundschule und der Hauptschule (Sprachbetrachtung, Rechtschreiben, Sprechen, Schreiben) fachliche Grundlagen und didaktische Konzeptionen vermittelt.

Aufbauseminar Sprachdidaktik - Kurs 5 (Seminar)

In diesem Seminar werden für die sprachdidaktischen Lernbereiche des Deutschunterrichts der Grundschule und der Hauptschule (Sprachbetrachtung, Rechtschreiben, Sprechen, Schreiben) fachliche Grundlagen und didaktische Konzeptionen vermittelt.

Aufbauseminar Sprachdidaktik - Kurs 6 (Seminar)

In diesem Seminar werden für die sprachdidaktischen Lernbereiche des Deutschunterrichts der Grundschule und der Hauptschule (Sprachbetrachtung, Rechtschreiben, Sprechen, Schreiben) fachliche Grundlagen und didaktische Konzeptionen vermittelt.

Aufbauseminar Sprachdidaktik - Kurs 7 (Seminar)

In diesem Seminar werden für die sprachdidaktischen Lernbereiche des Deutschunterrichts der Grundschule und der Mittelschule (Sprachbetrachtung, Rechtschreiben, Sprechen, Schreiben) fachliche Grundlagen und didaktische Konzeptionen vermittelt.

Prüfung

Modulteilprüfung AS Sprachdidaktik

Modul-Teil-Prüfung, Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Bearbeitungsfrist: 60 Minuten, unbenotet

Prüfungsvorleistungen:

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

Beschreibung:

Die (Teil-)Prüfung wird in der letzten Seminarsitzung durchgeführt. Sie kann im Folgesemester bei Nichtbestehen wiederholt werden.

Modul GER-4111 (= HsD-21-DF): Deutschdidaktik Vertiefungsmodul Didaktikfach (= Vertiefungsmodul Didaktikfach Deutsch)		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Klaus Maiwald		
Inhalte: Themen und Fragen fachbezogenen Lehrens und Lernens in einem deutschdidaktischen Spezialgebiet		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden verbreitern ihr Grundwissen und verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet der Deutschdidaktik. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lehr- und Lernprozesse theoretisch zu begründen und kritisch zu reflektieren. Dabei differenzieren sie sachanalytische Grundlegungen, didaktische Entscheidungen und methodische Umsetzungen. Die Studierenden beschreiben Lehr-/Lernprozesse als komplexes Ergebnis fachlicher, personenbezogener, institutioneller und bildungspolitischer Faktoren. Methodisch: Die Studierenden recherchieren und erschließen selbständig deutschdidaktische Forschungsliteratur, vor allem aus dem betreffenden Spezialgebiet. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse in mündlicher wie in schriftlicher Form und ziehen hierfür Veranschaulichungsmittel sinnvoll hinzu. In selbsttätigen Erprobungen wenden die Studierenden – in Grenzen – auch praktische Lehr-/Lernverfahren an und evaluieren diese überlegt. Sozial/personal: Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie zeigen ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Studierenden vertiefen sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema und arbeiten kontinuierlich an einer Aufgabenstellung. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, zeigen die Studierenden gedankliche Flexibilität und Ambiguitätstoleranz.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Es muss absolviert sein: Deutschdidaktik Basismodul Sekundarstufen		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 3.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: Examenskolloquium Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Semester SWS: 2		
Lernziele: S.u. Modul		
Inhalte: S.u. Modul		

<p>Literatur: Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Examenskolloquium Deutschdidaktik Sekundarstufe Dieses Examenskolloquium bereitet Studierende der Lehramter weiterführender Schularten auf die schriftliche Staatsexamensprüfung in Fachdidaktik Deutsch vor. Es werden Grundlagen aus dem Basismodul wiederholt, Themenstellungen zu verschiedenen Lern-/Kompetenzbereichen besprochen, weiterführende Lektürehinweise gegeben und Anforderungen der Textsorte „Klausurarbeit“ geklärt. Ebenso wird eine Reihe von grundlegenden Sekundärtexten besprochen.</p> <p>Vertiefungsseminar (GS+SEK): Literarisches Lernen mit Videospiele-Narrationen (Seminar) Videospiele sind seit den 1980er-Jahren ein fester Bestandteil der Popkultur und gewinnen für das Erzählen von Geschichten immer weiter an Bedeutung. Mit ihnen etabliert sich neben der Printliteratur und dem Film ein spezifisch digitales Medium für Narrationen. In diesem Seminar überlegen wir uns, wie sich Videospiele-Narrationen für das literarische Lernen für einen digitalen Literaturunterricht fruchtbar machen lassen. Dazu verschaffen wir uns in einem ersten Schritt einen Überblick über die Themen literarisches Lernen, Digitalität und Videospiele, um die angestrebten Effekte in einem zweiten Schritt über Spielverlaufsprotokolle empirisch zu überprüfen.</p> <p>Vertiefungsseminar Dürrenmatt deutschdidaktisch (Seminar) Friedrich Dürrenmatt wird in diesem Seminar zum Platzhalter eines die didaktischen Möglichkeiten des Textumgangs auslotenden Blicks auf die Unterrichtspraxis der Sek. I und II. Am Beispiel ausgewählter epischer und dramatischer Texte werden das Werk und die darin zum Ausdruck kommende Weltsicht des Autors praktikabel gemacht bzw. wird das deutschdidaktische Potential der Texte erörtert.</p> <p>Vertiefungsseminar Primarstufe: Lesekompetenz und Leseförderung in der Grundschule (Seminar) In diesem Vertiefungsseminar werden zunächst die Grundlagen und Modelle zum Leseprozess in der Grundschule erarbeitet. Die für den Leseprozess relevanten Termini Leseflüssigkeit, Lesegeschwindigkeit und Lesediagnostik werden vorgestellt und anhand praxisbezogener Arbeitsaufträge gemessen bzw. erprobt. Die Studierenden erlernen, wie die Lesekompetenz von Schüler*innen in der Grundschule durch Leseförderprogramme gezielt gefördert werden kann. Auf Grundlage der Abgrenzung von Lesemotivation, Leseengagement und Leseanimation werden praxisbezogene Fördermöglichkeiten aufgezeigt. In den letzten Sitzungen des Seminars werden sowohl Lesediagnostik als auch einzelne Lesefördereinheiten aus FILBY (Fachintegrierte Leseförderung Bayern) in einer Grundschule selbsttätig erprobt.</p>
<p>Modulteile</p> <p>Modulteil: Vertiefungsseminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Semester SWS: 2</p>
<p>Lernziele: S.u. Modul</p>
<p>Inhalte: S.u. Modul</p>
<p>Literatur: Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Hauptseminar/Vertiefungsseminar: Umgang mit Filmen (Hauptseminar) Der Film entwickelte sich im 20. Jhd. zum Leitmedium des Erzählens. In diesem Seminar werden fachliche Grundlagen, didaktische Begründungen und methodische Ansätze für den Umgang mit dem Film, vor allem mit dem Spielfilm erarbeitet.</p> <p>Vertiefungsseminar (GS+SEK): Literarisches Lernen mit Videospiele-Narrationen (Seminar)</p>

Videospiele sind seit den 1980er-Jahren ein fester Bestandteil der Popkultur und gewinnen für das Erzählen von Geschichten immer weiter an Bedeutung. Mit ihnen etabliert sich neben der Printliteratur und dem Film ein spezifisch digitales Medium für Narrationen. In diesem Seminar überlegen wir uns, wie sich Videospiele-Narrationen für das literarische Lernen für einen digitalen Literaturunterricht fruchtbar machen lassen. Dazu verschaffen wir uns in einem ersten Schritt einen Überblick über die Themen literarisches Lernen, Digitalität und Videospiele, um die angestrebten Effekte in einem zweiten Schritt über Spielverlaufsprotokolle empirisch zu überprüfen.

Vertiefungsseminar Dürrenmatt deutschdidaktisch (Seminar)

Friedrich Dürrenmatt wird in diesem Seminar zum Platzhalter eines die didaktischen Möglichkeiten des Textumgangs auslotenden Blicks auf die Unterrichtspraxis der Sek. I und II. Am Beispiel ausgewählter epischer und dramatischer Texte werden das Werk und die darin zum Ausdruck kommende Weltsicht des Autors praktikabel gemacht bzw. wird das deutschdidaktische Potential der Texte erörtert.

Vertiefungsseminar Primarstufe: Lesekompetenz und Leseförderung in der Grundschule (Seminar)

In diesem Vertiefungsseminar werden zunächst die Grundlagen und Modelle zum Leseprozess in der Grundschule erarbeitet. Die für den Leseprozess relevanten Termini Leseflüssigkeit, Lesegeschwindigkeit und Lesediagnostik werden vorgestellt und anhand praxisbezogener Arbeitsaufträge gemessen bzw. erprobt. Die Studierenden erlernen, wie die Lesekompetenz von Schüler*innen in der Grundschule durch Leseförderprogramme gezielt gefördert werden kann. Auf Grundlage der Abgrenzung von Lesemotivation, Leseengagement und Leseanimation werden praxisbezogene Fördermöglichkeiten aufgezeigt. In den letzten Sitzungen des Seminars werden sowohl Lesediagnostik als auch einzelne Lesefördereinheiten aus FILBY (Fachintegrierte Leseförderung Bayern) in einer Grundschule selbsttätig erprobt.

Vertiefungsseminar Sekundarstufe: Handlungs- und spielorientierter Umgang mit Dramen und Balladen im Deutschunterricht - TheaZ (B2) (Seminar)

Die Behandlung von literarischen Texten läuft in vielen Deutschstunden landauf, landab immer noch nach rein herkömmlichen Mustern ab: Sie werden erschlossen und interpretiert. Zwar kann darauf, schon im Hinblick auf Abschlussprüfungen wie das Abitur, nicht verzichtet werden und wesentliche literatur- oder sprachwissenschaftliche Herangehensweisen sollen bzw. müssen Schüler*innen vermittelt bekommen, aber ebenso darf ein guter Literaturunterricht das spielerische bzw. kreative Element nicht vernachlässigen. Das angebotene Seminar will sich schwerpunktmäßig den zuletzt genannten Aspekten widmen, ohne die traditionelle Literaturbesprechung ganz außen vor zu lassen. Es sollen Verbindungslinien zwischen der kreativen und erschließenden Beschäftigung vor allem mit Dramen und Balladen aufgezeigt werden und dabei soll das praktische Ausprobieren ebenfalls eine gewichtige Rolle spielen (dramatisches Gestalten als Bestandteil des Deutschunterrichts, als Theaterprojekt, etwa im P-Seminar in der n ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Gesamtprüfung Vertiefungsmodul

Modulprüfung, Seminararbeit oder Klausur oder Portfolioprüfung

Prüfungsvorleistungen:

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

Modul DAF-1101 (= DDZ-01-IKS-DF): Basismodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb (= Basismodul Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb (IKS)) <i>Basic Module: Intercultural Communication and Language Acquisition</i>		7 ECTS/LP
Version 1.4.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kristina Peuschel Dr. Sonja Reiß-Held		
Inhalte: Einführung in die Bereiche Interkulturelle Kommunikation/Interkulturelles Lernen, Migrations- und Identitätsforschung sowie Zweitspracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung.		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse im Bereich Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb. Sie kennen basale Theorien zu den Themen Zweitspracherwerb, Migration und Interkulturelle Kommunikation und können daraus Bezüge zu Aspekten herstellen, die im DaZ-/DaF-Unterricht bzw. in der Arbeit in interkulturellen Zusammenhängen relevant sind. Die Studierenden verfügen über ein Propädeutikum zu den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens. Sie sind in der Lage, relevante Themen aus einführender Literatur zu abstrahieren und wissenschaftlich angemessen zu zitieren. Methodisch Die Studierenden erwerben ihr Wissen in gemeinsamer und individueller Auseinandersetzung mit den Fachinhalten. Sie sind in der Lage, relevante Informationen aus der Grundlagenliteratur zu entnehmen, sie kritisch zu betrachten und ihre Arbeitsergebnisse unter verschiedenen Aspekten in mündlicher und schriftlicher Form und unter Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln fachlich zu präsentieren. Sozial/personal Im wissenschaftlichen Diskurs mit Lehrenden und Kommilitonen lernen die Studierenden, sich zu positionieren und ihre Meinung zu einem wissenschaftlichen Thema sach- und situationsbezogen zu präsentieren. Die Studierenden sind gefordert, ihre eigene Arbeit sowie die im Team zu organisieren und Aufgaben termingerecht zu bearbeiten. Dabei entwickeln sie Softskills wie Kompromissbereitschaft, Mehrperspektivität, Konfliktfähigkeit und Flexibilität. Durch die Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse entwickeln die Studierenden zudem ihr Ausdrucksvermögen und ihre Fähigkeit zu angemessenem Feedback.		
Arbeitsaufwand: 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Keine.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: Vorlesung oder Seminar Lehrformen: Vorlesung, Seminar Sprache: Deutsch SWS: 2		
Inhalte: Einführung in theoretische und methodische Grundlagen der Untersuchungs- und Vermittlungsbereiche Interkulturelle Kommunikation und Zweitspracherwerb		

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Grundlagen des Faches DaZ/DaF II (Basismodul IKS) (Vorlesung + Übung)

In der Vorlesung "Grundlagen des Faches DaZ/DaF II – Deutsch im Kontext von Mehrsprachigkeit und multiplen Zugehörigkeiten" werden Konzepte und Modelle vermittelt, die das Lernen von DaZ und DaF als mehrsprachiges Lernen begreifen und erklären. Ausgangspunkt ist dabei die Annahme der mehrsprachigen Gesellschaft als Normalfall. Darauf aufbauend werden Aspekte des Erwerbs und des Lernens des Deutschen als nicht-erster Sprache und die damit verbundenen sprachlichen und persönlichen Entwicklungen aus verschiedenen wissenschaftlichen Perspektiven erläutert. Diese sind spracherwerbsorientierte, linguistische, bildungswissenschaftliche, kulturwissenschaftliche, postkoloniale und migrationspädagogische Perspektiven, mit denen Ansätze und Konzepte der zweit- und fremdsprachlichen Deutschvermittlung und des entsprechenden Deutschlernens kontextualisiert und auch kritisch hinterfragt werden können. In den studiengangsspezifischen Übungen zur Vorlesung "Grundlagen des Faches DaZ/DaF II – Deutsch i
 ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Basismodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb

Modulprüfung, Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

bei Corona-Satzung UA: digitale Kurzprüfung

Modulteile

Modulteil: Übung

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Inhalte:

Begleitkurs zur Einführung ‚Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb‘

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Grundlagen des Faches DaZ/DaF II (Basismodul IKS) (Vorlesung + Übung)

In der Vorlesung "Grundlagen des Faches DaZ/DaF II – Deutsch im Kontext von Mehrsprachigkeit und multiplen Zugehörigkeiten" werden Konzepte und Modelle vermittelt, die das Lernen von DaZ und DaF als mehrsprachiges Lernen begreifen und erklären. Ausgangspunkt ist dabei die Annahme der mehrsprachigen Gesellschaft als Normalfall. Darauf aufbauend werden Aspekte des Erwerbs und des Lernens des Deutschen als nicht-erster Sprache und die damit verbundenen sprachlichen und persönlichen Entwicklungen aus verschiedenen wissenschaftlichen Perspektiven erläutert. Diese sind spracherwerbsorientierte, linguistische, bildungswissenschaftliche, kulturwissenschaftliche, postkoloniale und migrationspädagogische Perspektiven, mit denen Ansätze und Konzepte der zweit- und fremdsprachlichen Deutschvermittlung und des entsprechenden Deutschlernens kontextualisiert und auch kritisch hinterfragt werden können. In den studiengangsspezifischen Übungen zur Vorlesung "Grundlagen des Faches DaZ/DaF II – Deutsch i
 ... (weiter siehe Digicampus)

Modul DAF-1201 (= DDZ-02-MUD-DF): Basismodul: Methodik und Didaktik (= Basismodul Methodik und Didaktik (MUD)) <i>Basic Module: Methodology and Didactics</i>		7 ECTS/LP
Version 1.4.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kristina Peuschel Dr. Sonja Reiß-Held		
Inhalte: Einführung in methodische und didaktische Fragestellungen des zweit- und fremdsprachlichen Unterrichts		
Lernziele/Kompetenzen:		
Fachlich Die Studierenden verfügen über einen Überblick zu historischen und aktuellen methodischen Konzepten des DaZ-/DaF-Unterrichts und begreifen unterrichtliche Vorgehensweisen, die aktuellen wissenschaftlichen Kenntnissen folgen, auch in Abhängigkeit vorangegangener Methoden. Sie besitzen grundlegende Kenntnisse zu Unterrichtsprinzipien und Lernzielen im DaZ-/DaF-Unterricht und zu wesentlichen Förderaspekten in den Bereichen Lesen, Schreiben, Sprechen und Hören. Auf der Grundlage dieser Wissensbestände sind die Studierenden fähig, auch DaZ-/DaF-Lehrwerke im Hinblick auf Übungstypen und methodisch-didaktische Verfahrensweisen einzuordnen und kritisch zu analysieren.		
Methodisch Die Studierenden erwerben ihr Wissen in gemeinsamer und individueller Auseinandersetzung mit den Fachinhalten. Sie sind in der Lage, relevante Informationen aus der Grundlagenliteratur zu entnehmen, sie kritisch zu betrachten und ihre Arbeitsergebnisse unter verschiedenen Aspekten in mündlicher und schriftlicher Form und unter Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln fachlich zu präsentieren.		
Sozial/personal Im wissenschaftlichen Diskurs mit Lehrenden und Kommilitonen lernen die Studierenden, sich zu positionieren und ihre Meinung zu einem wissenschaftlichen Thema sach- und situationsbezogen zu präsentieren. Die Studierenden sind gefordert, ihre eigene Arbeit sowie die im Team zu organisieren und Aufgaben termingerecht zu bearbeiten. Dabei entwickeln sie Softskills wie Kompromissbereitschaft, Mehrperspektivität, Konfliktfähigkeit und Flexibilität. Durch die Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse entwickeln die Studierenden zudem ihr Ausdrucksvermögen und ihre Fähigkeit zu angemessenem Feedback.		
Arbeitsaufwand: 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: Vorlesung oder Seminar Lehrformen: Vorlesung, Seminar Sprache: Deutsch SWS: 2		
Inhalte: Einführung in methodische und didaktische Fragestellungen des zweit- und fremdsprachlichen Unterrichts		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		

Grundlagen des Faches DaZ/DaF (I) (Basismodul MuD)

Das Modul setzt sich aus zwei Teilen (Proseminar und Übung) zusammen. Im Seminarteil werden Modelle und Konzepte der Didaktik des Deutschen als Zweit- und Fremdsprache präsentiert. Neben basalen Methodenkonzepten wird der Erwerb zweit- und fremdsprachlicher Handlungskompetenzen in den vier zentralen schriftlichen und mündlichen Kompetenzbereichen Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben fokussiert. Es werden zudem Unterrichtsmodelle, Wortschatz- und Grammatikarbeit, die Arbeit mit Lehr- und Lernmaterialien und digitalen Medien, Sprachdiagnostik, aber auch Aspekte des autonomen Lernens und der gesellschaftlichen Teilhabe durch das Lernen von DaZ und DaF thematisiert. Zum Seminar gehört die wöchentliche Lektüre wissenschaftlicher Texte zur Vorbereitung auf das jeweilige Thema. In der verpflichtenden Übung werden ausgewählte Aspekte des Seminars vertiefend und praxisorientiert erarbeitet. Dies geschieht mit Hilfe von Lektüre-, Recherche-, Analyse und Didaktisierungsaufgaben zu konkreten Beisp
 ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Basismodul: Methodik und Didaktik

Modulprüfung, Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

bei Corona-Satzung UA: digitale Kurzprüfung

Modulteile

Modulteil: Übung

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Inhalte:

Begleitkurs zur Einführung "Methodik und Didaktik"

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Grundlagen des Faches DaZ/DaF (I) (Basismodul MuD)

Das Modul setzt sich aus zwei Teilen (Proseminar und Übung) zusammen. Im Seminarteil werden Modelle und Konzepte der Didaktik des Deutschen als Zweit- und Fremdsprache präsentiert. Neben basalen Methodenkonzepten wird der Erwerb zweit- und fremdsprachlicher Handlungskompetenzen in den vier zentralen schriftlichen und mündlichen Kompetenzbereichen Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben fokussiert. Es werden zudem Unterrichtsmodelle, Wortschatz- und Grammatikarbeit, die Arbeit mit Lehr- und Lernmaterialien und digitalen Medien, Sprachdiagnostik, aber auch Aspekte des autonomen Lernens und der gesellschaftlichen Teilhabe durch das Lernen von DaZ und DaF thematisiert. Zum Seminar gehört die wöchentliche Lektüre wissenschaftlicher Texte zur Vorbereitung auf das jeweilige Thema. In der verpflichtenden Übung werden ausgewählte Aspekte des Seminars vertiefend und praxisorientiert erarbeitet. Dies geschieht mit Hilfe von Lektüre-, Recherche-, Analyse und Didaktisierungsaufgaben zu konkreten Beisp
 ... (weiter siehe Digicampus)

Modul DAF-1301 (= DDZ-03-SBV-DF): Basismodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung (= Basismodul Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung (SBV)) <i>Basic Module: Language Description and Language Teaching</i>		7 ECTS/LP
Version 1.4.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kristina Peuschel Dr. Sonja Reiß-Held		
Inhalte: Einführung in die linguistischen Teilgebiete unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive.		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich Die Studierenden erwerben Grundlagenkenntnisse in grammatischen Kernbereichen der deutschen Gegenwartssprache. Davon ausgehend bearbeiten sie linguistische Fragestellungen, vor allem auch im Hinblick auf Aspekte der Didaktik und Methodik des Sprachenlernens und Spracherwerbs. Sie lernen zudem Verfahren kennen, sprachwissenschaftliche Beschreibungsmodelle auf Situationen der Sprachvermittlung zu transferieren. Methodisch Die Studierenden erwerben ihr Wissen in gemeinsamer und individueller Auseinandersetzung mit den Fachinhalten. Sie sind in der Lage, relevante Informationen aus der Grundlagenliteratur zu entnehmen, sie kritisch zu betrachten und ihre Arbeitsergebnisse unter verschiedenen Aspekten in mündlicher und schriftlicher Form und unter Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln fachlich zu präsentieren. Sozial/personal Im wissenschaftlichen Diskurs mit Lehrenden und Kommilitonen lernen die Studierenden, sich zu positionieren und ihre Meinung zu einem wissenschaftlichen Thema sach- und situationsbezogen zu präsentieren. Die Studierenden sind gefordert, ihre eigene Arbeit sowie die im Team zu organisieren und Aufgaben termingerecht zu bearbeiten. Dabei entwickeln sie Softskills wie Kompromissbereitschaft, Mehrperspektivität, Konfliktfähigkeit und Flexibilität. Durch die Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse entwickeln die Studierenden zudem ihr Ausdrucksvermögen und ihre Fähigkeit zu angemessenem Feedback.		
Arbeitsaufwand: 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: Vorlesung oder Seminar Lehrformen: Vorlesung, Seminar Sprache: Deutsch SWS: 2		
Inhalte: Einführung in die linguistischen Teilgebiete unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Basismodul SBV		

Das Seminar behandelt die Themengebiete Phonetik / Phonologie, Orthographie, Morphologie (inklusive Wortbildung) sowie Syntax unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive. Das Seminar umfasst den theoretischen Teil des Basismoduls SBV (2 SWS). In der Übung SBV (2 SWS) werden ausgewählte Aspekte aus den Themenbereichen des Seminars SBV vertiefend und praxisorientiert unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive bearbeitet. Die Übung findet zu einem Teil in Moodle (festgelegter Bearbeitungsslot), zum anderen Teil in Präsenz statt. Die Übung kann nur in Kombination mit dem Seminar SBV besucht werden.

Prüfung

Basismodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung

Modulprüfung, Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

bei Corona-Satzung UA: digitale Kurzprüfung

Modulteile

Modulteil: Übung

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Inhalte:

Begleitkurs zur Einführung "Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung"

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Basismodul SBV

Das Seminar behandelt die Themengebiete Phonetik / Phonologie, Orthographie, Morphologie (inklusive Wortbildung) sowie Syntax unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive. Das Seminar umfasst den theoretischen Teil des Basismoduls SBV (2 SWS). In der Übung SBV (2 SWS) werden ausgewählte Aspekte aus den Themenbereichen des Seminars SBV vertiefend und praxisorientiert unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive bearbeitet. Die Übung findet zu einem Teil in Moodle (festgelegter Bearbeitungsslot), zum anderen Teil in Präsenz statt. Die Übung kann nur in Kombination mit dem Seminar SBV besucht werden.

Modul SZZ-0005 (= DDZ-31-SP 1): Sprachpraxis 1 DDZ (6 LP) (= Sprachpraxis 1) <i>Foreign Language 1</i>		6 ECTS/LP
Version 2.3.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Dr. Martin Schnell je nach Sprache, siehe allgemeine Modulblätter des Sprachenzentrums: http://www.sz.uni-augsburg.de/downloads/		
Inhalte: "Arabisch 1", "Chinesisch 1", "Japanisch 1" und "Türkisch 1": Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für Lerner/-innen ohne Vorkenntnisse "Español 1", "Italiano 1", "Português 1", "Rumänisch 1" und "Russisch 1": Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: "Arabisch 1", "Chinesisch 1", "Japanisch 1", "Türkisch 1": Teilfertigkeiten des Niveaus A1 "Español 1", "Italiano 1", "Português 1", "Rumänisch 1", "Russisch 1": Niveau A1 GER		
Bemerkung: Es ist ein Sprachkurs (4 SWS) in der gewählten Partnersprache zu belegen. Online-Anmeldung (zu den Lehrveranstaltungen über Digicampus, zu den Prüfungen über STUDIS) Weitere Informationen: http://www.sz.uni-augsburg.de/downloads/		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Sprachpraxis 1 Lehrformen: Übung SWS: 4 ECTS/LP: 6.0		
Inhalte: Es ist ein Sprachkurs (4 SWS) in der gewählten Partnersprache zu belegen.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Español 1 / Gruppe A (Übung) Español 1 / Gruppe B (Übung) Español 1 / Gruppe C (Übung) Español 1 / Gruppe D (Übung) Español 1 / Gruppe E (Übung) Español 1 / Gruppe F (Übung)		

Italiano 1 / Gruppe A (Übung)

Italiano 1 / Gruppe B (Übung)

Italiano 1 / Gruppe C (Übung)

Italiano 1 / Gruppe D (Übung)

Prüfung

Sprachkurs zur gewählten Partnersprache (Sprachpraxis 1)

Modulprüfung, unbenotet

Beschreibung:

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul EAS-3000 (= HsE 040 DF): Didactics: Introduction (V+Ü, 5 LP) (= Basismodul Fachdidaktik Englisch) <i>Didactics: Introduction</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Engelbert Thaler		
Inhalte: Einführung in grundlegende Theorien, Konzepte, Ansätze und Methoden der Fremdsprachendidaktik, darunter Hinführung an fremdsprachendidaktische Forschungsfragen, Fachinhalte und Lernziele, Grundlagen des Fremdspracherwerbs und Schwerpunktfragen des Fremdsprachenunterrichts; Einbindung in berufs- und praxisbezogene Kontexte.		
Lernziele/Kompetenzen: <u>Fachlich:</u> Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse in der Fachdidaktik des Englischen. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lehr- und Lernprozesse theoretisch zu begründen. Dabei differenzieren sie Kompetenzen und methodische Umsetzungen sowie deren Überprüfung. Die Studierenden begreifen Lehr-/Lernprozesse als komplexes Zusammenwirken fachlicher, personenbezogener, institutioneller und bildungspolitischer Faktoren. <u>Methodisch:</u> Die Studierenden lernen, auch längere Instrukionsphasen konzentriert zu verfolgen und eigenständige Notate anzufertigen. Sie können mit fachdidaktischen Grundlagentexten selbstständig umgehen und wissen diese im Rahmen der Vor- bzw. Nachbereitung von Lehrveranstaltungen gewinnbringend zu nutzen. <u>Sozial/personal:</u> Die Studierenden lernen grundlegende Formen wissenschaftlicher Kommunikation kennen. Sie erfassen die Differenz zwischen ihren alltagsweltlichen (Schul-)Vorerfahrungen und einer wissenschaftlichen Objektkonstitution. Im ersten Kontakt mit dem Fachbereich werden eigene wissenschaftliche Positionen begründet und fachliche Neugier entwickelt.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Introduction to the Teaching of English Lehrformen: Vorlesung Dozenten: Prof. Dr. Engelbert Thaler Sprache: Englisch / Deutsch SWS: 2		
Inhalte: This introductory lecture will give you an overview of TEFL (Teaching English as a Foreign Language). We will cover basics (e.g. objectives, teacher, learner, media, lesson planning), methodology (e.g. Balanced Teaching, cooperative learning, practising, playing, CLIL), competences (e.g. listening-viewing, speaking, reading, writing, mediating, vocabulary, grammar, intercultural communicative competence) as well as assessment (e.g. class tests).		

Literatur:

Thaler, Engelbert. *Englisch unterrichten*. Berlin: Cornelsen, 2014. (Die in der Vorlesung behandelten Kapitel sollten wöchentlich vorbereitend gelesen werden.)

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Introduction to the Teaching of English - Nicht für Erstsemester geeignet (ausgenommen Master)! (Vorlesung)

This introductory lecture will provide an overview of core dimensions related to TEFL (Teaching English as a Foreign Language). We will cover basics (e.g. objectives, teacher, learner, lesson planning), teaching methodology, communicative competences (e.g. listening-viewing, speaking, reading, writing, mediating, vocabulary, grammar), intercultural education, media and assessment. If required by your study course, please also register for one of the compulsory supplementary courses. The supplementary course must be attended in the same semester as the lecture. The topics of both courses are relevant for the final exam. The lecture is also accompanied by a weekly tutorial, in which the topics are revised and consolidated.

Modulteil: Begleitübung zur Vorlesung "Introduction to the Teaching of English"

Lehrformen: Übung

Sprache: Englisch / Deutsch

SWS: 2

Inhalte:

This supplementary course to the main lecture "Introduction to the Teaching of English" aims to outline important skills and key concepts in English language teaching. It will particularly cover sessions about academic writing skills in which you will gain a preliminary insight into writing term papers and preparing handouts. These sessions will be embedded into meaningful contexts by analyzing some practical examples, e.g. selected articles about contemporary issues in foreign language teaching, excerpts from formerly submitted term papers. Furthermore, students will have ample opportunities to discuss some key concepts, such as the impact of globalization on modern language teaching, guidelines for selecting and designing effective language teaching materials. Finally, your questions about our chair (Teaching English as a Foreign Language), exams (final exam, state examination) and course selection will be answered.

Depending on the requirements of your study program, this supplementary course (*Begleitübung*) is an obligatory one and needs to be taken in the same semester with the introductory lecture (*Einführungsvorlesung*). The final exam will cover both the introductory lecture and the supplementary course.

Literatur:

Thaler, Engelbert. *Englisch unterrichten*. Berlin: Cornelsen, 2014.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Begleitübung zur Vorlesung "Introduction to the Teaching of English"

In this supplementary course ("Begleitübung") to the lecture "Introduction to the Teaching of English", students acquire basic knowledge and skills in dealing with academic key concepts and techniques from a TEFL perspective, which they will later on need, apply and further deepen in the context of their study program. For example, students will acquire knowledge of how to prepare, conduct and evaluate classroom observations (observation of English lessons) in a criterion-guided manner. They will explore the aspects that need to be taken into account when developing their own teaching and learning materials (e.g. worksheets, tasks, exercises) and understand which didactic principles of TEFL are used to design modern textbooks. Another focus is the acquisition of basic knowledge and skills with regard to the writing of term papers in TEFL. Aspects such as finding and developing a topic, researching relevant secondary literature, structuring term papers, working with the style sheet as w

... (weiter siehe Digicampus)

Begleitübung zur Vorlesung "Introduction to the Teaching of English"

In this supplementary course ("Begleitübung") to the lecture "Introduction to the Teaching of English", students acquire basic knowledge and skills in dealing with academic key concepts and techniques from a TEFL perspective, which they will later on need, apply and further deepen in the context of their study program. For example, students will acquire knowledge of how to prepare, conduct and evaluate classroom observations

(observation of English lessons) in a criterion-guided manner. They will explore the aspects that need to be taken into account when developing their own teaching and learning materials (e.g. worksheets, tasks, exercises) and understand which didactic principles of TEFL are used to design modern textbooks. Another focus is the acquisition of basic knowledge and skills with regard to the writing of term papers in TEFL. Aspects such as finding and developing a topic, researching relevant secondary literature, structuring term papers, working with the style sheet as well as ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Didactics: Introduction (V+Ü, 5 LP)

Modulprüfung, (Klausur)

Modul EAS-3204 (= HsE 140 DF): Didactics: Intermediate (PS+Ü, 6 LP) (= Aufbaumodul Fachdidaktik Englisch) <i>Didactics: Intermediate</i>		6 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Engelbert Thaler		
Inhalte: Hinführung an fremdsprachendidaktische Forschungsfragen, Fachinhalte und Lernziele, Grundlagen des Fremdsprachenerwerbs und Schwerpunktfragen des Fremdsprachenunterrichts; Einbindung in berufs- und praxisbezogene Kontexte. Vertiefung der fremdsprachlichen Fertigkeiten.		
Lernziele/Kompetenzen: <u>Fachlich:</u> In der intensiven Auseinandersetzung mit einem Thema eines Schwerpunktbereiches (Einflussfaktoren, Kompetenzen, Methodik, Leistungsbeurteilung) erweitern die Studierenden ihre Kenntnisse in der Englischdidaktik und erkennen Zusammenhänge. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lehr- und Lernprozesse nicht nur theoretisch zu begründen sondern auch kritisch zu reflektieren. <u>Methodisch:</u> Im Sinne wissenschaftlichen Arbeitens erschließen die Studierenden selbstständig Forschungsliteratur aus dem Gebiet der Englischdidaktik. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. <u>Sozial/personal:</u> Im wissenschaftlichen Diskurs vertreten und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Dabei erwerben sie ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Studierenden lernen, sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema zu vertiefen bzw. kontinuierlich an einer Aufgabenstellung zu arbeiten. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, erwerben die Studierenden gedankliche Flexibilität und Ambiguitätstoleranz. <u>Sprachlich:</u> Die Studierenden verfügen über solide fremdsprachliche Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: abgeschlossenes Modul "Didactics: Introduction (V+Ü, 5 LP)" (EAS-3000)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modul-Teil-Prüfungen
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Proseminar, siehe Titel der jeweiligen Lehrveranstaltung Lehrformen: Proseminar Sprache: Englisch / Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 3.0		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: A Practical Approach to Teaching English at Gymnasium (Proseminar)		

This weekend workshop aims to prepare you for your internship at Gymnasium level, but also for your later career as a confident, competent and creative teacher. What I offer you is a combination of the theory of didactics with practical suggestions for motivating learners and getting them to improve their speaking and writing skills. My hands-on approach will also provide you with tools for classroom management. Beyond that, you will be introduced to ways of building rapport with your students and of maintaining a work-life balance inside and outside of the classroom.

Aspects of Teaching English in Primary School (Proseminar)

Allgemeine Themen und Fragen der Didaktik des Englischunterrichts in der Grundschule (Verbindung zwischen Theorie und Praxis): Theoretische Ansätze des Fremdspracherwerbs, Methoden, Kommunikative Kompetenzen, LehrplanPLUS, Unterrichtsplanung, digitales Lernen, bilinguales Lernen, exemplarische Themen des Lehrplans mit Materialsammlung Erarbeitung einer Präsentation zu einem Lehrplanthema, die als Basis für die Hausarbeit dient.

Dealing with Heterogeneity in Foreign Language Classrooms (Proseminar)

We will explore the factors which render foreign language classes heterogeneous, such as gender, cultural differences, linguistic background etc. The seminar strikes a balance between the theory and practice by presenting as well as discussing suitable ways of teaching English effectively in heterogeneous classes.

Methods of Teaching English in Elementary School (Proseminar)

Learning English at elementary school should be a unit of "head, heart and hand". This means cognitive, emotional and practical skills should be stimulated and used during the lesson in various activities. How can teachers have pupils listen to and talk in the foreign language with all their senses and without any shyness. Many concepts and various different approaches were discussed since the beginning of teaching English to younger learners. This seminar should introduce typical methods and techniques of teaching a foreign language in elementary school. Together we will develop an ABC with necessary methods and techniques for the elementary school.

Practices of Teaching English in Multilingual Classrooms (Proseminar)

The number of different languages spoken in schools in Germany has increased tremendously. The diverse population of students with different learning needs and styles renders teaching a foreign language more challenging. The aim of this course is to provide a survey on the phenomenon of multilingualism in teaching English as a foreign language. In the theoretical part of the seminar, we will explore various definitions of multilingualism and its impact on the contemporary foreign language teaching settings. In the practical part, creative teaching ideas for multilingual classrooms will be presented and analyzed.

Research Methods and Techniques in Foreign Language Teaching (Proseminar)

In this seminar we will explore different stages of writing a research paper, such as limiting the topic, preparing a bibliography, developing a thesis statement and an outline, and different techniques for summarizing or paraphrasing. Moreover, we will have a closer look at recent publications about English Language Teaching to gain a deeper insight into current TEFL research e.g., articles from journals and edited books.

Teaching Cultural Studies: USA (Proseminar)

The cultural component of foreign language acquisition has received greater emphasis again since the end-1990s – not only in schools, but also in adult education. The acquisition of a practical understanding of the target culture and society, including a knowledge of relevant historical, geographical and political issues, has thus become an important element in teacher training programs. This Proseminar offers an in-depth insight into the USA and how to teach cultural studies in the classroom.

Teaching Texts (Proseminar)

This seminar is aiming at a deeper understanding of the concept of "text" and how to develop the necessary skills to grapple with the latter in classrooms of English as a foreign language. From closed guidance in the phase of language acquisition to competent and independent use of any literary text – thus the progression would run if shortly put. How to organise this will be the focus of this seminar. Procedural knowledge such as reading strategies just as much as declarative knowledge and positive attitudes are to be acquired by learners – a demanding task that needs to be thought through and well organised. All of this shall be illustrated by the use of examples taken from the lecturer's immediate practice – thus aiming at a full understanding of how theory is

put into – and shaping – practice. Lastly, students should have a go at teaching relevant parts of this process by preparing a short lesson project, which will ultimately be the basis of their short term paper.
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

PS Didactics: Intermediate (PS+Ü, 6 LP)

Modul-Teil-Prüfung, (Klausur oder Hausarbeit, abhängig von der jeweiligen Lehrveranstaltung)

Modulteile

Modulteil: Sprachpraxis für Englisch als Didaktikfach (Übung, Sprachkurs)

Lehrformen: Übung

Sprache: Englisch

SWS: 2

ECTS/LP: 3.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Sprachpraxis für Englisch als Didaktikfach (Übung)

Prüfung

Sprachpraxis für Englisch als Didaktikfach

Klausur, Modul-Teil-Prüfung

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 2020/21: Portfolio

Modul EAS-3604 (= HsE 240 DF): Didactics: Advanced (HS+Ex, 9 LP) (= Vertiefungsmodul Fachdidaktik Englisch) <i>Didactics: Advanced</i>		9 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Engelbert Thaler		
Inhalte: Vertiefung eines fremdsprachendidaktischen Schwerpunkts sowie vertiefte Reflexion fremdsprachendidaktischer Theorien und Konzepte unter Beachtung zentraler Inhalte und Ziele des Faches Englisch; Fremdsprachendidaktische Theoriebildung, empirische Unterrichtsforschung und schulische Praxis.		
Lernziele/Kompetenzen: <u>Fachlich:</u> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet der Englischdidaktik. Dabei setzen sie ihr Wissen stets in Bezug zu anderen Teilbereichen der Fremdsprachendidaktik sowie verwandten Disziplinen. Sie sind vertraut mit den für das Staatsexamen relevanten Bereichen: Sprachlerntheorien/Spracherwerb, kommunikativer Englischunterricht, interkulturelles Lernen sowie Textarbeit. <u>Methodisch:</u> In Bezug auf die selbstständige Arbeit mit Forschungsliteratur vertiefen die Studierenden ihre methodischen Fertigkeiten. Sie präsentieren Lektüreeergebnisse, eigene methodische Erprobungen oder bereits eigene Forschungsunterfangen (aus dem Kontext der Abschlussarbeit) und vertreten diese im wissenschaftlichen Gespräch. Die Studierenden erarbeiten sich selbstständig und im wissenschaftlichen Diskurs Lösungsmöglichkeiten für konkrete (Staatsexamens-)Aufgaben. <u>Sozial/personal:</u> Die Studierenden vertiefen ihre Fertigkeiten im sach- und adressatengerechten wissenschaftlichen Diskurs. Sie festigen eigene Positionen und zeigen gleichzeitig Respekt und Aufgeschlossenheit für die Interessen und Leistungen anderer. Generell lernen die Studierenden, mit einem hohen Arbeitspensum umzugehen. Dabei werden Konzentrationsfähigkeit und Zeitmanagement gefördert.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 270 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: bei Lehramtsstudiengängen: abgeschlossenes Modul "Didactics: Intermediate (PS+Ü, 6 LP)" (EAS-3204)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf WS und SoSe	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Hauptseminar, siehe Titel der jeweiligen Lehrveranstaltung Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Englisch / Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Distance Learning & Digital Media in TEFL (Hauptseminar) This seminar wants to explore the "strange new worlds" of distance learning – or are these so strange after all? In the course of this pandemic, the only feasible way to reach out to learners of English was via online platforms and video conference tools. Although these have been used by many (interested and invested) teachers, their use

was completely new to other educators, as such tools never formed a part of their training at or after university. This seminar aims to provide the participants with an overview of the historical development of IT-based learning tools just as much as with an overview of some / most (but never all) the media available out there. It goes without saying that the latter media also need to undergo close methodological scrutiny as to their benefit and usefulness. On top, the psychological implication of "distance" courses just as much as methodological approaches to organise such a form of learning will be dealt with. Examples of tools used in English classes ... (weiter siehe Digicampus)

Intercultural Service Learning (Hauptseminar)

Intercultural Service Learning is an innovative pedagogy that links intercultural learning and civic engagement. In this course, we will investigate the broad field of intercultural education in the foreign language classroom and in particular discover the potential of Intercultural Service Learning. In order to familiarize with this pedagogy, you will not only have the chance to approach it from a theoretical point of view but also engage in a practical project that includes collaboration with university students in India. Since gaining a more differentiated perspective on local and global issues is also part of the project goals, there will be one session in which we discuss a literary text that describes an incident which was caused by a government decision that intended to protect the tigers but disregarded human rights (Morichjhapi incident). Please read Amitav Ghosh's novel 'The Hungry Tide' before the course starts. Please note that our collaboration with the Indian partner college ... (weiter siehe Digicampus)

Investigating Foreign Language Teaching Profession (Hauptseminar)

One of the earliest studies on teacher anxiety confirmed that "teaching is one of the top five most stressful careers in the world" (Kyriacou, 1987, p. 147). The teaching profession is also considered to be amongst those occupations most affected by burnout syndrome in Germany, meaning that 33% of all educational practitioners are seriously affected by stress-related health problems (vbw, 2014, p. 57). Despite the occupational stress experienced by teachers, a great number of students in Germany still decides to attend a teacher training program. In this seminar, foreign language teaching profession will be explored from different perspectives such as professional decision-making process, a comparison of English teacher training programs, current trends in teacher training, and particularly the future of teaching profession with a specific focus on teaching anxiety.

Teaching Communicative Competences in Primary School (Hauptseminar)

Spezielle Themen und Fragen der Didaktik des Englischunterrichts in der Grundschule (Verbindung zwischen Theorie und Praxis): Kommunikative Kompetenzen: 2 Kommunikative Fertigkeiten: Hör- und Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung 2 Verfügen über sprachliche Mittel Erarbeitung einer Präsentation zu einem Bereich der 4 skills (incl. Lehrplanbezug), die als Basis für die Hausarbeit dient.

The Influence of Individual Learner Differences on Foreign Language Learning and Teaching (Hauptseminar)

Due to globalization and rapid technological developments, the profile of foreign language learners has drastically changed. Such a change makes a more careful consideration of individual learner differences by prospective foreign language teachers necessary. Therefore, this seminar provides students a thorough understanding of the most important areas such as learning strategies and learning style, culture, foreign language aptitude, and intelligence. Some questions to be discussed are as follows: What is it that makes for a good language learner? Why do some learners of foreign languages excel, while others struggle? How do learner characteristics relate to effective language learning? What could be the implications for the foreign language teaching situation?

Modulteil: Examenskolloquium

Lehrformen: Kolloquium

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Examenskolloquium LA MS (Kolloquium)

Dieses Examenskolloquium bereitet Studierende des Mittelschullehramtes auf die Staatsexamensprüfung in Fachdidaktik Englisch vor. Es verfolgt im Wesentlichen zwei Zielstellungen: Schwerpunkt 1: Zum einen wird der Stoff der Englischdidaktik in seiner Komplexität und Breite gründlich wiederholt, indem wir uns den vier „Prüfungskörben“ intensiv zuwenden. Hierbei besteht die Gelegenheit zur Klärung evtl. noch offener

inhaltlicher Fragen. Schwerpunkt 2: Zum anderen sind die angehenden Examenskandidaten/innen gefordert, ihr fachdidaktisches Wissen zu aktivieren und in der Bearbeitung früherer Examensaufgaben zur Anwendung zu bringen. Letzteres zielt auf den Aufbau prüfungsstrategischer Kompetenzen und auf die Weiterentwicklung der Fähigkeit zum vernetzenden Denken ab. Bei der Diskussion früherer Examensaufgaben stehen beispielsweise folgende Fragen im Mittelpunkt: Wie gehe ich bei der Bearbeitung eines Prüfungsthemas konkret vor? Wie sieht eine gute Gliederung meines Prüfungstextes für eine ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Didactics: Advanced (HS+Ex, 9 LP)

Modulprüfung, (Klausur oder Hausarbeit, abhängig von der jeweiligen Lehrveranstaltung)

Modul GEO-1003 (= HsDFGeo-01-DID1): Fachdidaktik Geographie Basismodul (= Fachdidaktik Geographie Basismodul) <i>Basic Module Geography Education</i>		6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Ulrike Ohl		
Inhalte: Ziele, Aufgaben, historische Entwicklung von Geographiedidaktik und Geographieunterricht, lerntheoretische Grundlagen, Raumkonzepte, Raumwahrnehmung und Rauman eignung, Bildung für nachhaltige Entwicklung, interkulturelles Lernen, Lernen an außerschulischen Lernorten; fachliche, didaktische und methodische Entscheidungen bei der Planung und Analyse von Geographieunterricht; begründete Auswahl und zielgerichteter Einsatz geographischer Bildungsmedien		
Lernziele/Kompetenzen: Ziele und Aufgaben von Geographiedidaktik und Geographieunterricht sowie grundlegende Ansätze und theoretische Grundlagen der Vermittlung geographischer Inhalte beschreiben und erläutern; grundlegende fachliche, didaktische und methodische Entscheidungen der Planung von Geographieunterricht erklären, begründen und analysieren; Auswahl und Einsatz geographischer Bildungsmedien begründen		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: Vor Besuch der Medienübung sollte eine der beiden Vorlesungen Fachdidaktik I oder II erfolgreich absolviert sein.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: GEO-1003 Vorlesung Fachdidaktik I Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester SWS: 2
Modulteil: GEO-1003 Vorlesung Fachdidaktik II Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Didaktik der Geographie II: Planung und Analyse von Geographieunterricht (Kurs 1) (Vorlesung) Didaktik der Geographie II: Planung und Analyse von Geographieunterricht (Kurs 2) (Vorlesung) Didaktik der Geographie II: Planung und Analyse von Geographieunterricht (Kurs 3) (Vorlesung)
Modulteil: GEO-1003 Medienübung Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einsatz von Medien im Geographieunterricht (Kurs 1) alle Schularten (Seminar)

Einsatz von Medien im Geographieunterricht (Kurs 2) alle Schularten (Seminar)

Einsatz von Medien im Geographieunterricht (Kurs 3) alle Schularten (Seminar)

Einsatz von Medien im Geographieunterricht (Kurs 4) (nur Grundschule) (Seminar)

Einsatz von Medien im Geographieunterricht (Kurs 5) alle Schularten (Fokus MS) (Seminar)

Prüfung

Modulgesamtprüfung Fachdidaktik Geographie Basismodul

Portfolioprüfung

Modul GEO-2034 (= HsDFGeo-11-DID2): Fachdidaktik Geographie Aufbaumodul - 8LP (= Fachdidaktik Geographie Aufbaumodul) <i>Advanced Module Geography Education - 8 ECTS</i>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: AR Martin Xaver Müller		
Inhalte: Grundlegende geographiedidaktische Konzepte und Bewertung geographischer Unterrichtsinhalte Grundlegender Zugang zur Rolle von Unterrichtsmethoden und Medien bei der Planung des Geographieunterrichts. Grundlegende schulartübergreifende und schulartspezifische Planung von Unterricht, regionalgeographische Grundlagen, v.a. über Deutschland/Europa		
Lernziele/Kompetenzen: Fähigkeit, geographische Inhalte didaktisch zu bewerten. Kenntnis wichtiger Methoden geographiedidaktischer Unterrichtsforschung und Kenntnis der Möglichkeiten ihrer Anwendung. Fähigkeit, Unterrichtsplanung auf der Grundlage einer didaktischen Analyse durchzuführen. Unterrichtsbezogener regionalgeographischer Überblick, v.a. über Deutschland/Europa.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Absolvieren eines Seminars Fachdidaktik, Wahl zwischen Vorlesung Deutschland/Mitteuropa oder zwei Seminaren/Vorlesungen Regionalgeographie sowie 2 fachdidaktische Exkursionstage.
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Seminar Fachdidaktik Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 3.0
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: BNE spielerisch lehren und lernen (Seminar) Erklärvideos in der geographischen Perspektive des Sachunterrichts gestalten (nur für GS-Studierende) (Seminar) Forschendes Lernen zu geographischen Themen im Kontext Klimawandel (Seminar) Innovative Methoden des Geographieunterrichts (Mittel- und Südamerika) (Seminar) Innovative Methoden des Geographieunterrichts (Nordamerika, USA & Kanada) (Seminar) Physisch-geographische Themen zielführend unterrichten (Kurs 1) (Seminar) Physisch-geographische Themen zielführend unterrichten (Kurs 2) (Seminar)

<p>Modulteil: Vorlesung/Seminar Regionale Geographie Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 2.0</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Regionale Geographie Bayerns (Seminar) Regionale Geographie Deutschlands (Seminar)</p>
<p>Modulteil: Vorlesung/Seminar Regionale Geographie Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 2.0</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Regionale Geographie Bayerns (Seminar) Regionale Geographie Deutschlands (Seminar)</p>
<p>Modulteil: Vorlesung Europa/Mitteuropa Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jährlich SWS: 2 ECTS/LP: 4.0</p>
<p>Modulteil: 1 Tag Fachdidaktische Exkursion Lehrformen: Exkursion Sprache: Deutsch SWS: 0,5</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Fachdidaktische Exkursion 1 (Augsburg - Stadt am Lech) (Termin 1) (Exkursion) Fachdidaktische Exkursion 1 (Augsburg - Stadt am Lech) (Termin 2) (Exkursion) Fachdidaktische Exkursion 2 Lernort Geotop - Außerschulischer Lernort Ries (Exkursion) Fachdidaktische Exkursion 2 Umweltstation und Botanischer Garten als außerschulische Lernorte in Augsburg (Exkursion)</p>
<p>Modulteil: 1 Tag Fachdidaktische Exkursion Lehrformen: Exkursion Sprache: Deutsch SWS: 0,5</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Fachdidaktische Exkursion 1 (Augsburg - Stadt am Lech) (Termin 1) (Exkursion) Fachdidaktische Exkursion 1 (Augsburg - Stadt am Lech) (Termin 2) (Exkursion) Fachdidaktische Exkursion 2 Lernort Geotop - Außerschulischer Lernort Ries (Exkursion) Fachdidaktische Exkursion 2 Umweltstation und Botanischer Garten als außerschulische Lernorte in Augsburg (Exkursion)</p>

Prüfung

Fachdidaktik Geographie Aufbaumodul (8 LP)

Portfolioprüfung

Modul GEO-3087 (= HsDFGeo-12-DID3): Exkursionsmodul Geographie (= Exkursionsmodul Geographie (mind. 8 Tage)) <i>Excursion Module Geography</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Karl-Friedrich Wetzel		
Inhalte: Bei der Großen Exkursion wird ein größeres zusammenhängendes Themengebiet der Geographie im Vorbereitungsseminar wissenschaftlich aufbereitet und bei der Exkursion praxisnah erkundet. Die Interaktion und Überlagerung raumwirksamer Prozesse aus verschiedenen Bereichen der Geographie stehen im Fokus.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können die Lagegegebenheiten eines größeren Raumes beschreiben, erklären und ggf. klassifizieren. Sie können raumwirksame Prozesse identifizieren, analysieren und kategorisieren. Sie können durch Kombination verschiedener Faktoren Lösungen von spezifischen Problemen geographischer Räume entwickeln bzw. bestehende Lösungsansätze kritisieren und ggf. widerlegen.		
Bemerkung: Bitte beachten Sie die Hinweise des Instituts: https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/fai/geo/studium/downloads/		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: Voraussetzung für die Große Exkursion: Vorzugsweise abgeschlossener und bestandener Grundkurs PG 1 und 2, HG 1 und 2). Erfolgreiche Teilnahme am Vorbereitungsseminar. Mindestanforderung für die Große Exkursion: Bei Anmeldung je eine bestandene Grundkursprüfung aus HG und PG. Gilt nicht für Geographie als Didaktikfach.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 5. - 8.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Modulteil: Vorbereitungsseminar zur Großen Exkursion Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Vorbereitungsseminar zur Großen (Selbstgeher) Exkursion Alb-Allgäu (Beyer) (Seminar) Vorbereitungsseminar zur Großen (Selbstgeher) Exkursion Alb-Allgäu (Friedmann) (Seminar) Vorbereitungsseminar zur Großen Exkursion "Rhein, Ruhr, Rotterdam - Bildungsrelevante Räume erarbeiten" (Seminar) Vorbereitungsseminar zur Großen Exkursion Graubünden (Seminar) Vorbereitungsseminar zur Großen Exkursion Greater Toronto (Seminar) Vorbereitungsseminar zur Großen Exkursion Süd- und Zentralisland (Seminar)

Modulteil: Große Exkursion

Lehrformen: Exkursion

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Große (Selbstgeher)-Exkursion Alb-Allgäu (Exkursion)

Große Exkursion "Rhein, Ruhr, Rotterdam - Bildungsrelevante Räume erarbeiten" (Exkursion)

Große Exkursion Graubünden (Exkursion)

Große Exkursion Greater Toronto (Exkursion)

Große Exkursion Süd- und Zentralisland (Exkursion)

Pyrenäen (Exkursion): Frontières – Fronteras

Inhaltliche Dimension (besonders für Literaturwissenschaft): Mit den Etappen Narbonne – Perpignan – Figueres – Barcelona – Puigcerda – Carla-Bayle – Carcassonne soll der östliche, zum Mittelmeer hinggerichtete Teil der Grenzregion Spaniens und Frankreichs erschlossen werden. Kulturgeschichtliche Aspekte werden dabei ebenso im Fokus stehen, wie die Erarbeitung von Texten, welche entweder von Autoren aus den entsprechenden Ortschaften stammen oder die inhaltlich mit dem Gebiet verbunden sind. Dabei stehen vereinfacht formuliert folgende Fragestellungen im Zentrum: Wie gestaltet sich die Wechselwirkung zwischen Land und Leuten in Zusammenhang mit den literarischen Werken, welche daraus hervorgehen? Welche Grenzen bestehen (sprachlich, kulturell, künstlerisch) und wie kann eine Grenze gerade auch verbindendes Element sein? Indem die Studierenden mit Fragestellungen rundum das Thema Grenze und spanisch- und französischsprachige literarische Auseinandersetzungen in Zusammenhang mit dem bereis ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Exkursionsmodul Geographie (Lehramt)

Hausarbeit/Seminararbeit, und fachprakt. Prüfung

Modul GES-7101 (= HsG-04 -DF): Basismodul Didaktik der Geschichte (= Basismodul Didaktikfach Geschichte)		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Popp Wobring, Michael, Dr.		
Inhalte: Einführung in grundlegende geschichtsdidaktische Konzepte, Theorien und Forschungsansätze; Einblick in fachspezifische Lernformen, Arbeitsweisen, Medien und Methoden; Überblick über die geltenden Lehrpläne für den Geschichtsunterricht; Einführung in die Grundlagen einer adressatenspezifischen, fachdidaktisch begründeten Auswahl, Strukturierung, Sequenzierung und Elementarisierung von fachspezifischen Lerninhalten; Einsicht in den spezifischen Bildungsauftrag des Faches Geschichte unter Berücksichtigung schulart- und altersbezogener sowie fachübergreifender Aspekte		
Lernziele/Kompetenzen: Überblick über theoretische Grundlagen mit Anwendung auf einfache fachdidaktische Problemstellungen; Übung in Recherche, Präsentation, wissenschaftlichem Kurzkommentar und Manuskriptanfertigung		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: Keine; Empfehlung Nr. 2. zusammen mit oder nach Nr. 1		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Grundkurs 1, Basismodul Didaktik der Geschichte Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 3.0		
Lernziele: Siehe unter Modul.		
Inhalte: Siehe unter Modul.		
Literatur: Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: GK1/VL: Einführung in die Grundlagen der Geschichtsdidaktik - Theorien und Anwendungsfelder (DID) (Grundkurs) Prüfungsform: Klausur (40 Minuten) Der Einführungskurs bzw. die Vorlesung will eine grundlegende, schulformübergreifende Einführung in die Geschichtsdidaktik geben. Zentrale Themen sind die Geschichte und die gegenwärtige Legitimation des Geschichtsunterrichts, Lehrpläne und Ziele historischer Bildung, die Leitkategorien „Geschichtsbewusstsein“ und „Geschichtskultur“, ein Überblick über geschichtsdidaktische Theorien und Modelle, Prinzipien des historischen Lernens sowie spezifische Methoden und Medien des Geschichtsunterrichts. Ebenso werden Fragen der konkreten Unterrichtsgestaltung, des Übens und Lernerfolgskontrolle, des fächerverbindenden Unterrichts sowie grundlegende Aspekte der empirischen Forschung einbezogen.		

Prüfung

Moduleiprüfung GK1, Basismodul Didaktik der Geschichte

Modul-Teil-Prüfung, Klausur

Prüfungsvorleistungen:

Teilnahme an den Lehrveranstaltung, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 2020/21: Klausur

Didaktik der Geschichte im Rahmen des vertieft studierten Faches Geschichte / LA Gym (§§ 33 und 67 LPO I); Didaktik der Geschichte im Rahmen des Unterrichtsfaches Geschichte / LA Grundschule, Hauptschule, Realschule (§§ 33, 35, 37, 48 LPO I); Didaktik der Geschichte im Rahmen der Didaktiken einer Fächergruppe der Hauptschule (§ 38 LPO I); Lehramt an Grundschulen (§§ 35 (4), 36 LPO I)

Moduleile

Moduleil: Grundkurs 2; Basismodul Didaktik der Geschichte

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 3.0

Lernziele:

Siehe unter Modul.

Inhalte:

Siehe unter Modul.

Literatur:

Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

GK2: Arbeit mit Quellen und Darstellungen im Geschichtsunterricht (DID) (Grundkurs)

Seminararbeit (ca. 12 Seiten) Bitte nehmen Sie unbedingt an der ersten Sitzung dieser Veranstaltung teil, auch wenn Sie keinen bestätigten Platz erhalten haben, sondern auf der Warteliste stehen! Wenn Sie einen bestätigten Platz in der Veranstaltung haben sollten, aber nicht an diesem Seminar teilnehmen werden, melden Sie sich bitte wieder umgehend ab (!!!), um Ihren Platz für eine/n Kommilitonin/en freizugeben! Diese Veranstaltung richtet sich gezielt an Studienanfänger/innen der Lehrämter Geschichte. „Quellen“ aus der Geschichte und „Darstellungen“ zur Geschichte sind die zentralen Erkenntnis- und Arbeitsgrundlagen des wissenschaftsorientierten Geschichtsunterrichts. In einer begrenzten Auswahl begegnen uns diese im Schulgeschichtsbuch oder in anderen Lernmedien. Darüber hinaus – und in diesem Bereich setzt der Schwerpunkt der Seminararbeit an - müssen Lehrkräfte für alle Schultypen Quellen und Darstellungen unter geschichtsdidaktischen Gesichtspunkten auswählen und zur kompetenzorie ... (weiter siehe Digicampus)

GK2: Arbeiten mit Sachquellen (DID) (Grundkurs)

Prüfungsform: Klausur Bitte nehmen Sie unbedingt an der ersten Sitzung dieser Veranstaltung teil, auch wenn Sie keinen bestätigten Platz erhalten haben, sondern auf der Warteliste stehen! Wenn Sie einen bestätigten Platz in der Veranstaltung haben sollten, aber nicht an diesem Seminar teilnehmen werden, melden Sie sich bitte wieder umgehend ab, um Ihren Platz für eine/n Kommilitonin/en freizugeben! Aufgrund der Knappheit der Seminarplätze ist das von großer Wichtigkeit. Gegenständliche Quellen bieten vielerlei didaktische Möglichkeiten der Annäherung an Themen der Geschichte. Als Überreste aus vergangenen Zeiten lassen sie Fragen aufkommen, regen zum Nachdenken an und ermöglichen eine vertiefte Beschäftigung mit Einzelaspekten bestimmter Epochen. Die Lehrveranstaltung bietet eine Auseinandersetzung mit theoretischen und unterrichtspraktischen Aspekten. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie insbesondere im Anfangsunterricht Geschichte durch die Arbeit mit Sachquellen Fragekompetenz, Metho ... (weiter siehe Digicampus)

GK2: Arbeiten mit bildlichen Darstellungen (DID) (Grundkurs)

Prüfungsform: Klausur Bitte nehmen Sie unbedingt an der ersten Sitzung dieser Veranstaltung teil, auch wenn Sie keinen bestätigten Platz erhalten haben, sondern auf der Warteliste stehen! Wenn Sie einen bestätigten Platz in der Veranstaltung haben sollten, aber nicht an diesem Seminar teilnehmen werden, melden Sie sich bitte wieder umgehend ab, um Ihren Platz für eine/n Kommilitonin/en freizugeben! Aufgrund der Knappheit der Seminarplätze ist das von großer Wichtigkeit. Abbildungen sind zu einem selbstverständlichen Medium des Arbeitens im Geschichtsunterricht geworden. Verschiedene Typen von Bildern und Grafiken bilden die Grundlage von Schulbuchkapiteln und Arbeitsblättern. Die Lehrveranstaltung bietet eine Auseinandersetzung mit theoretischen Aspekten zu verschiedenen Bildgattungen. Aus unterrichtspraktischer Perspektive nehmen wir mögliche Formen und Funktionen sowohl des Bildeinsatzes als auch der Bildanalyse in den Blick. Ein Schwerpunkt liegt im Seminar bei einer kritischen Auseinandersetzung mit ... (weiter siehe Digicampus)

GK2: Arbeitsblätter im Geschichtsunterricht (DID) (Grundkurs)

Prüfungsform: Seminararbeit Bitte nehmen Sie unbedingt an der ersten Sitzung dieser Veranstaltung teil, auch wenn Sie keinen bestätigten Platz erhalten haben, sondern auf der Warteliste stehen! Wenn Sie einen bestätigten Platz in der Veranstaltung haben sollten, aber nicht an diesem Seminar teilnehmen werden, melden Sie sich bitte wieder umgehend ab (!!!), um Ihren Platz für eine/n Kommilitonin/en freizugeben! Arbeitsblätter sind im Schulalltag eines der am meisten benutzten Unterrichtsmedien. Seit günstige Hochleistungskopierer in jeder Schule stehen, gibt es kaum mehr Beschränkungen in der Quantität. Die Digitalisierung des Schulwesens scheint den „Trend“ zum Arbeitsblatt noch zu verstärken. Mit diesem Hintergrund betrachtet der Kurs die Funktion des Arbeitsblattes im Geschichtsunterricht. Im Zentrum steht die Frage, welche Qualitätsmaßstäbe Arbeitsblätter im Sinne eines kompetenzorientierten, historischen Lernens erfüllen müssen und wie diese erreicht und umgesetzt werden können. Zi ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Moduleiprüfung GK2, Basismodul Didaktik der Geschichte

Modul-Teil-Prüfung, Hausarbeit

Prüfungsvorleistungen:

Teilnahme an den Lehrveranstaltung, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 2020/21: Portfolio

Didaktik der Geschichte im Rahmen des vertieft studierten Faches Geschichte / LA Gym (§§ 33 und 67 LPO I); Didaktik der Geschichte im Rahmen des Unterrichtsfaches Geschichte / LA Grundschule, Hauptschule, Realschule (§§ 33, 35, 37, 48 LPO I); Didaktik der Geschichte im Rahmen der Didaktiken einer Fächergruppe der Hauptschule (§ 38 LPO I); Lehramt an Grundschulen (§§ 35 (4), 36 LPO I)

Modul GES-7103 (= HsG-13-DF): Aufbaumodul Didaktik der Geschichte, Mittelschule DF (= Aufbaumodul Didaktikfach Geschichte)		6 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Popp Wobring, Michael, Dr.		
Inhalte: Begründete Darlegung und Reflexion fachdidaktischer Konzeptionen und Theorien, Bildungsziele und Forschungsansätze im Bezug auf den Geschichtsunterricht in der Haupt-/Mittelschule; Fähigkeit zum reflektierten Umgang mit Lehrplänen und Lehrwerken, Medien, Methoden und fachspezifischen Arbeitsweisen im Bezug auf den Geschichtsunterricht in der Haupt-/Mittelschule; Vertiefte Fähigkeit zur Erschließung von adressaten- und sachgerechten Themen für den Geschichtsunterricht in der Hauptschule unter besonderer Berücksichtigung heterogener Lerngruppen; Einsicht in die Bedeutung einer fundierten Sachanalyse für die Lernplanung; Vertrautheit mit hauptschultypischen Themen und fachspezifische Strategien der Förderung von Sach- und Methodenkompetenzen bei den Lernenden; Vertieftes Verständnis von Fragen der Evaluierung von Lernvoraussetzungen und -fortschritten		
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefung der im Basismodul erworbenen fachdidaktischen Erkenntnisse mit spezifischem Bezug zur Haupt-/Mittelschule		
Bemerkung: Die Moduleile können in beliebiger Reihenfolge, jedoch nicht zeitgleich und parallel belegt werden.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: Abschluss des Basismoduls in Didaktik der Geschichte		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: 4. - 6.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Moduleil: Seminar/Übung Historisches Lernen in der Hauptschule Teil 1 Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 3.0		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Historisches Lernen in der Mittelschule (DID) (Seminar) Prüfungsform: mündliche Prüfung Bitte nehmen Sie unbedingt an der ersten Sitzung dieser Veranstaltung teil, auch wenn Sie keinen bestätigten Platz erhalten haben, sondern auf der Warteliste stehen! Wenn Sie einen bestätigten Platz in der Veranstaltung haben sollten, aber nicht an diesem Seminar teilnehmen werden, melden Sie sich bitte wieder umgehend ab (!!!), um Ihren Platz für eine/n Kommilitonin/en freizugeben! Aufgrund der Knappheit der Seminarplätze ist das sehr wichtig. Die Veranstaltung gibt eine Einführung in das historische Lernen in der Haupt-/Mittelschule im Fächerverbund GPG und richtet sich inhaltlich auf den großen Zeitabschnitt von der Ur- und Frühgeschichte bis zur Französischen Revolution. Die thematischen Überblicke werden in Verknüpfung mit spezifischen Vorgehensweisen des historischen Lernens in der Haupt-/Mittelschule erläutert und erprobt. Die Auseinandersetzung mit dem Lehrplan sowie den aktuell zugelassenen Schulbüchern wird ebenfalls kontinuierlich verfolgt. Wo ... (weiter siehe Digicampus)		

Modulteil: Seminar/Übung Historisches Lernen in der Hauptschule Teil 2

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 3.0

Lernziele:

Siehe unter Modul.

Inhalte:

Siehe unter Modul.

Lehr-/Lernmethoden:

Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.

Prüfung

Modulprüfung Aufbaumodul Didaktik der Geschichte, Mittelschule DF

Modulprüfung

Prüfungsvorleistungen:

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 2020/21: Mündliche Prüfung

Didaktik der Geschichte im Rahmen der Didaktiken einer Fächergruppe der Hauptschule (§ 38 LPO I)

Modul GES-7106 (= HsG-23-DF): Vertiefungsmodul Didaktik der Geschichte (= Vertiefungsmodul Didaktik der Geschichte)		8 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Popp Wobring, Michael, Dr.		
Inhalte: Begründete Darlegung und schulartspezifische Reflexion fachdidaktischer Konzepte und Theorien, Bildungsziele und Forschungsansätze; vertiefte Fähigkeit zum reflektierten Umgang mit fachspezifischen Lehrplänen und Lehrwerken, Medien, Methoden, fachbezogenen Arbeitsweisen und fachübergreifenden Aspekten des Lernbereichs Geschichte in der Haupt-/ Mittelschule; vertiefte Einsicht in die Bedeutung fundierter Sachanalysen für die Lernplanung, in schulart- und fachspezifische Strategien der Förderung von Sach- und Methodenkompetenzen in heterogenen Lerngruppen; vertieftes Verständnis von Fragen der Evaluierung von Lernvoraussetzungen und -fortschritten; Fähigkeit zur Analyse und Reflexion der eigenen Unterrichtstätigkeit		
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefte Einsicht in Aufgabengebiete und zentrale Forschungsfelder der Didaktik der Geschichte mit reflektierter Anwendung auf theoretische und praktische Problemstellungen		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: Abschluss des Basismoduls in Didaktik der Geschichte.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1-3 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Modulteil: Hauptseminar Vertiefungsmodul Didaktik der Geschichte Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 7.0
Lernziele: Siehe unter Modul.
Inhalte: Siehe unter Modul.
Literatur: Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: HS: Die Antike - unterrichtliche Umsetzung und geschichtskulturelle Analyse (DID) (Hauptseminar) Prüfungsform: Seminararbeit (ca. 15 Seiten) Für Studierende der Lehrämter Geschichte sowie MaFVW, HWMA, MaLA und Bac (Signaturen beachten) Die Lehrpläne aller weiterführenden Schularten (Mittelschule, Realschule, Gymnasium) fordern in der 5. bzw. 6. Klasse die Auseinandersetzung mit dem griechischen und römischen Altertum. Im Grundschulunterricht ist vor allem die Römerzeit als Teil der Regionalgeschichte relevant. Das Seminar dient dazu, auf der inhaltlichen Ebene die schulisch relevanten Grundlagen zur römischen und griechischen Geschichte zu erarbeiten und dabei zentrale Entwicklungslinien zu verdeutlichen. Ebenso geht es darum, beispielhaft zu zeigen, welche Relevanz neue Forschungsansätze und – ergebnisse im Schulunterricht für das Fach Geschichte haben können. Unterstützend zu den inhaltlichen Aspekten versucht das Seminar, im

Geschichtsunterricht häufig genutzte Darstellungen und Quellen im Hinblick auf ihren unterrichtlichen Nutzen zu prüfen sowie neues Material für unterrichtl
... (weiter siehe Digicampus)

HS: Geschichtskulturelle Perspektiven auf die Germanen (DID) (Hauptseminar)

Ausschließlich für Studierende der Lehrämter Geschichte sowie MaLA und Bac (Signaturen beachten)!
Prüfungsform: Seminararbeit Wenn Sie einen bestätigten Platz in der Veranstaltung haben sollten, aber nicht an diesem Seminar teilnehmen werden, melden Sie sich bitte wieder umgehend ab, um Ihren Platz für eine/n Kommilitonin/en freizugeben! Seit den Berichten antiker Geschichtsschreiber und ihrer Wiederentdeckung durch Gelehrte des Humanismus werden die 'Germanen' vielfältig rezipiert und erfahren bis heute in verschiedenen Kontexten unterschiedliche Bedeutungszuschreibungen. Die Lehrveranstaltung ist der Frage gewidmet, warum es sich aus historischer und archäologischer Perspektive bei den 'Germanen' im Kern eigentlich handelt, und welche Aspekte ihrer Lebenswelt aus welchen Gründen aufgegriffen wurden und werden: etwa auf alten Schulwandbildern, in gegenwärtigen Schulbüchern oder jenen der NS-Zeit, in der Living History früher und heute, im Film, in aktuellen neuheidnischen und politisc
... (weiter siehe Digicampus)

HS: Ur- und Frühgeschichte unterrichten (DID) (Hauptseminar)

Ausschließlich für Studierende der Lehrämter Geschichte sowie MaLA und Bac (Signaturen beachten)!
Prüfungsform: Seminararbeit Wenn Sie einen bestätigten Platz in der Veranstaltung haben sollten, aber nicht an diesem Seminar teilnehmen werden, melden Sie sich bitte wieder umgehend ab, um Ihren Platz für eine/n Kommilitonin/en freizugeben! Themen der Ur- und Frühgeschichte bilden in der Regel den Einstieg in das Fach Geschichte in der Sekundarstufe. Sie finden sich in den aktuellen Lehrplan als Ausgangspunkt, um ein grundsätzliches Verständnis des Faches mit seinen Methoden der Erkenntnisgewinnung zu erarbeiten. Benannt als 'Steinzeit' sind sie auch im Sachunterricht der Primarstufe beliebt und können dort Gegenstand im Lernbereich 'Zeit und Wandel' sein. Anhand ausgewählter Beispiele bietet das Seminar eine fachwissenschaftliche Einführung in diese früheste und längste Epoche der Menschheitsgeschichte. Gleichzeitig steht als didaktische Annäherung an die Unterrichtspraxis die Diskussion
... (weiter siehe Digicampus)

HS: Zur Konstruktion von Erinnerungsräumen im Spannungsfeld von Geschichtswissenschaft, Geschichtsunterricht und Geschichtspolitik: Der 9. November 1918, 1938 und 1989 (DID) (Hauptseminar)

Ausschließlich für Studierende der Lehrämter Geschichte MaLA u. Bac (Signaturen beachten) Prüfungsform: Hausarbeit Wenn Sie einen bestätigten Platz in der Veranstaltung haben sollten, aber nicht an diesem Seminar teilnehmen werden, melden Sie sich bitte wieder umgehend ab (!!!), um Ihren Platz für eine/n Kommilitonin/en freizugeben! Aufgrund der Knappheit der Seminarplätze ist das von großer Wichtigkeit. Nach einer Klärung des Theorems der Erinnerungsräume beabsichtigt das Seminar, die sich um diese 3 Daten formierenden Konstruktionen und Wirkungen solcher Erinnerungsräume in der deutschen Geschichte zu untersuchen. Mithin hin geht es 1.um die fachwissenschaftliche Analyse zu den entsprechenden historischen Ereignissen von 1918, 1938 und 1989, 2.um diverse Deutungen im Geschichtsunterricht zusammen mit der Konstruktion von Unterrichtsmodulen und 3.um die Ermittlung von Traditionsbeständen in in der Geschichtskultur und um die Analyse von Verwertungen solcher Konstrukte in politischen D
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Modulprüfung Vertiefungsmodul Didaktik der Geschichte

Modulprüfung

Prüfungsvorleistungen:

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 2020/21: Portfolio

Didaktik der Geschichte im Rahmen der Didaktiken einer Fächergruppe der Hauptschule (§ 38 LPO I)

Moduleile
<p>Moduleil: Kolloquium Vertiefungsmodul Didaktik der Geschichte</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>SWS: 2</p> <p>ECTS/LP: 1.0</p>
<p>Lernziele:</p> <p>Siehe unter Modul.</p>
<p>Inhalte:</p> <p>Siehe unter Modul.</p>
<p>Literatur:</p> <p>Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Examenskolloquium/Oberseminar für Grundschule (DID)</p> <p>Wenn für Sie aus studientechnischen Gründen der Besuch dieser Lehrveranstaltung zwingend erforderlich ist (Nachweis), oder wenn Sie in einem zurückliegenden Semester bei der Anmeldung am Losverfahren gescheitert sind, dann kommen Sie bitte in die erste Veranstaltungssitzung und bringen Sie den entsprechenden Beleg mit. Ggf. besteht für Sie die Möglichkeit nachzurücken. Wenn Sie einen bestätigten Platz in der Veranstaltung haben sollten, aber nicht an diesem Seminar teilnehmen werden, melden Sie sich bitte wieder umgehend ab (!!!), um Ihren Platz für eine/n Kommilitonin/en freizugeben! Das Kolloquium befasst sich mit Fragen der Vorbereitung von schriftlichen und mündlichen Staatsexamensprüfungen in Didaktik der Geschichte (Lehramt Grundschule). Workload-Korrelation: 2LP: Lektüre und Kurzpräsentation der zu lesenden Sekundärliteratur. (Aufgrund des kooperativen Charakters dieser Lehrveranstaltung kann der Studienerfolg nur bei regelmäßiger Anwesenheit gewährleistet werden.) ... (weiter siehe Digicampus)</p> <p>Examenskolloquium/Oberseminar für Mittelschule (DID)</p> <p>Bitte nehmen Sie unbedingt an der ersten Sitzung dieser Veranstaltung teil, auch wenn Sie keinen bestätigten Platz erhalten haben, sondern auf der Warteliste stehen! Wenn für Sie aus studientechnischen Gründen der Besuch dieser Lehrveranstaltung zwingend erforderlich ist (Nachweis), oder wenn Sie in einem zurückliegenden Semester bei der Anmeldung am Losverfahren gescheitert sind, dann kommen Sie bitte in die erste Veranstaltungssitzung und bringen Sie den entsprechenden Beleg mit. Ggf. besteht für Sie die Möglichkeit nachzurücken. Wenn Sie einen bestätigten Platz in der Veranstaltung haben sollten, aber nicht an diesem Seminar teilnehmen werden, melden Sie sich bitte wieder umgehend ab (!!!), um Ihren Platz für eine/n Kommilitonin/en freizugeben! Das Kolloquium befasst sich mit Fragen der Vorbereitung von schriftlichen und mündlichen Staatsexamensprüfungen in Didaktik der Geschichte (Lehramt Mittelschule). Workload-Korrelation: 2LP: Lektüre und Kurzpräsentation der zu lesenden Sekundärliteratur. ... (weiter siehe Digicampus)</p>

Modul KUN-0002 (= HsK-DF-01): Kunstpädagogische Grundlagen I (= Kunstpädagogische Basiskompetenzen I) <i>Basics in Art Education I</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Katrin Christ		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die wesentlichen Lernbereiche des Fachs Kunstpädagogik: Gegenstand, Aufgaben, Prinzipien, Zielsetzungen und Methoden des Kunstunterrichts • Ästhetisches Verhalten von Kindern und Jugendlichen, Entwicklung der Kinderzeichnung • Überblick zur Geschichte der Kunst, der angewandten Kunst und der visuellen Alltagskultur • Praxis: Gestalten in der Fläche und im Raum 		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen Einsicht in grundlegende theoretische Positionen der Kunstpädagogik gewinnen. Sie sollen zudem Einblick in die Komplexität kunstpädagogischen Handelns und in die Entwicklungs- und Altersbesonderheiten der Heranwachsenden gewinnen. Über gezeigte Praxisbeispiele werden Kenntnisse zu Vermittlungsprozessen erworben. Die Studierenden erlangen Kompetenz in der Entwicklung und Begründung von Unterrichtsinhalten und -verfahren. Die Studierenden sollen darüber hinaus Grundkenntnisse über die bildnerische Entwicklung und die künstlerischen und gestalterischen Ausdrucks- und Darstellungsweisen, Handlungs- und Denkweisen von Kindern und Jugendlichen erlangen. Weiteres Ziel des Moduls ist, dass die Studierenden Kenntnisse der Geschichte der Bildenden Kunst, der angewandten Kunst und der visuellen Alltagskultur an ausgewählten Epochenbeispielen erlangen und mit Grundfragen sowie Analysetechniken der Kunstwissenschaft vertraut werden. Die Studierenden sollen praktische bildnerische Kompetenzen im Gestalten in der Fläche und im Raum gewinnen. Dabei erwerben die Studierenden den fachkompetenten Umgang mit verschiedenen Techniken und Materialien.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 160 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 140 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Bestandener Einstufungstest		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 10	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Gestalten in der Fläche Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 815-119 Gestalten in der Fläche: Gestaltungsgrundlagen für Didaktikfach (Seminar) 816-120 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (Seminar) 817-122 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (Seminar) 818-121 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (Seminar) 819-124 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (Seminar)		

820-123 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (Seminar)

821-126 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (Seminar)

822-130 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (Seminar)

823-135 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (Seminar)

824-131 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (Seminar)

825-132 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (Seminar)

826-133 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (Seminar)

827-134 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (Seminar)

828-141 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (Seminar)

Grundlagen der Malerei, primär mit Acrylfarben und im Genre Stillleben. Proportionsschulung, Erzeugung von Räumlichkeit, Hell-Dunkel/Lichteinfall/Reflexe, Vorgehensweisen zur zügigen Entwicklung eines Bildes, Einsatz von Pinselduktus, Farbmischungen (Primamalerei Nass-inNass-Technik und Schichtung/Lasur), Entwicklung einer eigenen Bildsprache. Von den Studierenden mitzubringen: - Acrylfarben (mindestens Rot/Gelb/Blau/Schwarz/Weiß) - Borstenpinsel in diversen Stärken (rund/flach), z.B. 2/6/12/18 - Flachpinsel in mehreren Breiten (bis 15 cm) - evtl. feine Haarpinsel mit Kunststoffborsten - evtl. Acrylbindemittel (Plectol, Kaparol, o.ä.) - evtl. Trocknungsverzögerer

829-142 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (Seminar)

Grundlagen der Malerei - Kriterien für gelungene Bildkompositionen - Erfassung von Gegenständen im Raum - Werkvariation - Anregungen für den Unterricht

830-143 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (Seminar)

Grundlagen der Malerei - Kriterien für gelungene Bildkompositionen - Erfassung von Gegenständen im Raum - Werkvariation - Anregungen für den Unterricht

831-144 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (Seminar)

832-145 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (Seminar)

833-140 Gestalten in der Fläche: Malen Exkursion Arche Noah Hof Dr. Zahn Kreut/ Peiting (Seminar)

Verbindliche Anmeldung per Mail bei Frau Haslauer bis zum 31.05.2022 elisabeth.haslauer@gmx.de Kontodaten für Exkursionsbeitrag in Höhe von 20,00 € werden dann mitgeteilt. Exkursion vom 9.08. (9.00 Uhr Abfahrt ab Uni) bis 11.08.22 (16.00 Uhr Abfahrt ab Kreut/Peiting) Anfahrt mit privaten PKWs (Fahrgemeinschaften) Selbstversorgung auf dem Hof Voraussetzung vollständige Impfung

Modulteil: Geschichte der Kunst, der angewandten Kunst und der visuellen Alltagskultur

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

801-101 Geschichte der Kunst, der angewandten Kunst und der visuellen Alltagskultur - Teil I (Vorlesung)

Die Vorlesungsinhalte stehen Ihnen im Onlinekurs-Labor (OKL) über für Sie zugeschnittene Lehrtexte + Tutorials zur Verfügung oder wahlweise im Vorlesungsformat in Präsenz. Die Kommunikation läuft über Digicampus. Sie erhalten regelmäßig Mails mit wichtigen Informationen. Bitte den im allgemeinen Dateiodner eingestellten Ablaufplan beachten! Zu den Inhalten: Grundlagenwissen | Geschichte der Malerei – Bildhauerei – Architektur Moderne: Kunst des 19. und 20. Jh. - Teil I Die Vorlesung bietet anhand von ausgewählten Bildbeispielen einen Überblick zu Kunstformen des 19. und 20. Jahrhunderts sowie einen Einstieg in die Anfänge der europäischen Kunstgeschichte (Frühgeschichte). Zudem gibt es in der Präsenzform einen punktuellen Einblick in außereuropäische Kunstformen (asiatische, afrikanische, ozeanische, arabischen Kunst - nicht prüfungsrelevant). Es gilt, inhaltliche und vor allem formale Bezüge herauszuarbeiten. Der Schwerpunkt der Vorlesung liegt auf der Kunst des 20. Jahrhunderts. Vo
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Gestalten im Raum

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

841-153 Gestalten im Raum: Beton, Stahl, Gips, Holz, Wachs - auch Mappenvorbereitung (Seminar)

Die Veranstaltung hat das Ziel, aus den bisherigen räumlichen Arbeiten der Studenten, Schwerpunkte herauszuarbeiten, starke Aspekte weiterzuentwickeln, Lücken zu füllen und so eine tragfähige Mappe (sowohl HF wie DF) zu erzeugen. Während dem Seminar können dann folgende Materialien erarbeitet und bearbeitet werden: Beton, Gips, Wachs, aber auch Textil, Stahl, Stein und diverse Montagematerialien (abhängig vom Bedarf im Seminar und den Corona-Hygieneregeln). Bitte mitbringen: Maurereimer, Maurerkellen, Schöpfkelle (siehe Abbildungen in Download-Dateien), Obstmesser Zur Thematik COLLECTIVE MEMORIES werden künstlerische Projekte mit Studierenden in Augsburg entwickelt, die auf der Kooperation mit Studierenden aus Kamerun fußen. Es finden sich Arbeitsgemeinschaften (Paare oder auch kleinere Gruppen), die im Verlauf des Projekts im regelmäßigen Dialog (online) künstlerisch-praktische Konzepte entwickeln und umsetzen. Diese werden in Kamerun und in Deutschland unterschiedlich entsprechend de
... (weiter siehe Digicampus)

842-152 Gestalten im Raum: Gips (Seminar)

843-155 Gestalten im Raum: Gips (Seminar)

845-156 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (Seminar)

846-157 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (Seminar)

847-158 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (Seminar)

848-159 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (Seminar)

849-167 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (Seminar)

850-168 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (Seminar)

851-160 Gestalten im Raum: Holzarbeiten im Unterricht (Seminar)

852-161 Gestalten im Raum: Holzskulptur (Seminar)

853-162 Gestalten im Raum: Figürliche Holzskulptur (Seminar)

854-154 Gestalten im Raum: Dreidimensionales Gestalten (Seminar)

855-164 Gestalten im Raum: Metall (Seminar)

856-165 Gestalten im Raum: Metall (Seminar)

857-169 Gestalten im Raum: Plastizieren mit Pappmaché (Seminar)

Das Praxisseminar führt in die Technik des plastischen Arbeitens mit Pappmaché ein. Entwickelt werden thematisch Papierplastiken, die zunächst vom menschlichen Körper ausgehen, diesen erweitern, verfremden, schmücken, kleiden. Das zweite Thema wird ein Landschaftsmodell sein. Die dritte Arbeit gibt einen Anlass vor, zu dem thematisch dann freier gearbeitet werden kann: Es geht um Schaufenstergestaltung. Entwickelt werden soll ein Materialbewusstsein für den Werkstoff Papier. Die individuelle Formfindung wird didaktisch thematisiert: Es soll über das eigene praktische Tun der Frage nachgegangen werden, wie ein künstlerischer Prozess initiiert werden kann, der sich zwischen gelenkter Gestaltung und freier Entfaltung eigener Ideen aufspannt. Schere, Cutter, Flüssigkleber und Klebestift sind immer mitzubringen! Für die erste Sitzung brauchen wir Alufolie!

858-166 Gestalten im Raum: Papier im Unterricht (Seminar)

861-171 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Keramik (Seminar)

862-172 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Keramik (Seminar)

863-173 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Keramik (Seminar)

864-174 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (Seminar)

865-175 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (Seminar)
866-183 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (Seminar)
867-185 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (Seminar)
868-184 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (Seminar)
869-177 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: konstruktives Bauen mit verschiedenen Materialien (Seminar)

870-186 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Puppenbau (Seminar)
871-176 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Kunststoff (Seminar)
872-178 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Textiles Design und Textilkunst (Seminar)
873-187 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Textile Objekte (Seminar)

874-179 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Puppenbau und Puppenspiel (Seminar)
Sie erhalten einen Überblick bezüglich Typen und Bauarten verschiedener Theaterpuppen. Inspiriert von einem Bühnenstück, einem Charakter oder einer eigenen Spielidee bauen Sie eine Figur nach Ihren Vorstellungen. Am Ende des Semesters soll diese in einer kurzen Szene zum Einsatz kommen.

875-181 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Papier im Unterricht (Seminar)
876-180 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Buchbinden (Seminar)
877-180 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Buchbinden (Seminar)
878-182 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Papier konstruktiv (Seminar)

921-432 Gestalten im Raum: Entwicklung eigener plastischer Konzepte in Beton, Gips, Wachs und anderer Materialien (Seminar)
Ziel des Seminars ist die Erweiterung der bildnerisch-künstlerischen Kompetenzen im plastischen Bereich. Dabei werden insbesondere die Materialien Beton, Gips und Wachs genutzt, aber je nach Bedarf und Möglichkeiten (entsprechend dem Corona-Hygienekonzept) auch weitere. Im Fokus steht die individuelle Förderung der Entwicklung einer eigenen Bildsprache, die sich an den Ansprüchen zeitgenössischer Kunst orientiert. Zur Thematik COLLECTIVE MEMORIES werden künstlerische Projekte mit Studierenden in Augsburg entwickelt, die auf der Kooperation mit Studierenden aus Kamerun fußen. Es finden sich Arbeitsgemeinschaften (Paare oder auch kleinere Gruppen), die im Verlauf des Projekts im regelmäßigen Dialog (online) künstlerisch-praktische Konzepte entwickeln und umsetzen. Diese werden in Kamerun und in Deutschland unterschiedlich entsprechend den zugrunde liegenden VISUAL CULTURES ausfallen, nehmen aber auch Impulse vom Gegenüber und seinen inhaltlichen, bildsprachlichen oder handwerklichen Äuße
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Kunstdidaktik (für Didaktikfach)

Sprache: Deutsch
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester
SWS: 2

Modulteil: Ästhetisches Verhalten von Kindern und Jugendlichen

Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

802-102 Ästhetisches Verhalten von Kindern und Jugendlichen (BI + II) (Vorlesung)

Prüfung

Kunstpädagogische Grundlagen I
Klausur

Modul KUN-0006 (= HsK-DF-02): Kunstpädagogische Grundlagen II (= Kunstpädagogische Basiskompetenzen II) <i>Basics in Art Education II</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Katrin Christ		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Mediengestaltung • Spielformen • Gestalten in der Fläche und im Raum • Umwelt und Produktgestaltung • Werken bzw. Konstruktives Bauen 		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen Grundkenntnisse über die Darstellungs- und Symbolisierungsformen analoger und digitaler Medien erwerben. Selbst gewählte bildnerische Schwerpunktbereiche sollen den Studierenden vertiefte Kompetenzen beim Gestalten in der Fläche und im Raum ermöglichen, aber auch im Gebrauch anderer Medien oder im Rahmen der Spielformen. Zudem sollen die Studierenden Kompetenzen im Bereich der Umwelt- und Produktgestaltung oder im Bereich des Werkens bzw. des konstruktiven Bauens erwerben.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 160 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 140 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Bestandener Einstufungstest		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1-7 Semester
SWS: 10	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteil: Gestalten in der Fläche Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 815-119 Gestalten in der Fläche: Gestaltungsgrundlagen für Didaktikfach (Seminar) 816-120 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (Seminar) 817-122 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (Seminar) 818-121 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (Seminar) 819-124 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (Seminar) 820-123 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (Seminar) 821-126 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (Seminar) 822-130 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (Seminar) 823-135 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (Seminar) 824-131 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (Seminar)

825-132 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (Seminar)

826-133 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (Seminar)

827-134 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (Seminar)

828-141 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (Seminar)

Grundlagen der Malerei, primär mit Acrylfarben und im Genre Stillleben. Proportionsschulung, Erzeugung von Räumlichkeit, Hell-Dunkel/Lichteinfall/Reflexe, Vorgehensweisen zur zügigen Entwicklung eines Bildes, Einsatz von Pinselduktus, Farbmischungen (Primamalerei Nass-in-Nass-Technik und Schichtung/Lasur), Entwicklung einer eigenen Bildsprache. Von den Studierenden mitzubringen: - Acrylfarben (mindestens Rot/Gelb/Blau/Schwarz/Weiß) - Borstenpinsel in diversen Stärken (rund/flach), z.B. 2/6/12/18 - Flachpinsel in mehreren Breiten (bis 15 cm) - evtl. feine Haarpinsel mit Kunststoffborsten - evtl. Acrylbindemittel (Plextol, Kaparol, o.ä.) - evtl. Trocknungsverzögerer

829-142 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (Seminar)

Grundlagen der Malerei - Kriterien für gelungene Bildkompositionen - Erfassung von Gegenständen im Raum - Werkvariation - Anregungen für den Unterricht

830-143 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (Seminar)

Grundlagen der Malerei - Kriterien für gelungene Bildkompositionen - Erfassung von Gegenständen im Raum - Werkvariation - Anregungen für den Unterricht

831-144 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (Seminar)

832-145 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (Seminar)

833-140 Gestalten in der Fläche: Malen Exkursion Arche Noah Hof Dr. Zahn Kreut/ Peiting (Seminar)

Verbindliche Anmeldung per Mail bei Frau Haslauer bis zum 31.05.2022 elisabeth.haslauer@gmx.de Kontodaten für Exkursionsbeitrag in Höhe von 20,00 € werden dann mitgeteilt. Exkursion vom 9.08. (9.00 Uhr Abfahrt ab Uni) bis 11.08.22 (16.00 Uhr Abfahrt ab Kreut/Peiting) Anfahrt mit privaten PKWs (Fahrgemeinschaften) Selbstversorgung auf dem Hof Voraussetzung vollständige Impfung

912-407 Gestalten in der Fläche: Tiefdruck (Seminar)

913-409 Gestalten in der Fläche: Erklärendes Zeichnen (Seminar)

914-401 Gestalten in der Fläche: Erklärendes Zeichnen (Seminar)

Modulteil: Gestalten im Raum

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

841-153 Gestalten im Raum: Beton, Stahl, Gips, Holz, Wachs - auch Mappenvorbereitung (Seminar)

Die Veranstaltung hat das Ziel, aus den bisherigen räumlichen Arbeiten der Studenten, Schwerpunkte herauszuarbeiten, starke Aspekte weiterzuentwickeln, Lücken zu füllen und so eine tragfähige Mappe (sowohl HF wie DF) zu erzeugen. Während dem Seminar können dann folgende Materialien erarbeitet und bearbeitet werden: Beton, Gips, Wachs, aber auch Textil, Stahl, Stein und diverse Montagematerialien (abhängig vom Bedarf im Seminar und den Corona-Hygienerregeln). Bitte mitbringen: Maurereimer, Maurerkellen, Schöpfkelle (siehe Abbildungen in Download-Dateien), Obstmesser Zur Thematik COLLECTIVE MEMORIES werden künstlerische Projekte mit Studierenden in Augsburg entwickelt, die auf der Kooperation mit Studierenden aus Kamerun fußen. Es finden sich Arbeitsgemeinschaften (Paare oder auch kleinere Gruppen), die im Verlauf des Projekts im regelmäßigen Dialog (online) künstlerisch-praktische Konzepte entwickeln und umsetzen. Diese werden in Kamerun und in Deutschland unterschiedlich entsprechend de ... (weiter siehe Digicampus)

842-152 Gestalten im Raum: Gips (Seminar)

843-155 Gestalten im Raum: Gips (Seminar)

845-156 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (Seminar)

846-157 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (Seminar)

847-158 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (Seminar)

848-159 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (Seminar)

849-167 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (Seminar)

850-168 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (Seminar)

851-160 Gestalten im Raum: Holzarbeiten im Unterricht (Seminar)

852-161 Gestalten im Raum: Holzskulptur (Seminar)

853-162 Gestalten im Raum: Figürliche Holzskulptur (Seminar)

854-154 Gestalten im Raum: Dreidimensionales Gestalten (Seminar)

855-164 Gestalten im Raum: Metall (Seminar)

856-165 Gestalten im Raum: Metall (Seminar)

857-169 Gestalten im Raum: Plastizieren mit Pappmaché (Seminar)

Das Praxisseminar führt in die Technik des plastischen Arbeitens mit Pappmaché ein. Entwickelt werden thematisch Papierplastiken, die zunächst vom menschlichen Körper ausgehen, diesen erweitern, verfremden, schmücken, kleiden. Das zweite Thema wird ein Landschaftsmodell sein. Die dritte Arbeit gibt einen Anlass vor, zu dem thematisch dann freier gearbeitet werden kann: Es geht um Schaufenstergestaltung. Entwickelt werden soll ein Materialbewusstsein für den Werkstoff Papier. Die individuelle Formfindung wird didaktisch thematisiert: Es soll über das eigene praktische Tun der Frage nachgegangen werden, wie ein künstlerischer Prozess initiiert werden kann, der sich zwischen gelenkter Gestaltung und freier Entfaltung eigener Ideen aufspannt. Schere, Cutter, Flüssigkleber und Klebestift sind immer mitzubringen! Für die erste Sitzung brauchen wir Alufolie!

858-166 Gestalten im Raum: Papier im Unterricht (Seminar)

863-173 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Keramik (Seminar)

871-176 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Kunststoff (Seminar)

873-187 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Textile Objekte (Seminar)

875-181 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Papier im Unterricht (Seminar)

878-182 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Papier konstruktiv (Seminar)

921-432 Gestalten im Raum: Entwicklung eigener plastischer Konzepte in Beton, Gips, Wachs und anderer Materialien (Seminar)

Ziel des Seminars ist die Erweiterung der bildnerisch-künstlerischen Kompetenzen im plastischen Bereich. Dabei werden insbesondere die Materialien Beton, Gips und Wachs genutzt, aber je nach Bedarf und Möglichkeiten (entsprechend dem Corona-Hygienekonzept) auch weitere. Im Fokus steht die individuelle Förderung der Entwicklung einer eigenen Bildsprache, die sich an den Ansprüchen zeitgenössischer Kunst orientiert. Zur Thematik COLLECTIVE MEMORIES werden künstlerische Projekte mit Studierenden in Augsburg entwickelt, die auf der Kooperation mit Studierenden aus Kamerun fußen. Es finden sich Arbeitsgemeinschaften (Paare oder auch kleinere Gruppen), die im Verlauf des Projekts im regelmäßigen Dialog (online) künstlerisch-praktische Konzepte entwickeln und umsetzen. Diese werden in Kamerun und in Deutschland unterschiedlich entsprechend den zugrunde liegenden VISUAL CULTURES ausfallen, nehmen aber auch Impulse vom Gegenüber und seinen inhaltlichen, bildsprachlichen oder handwerklichen Äuße
... (weiter siehe Digicampus)

923-433 Gestalten im Raum: Keramik - Plattentechnik (Seminar)

925-434 Gestalten im Raum: Holzbildhauerei (Seminar)

Modulteil: Umwelt und Produktgestaltung: Werken

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

- 851-160 Gestalten im Raum: Holzarbeiten im Unterricht** (Seminar)
- 861-171 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Keramik** (Seminar)
- 862-172 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Keramik** (Seminar)
- 863-173 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Keramik** (Seminar)
- 864-174 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv** (Seminar)
- 865-175 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv** (Seminar)
- 866-183 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv** (Seminar)
- 867-185 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv** (Seminar)
- 868-184 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv** (Seminar)
- 869-177 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: konstruktives Bauen mit verschiedenen Materialien** (Seminar)
- 870-186 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Puppenbau** (Seminar)
- 871-176 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Kunststoff** (Seminar)
- 872-178 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Textiles Design und Textilkunst** (Seminar)
- 873-187 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Textile Objekte** (Seminar)
- 874-179 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Puppenbau und Puppenspiel** (Seminar)
Sie erhalten einen Überblick bezüglich Typen und Bauarten verschiedener Theaterpuppen. Inspiriert von einem Bühnenstück, einem Charakter oder einer eigenen Spielidee bauen Sie eine Figur nach Ihren Vorstellungen. Am Ende des Semesters soll diese in einer kurzen Szene zum Einsatz kommen.
- 875-181 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Papier im Unterricht** (Seminar)
- 876-180 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Buchbinden** (Seminar)
- 877-180 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Buchbinden** (Seminar)
- 878-182 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Papier konstruktiv** (Seminar)
- 926-442 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv** (Seminar)
- 927-443 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv** (Seminar)

Modulteil: Gestalten mit Medien

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

- 880-190 Grundlagen des Gestaltens mit Medien** (Seminar)
- 881-194 Gestalten mit Medien: Stop Motion und oder Inter Media** (Seminar)
- 882-195 Gestalten mit Medien: Grundlagen der Digitalfotografie** (Seminar)
Im Seminar ‚Grundlagen der Fotografie (digital)‘ werden grundlegende technische und gestalterische Elemente der Digitalfotografie behandelt. Im Mittelpunkt steht die fotografische Bildgestaltung mit der eigenen Digitalkamera. Zur erfolgreichen Teilnahme müssen Sie über eine digitale Systemkamera/ digitale Spiegelreflexkamera verfügen. Zum Bestehen des Seminars ist die Bearbeitung der praktischen sowie schriftlichen Aufgaben und deren fristgerechte Abgabe notwendig.
- 883-196 Gestalten mit Medien: Experimentelle fotografische Verfahren** (Seminar)
Im Seminar werden experimentelle fotografische Verfahren mit aktueller digitaler Fototechnik verbunden. Die historische Technik der Cyanotypie wird im Kurs praktisch erprobt und theoretisch reflektiert. Als Basis für die gestalterische Arbeit dienen Ihre eigenen Digitalfotografien, die im experimentellen Verfahren umgesetzt werden. Bitte rechnen Sie mit zusätzlichen Kosten, da die benötigten Papiere und Folien von Ihnen selbst bezahlt werden müssen. Das Seminar findet nach aktueller Planung in Präsenz statt.

884-191 Gestalten mit Medien: Analoge Schwarzweißfotografie (Seminar)

VORAUSSETZUNG: Eine funktionsfähige analoge Spiegelreflexkamera (inkl. voller Batterie) ist für dieses Seminar Voraussetzung - Die Kamera muss komplett manuell bedienbar sein. Das Seminar nähert sich dem praktischen Umgang mit analogen Spiegelreflexkameras, sowie der Entwicklung und Verarbeitung von Filmen und Papierabzügen an. Nach der Erarbeitung eines fotografischen Grundverständnisses, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten, praktischen Arbeit in der Dunkelkammer. Die Entwicklung von Filmen und Abzügen wird zu Konzeption eigener kleiner Bilderserien führen in denen Theorie und Praxis zusammenfinden. Hierbei werden sowohl Aufgaben für Anfänger wie auch Fortgeschrittene gestellt werden, die das individuelle Niveau herausfordern und anheben werden. - Wie funktionieren analoge fotografische Verfahren? - Was kann die individuelle Kamera jedes Seminarteilnehmers leisten? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ä
... (weiter siehe Digicampus)

885-192 Gestalten mit Medien: Analoge Farbfotografie (Seminar)

VORAUSSETZUNG: Eine funktionsfähige analoge Spiegelreflexkamera (inkl. voller Batterie) ist für dieses Seminar Voraussetzung - Die Kamera muss komplett manuell bedienbar sein. Das Seminar nähert sich dem praktischen Umgang mit analogen Spiegelreflexkameras, sowie der Entwicklung und Verarbeitung von Filmen und Papierabzügen an. Nach der Erarbeitung eines fotografischen Grundverständnisses, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten, praktischen Arbeit in der Dunkelkammer. Die Entwicklung von Filmen und Abzügen wird zu Konzeption eigener kleiner Bilderserien führen in denen Theorie und Praxis zusammenfinden. Hierbei werden sowohl Aufgaben für Anfänger wie auch Fortgeschrittene gestellt werden, die das individuelle Niveau herausfordern und anheben werden. - Wie funktionieren analoge fotografische Verfahren? - Was kann die individuelle Kamera jedes Seminarteilnehmers leisten? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ä
... (weiter siehe Digicampus)

886-193 Gestalten mit Medien: Analoge Farbfotografie (Seminar)

VORAUSSETZUNG: Eine funktionsfähige analoge Spiegelreflexkamera (inkl. voller Batterie) ist für dieses Seminar Voraussetzung - Die Kamera muss komplett manuell bedienbar sein. Das Seminar nähert sich dem praktischen Umgang mit analogen Spiegelreflexkameras, sowie der Entwicklung und Verarbeitung von Filmen und Papierabzügen an. Nach der Erarbeitung eines fotografischen Grundverständnisses, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten, praktischen Arbeit in der Dunkelkammer. Die Entwicklung von Filmen und Abzügen wird zu Konzeption eigener kleiner Bilderserien führen in denen Theorie und Praxis zusammenfinden. Hierbei werden sowohl Aufgaben für Anfänger wie auch Fortgeschrittene gestellt werden, die das individuelle Niveau herausfordern und anheben werden. - Wie funktionieren analoge fotografische Verfahren? - Was kann die individuelle Kamera jedes Seminarteilnehmers leisten? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ä
... (weiter siehe Digicampus)

932-454 Gestalten mit Medien: Polymerphotogravure (Seminar)

Das Seminar setzt sich mit der Durchführung und der spezifischen Ästhetik der Polymerphotogravure auseinander. In dieser Technik begegnen sich Tiefdruck und Fotografie in einem gemeinsamen Verfahren das erlaubt Bilder mittels eines Belichtungsvorgangs in eine Druckplatte zu übersetzen. Nach der Erarbeitung eines Grundverständnisses des Prozesses, sowie der Besprechung der dafür notwendigen Materialien und Werkzeuge widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit in Dunkelkammer und Druckwerkstatt. Das Seminar ist sowohl für interessierte Anfänger als auch Fortgeschrittene geeignet. Voraussetzung ist jedoch ein vorhandenes Portfolio fotografischer Arbeiten aus dem geeignete Motive für die Technik ausgewählt werden können. Grundsätzlich werden folgende Themen behandelt: - Wie funktioniert die Polymerphotogravure? - Was sind die Besonderheiten und Herausforderungen dieses Verfahrens - Wie sind Materialien und Motive angemessen zu wählen? Arbeitsform und Seminarablauf: Voraussetzung zur erfolg
... (weiter siehe Digicampus)

933-453 Gestalten mit Medien: Film - videoschnitt und animation - arbeiten mit found footage (Seminar)

Modulteil: Gestalten mit Medien oder Spielformen

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

874-179 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Puppenbau und Puppenspiel (Seminar)

Sie erhalten einen Überblick bezüglich Typen und Bauarten verschiedener Theaterpuppen. Inspiriert von einem Bühnenstück, einem Charakter oder einer eigenen Spielidee bauen Sie eine Figur nach Ihren Vorstellungen. Am Ende des Semesters soll diese in einer kurzen Szene zum Einsatz kommen.

880-190 Grundlagen des Gestaltens mit Medien (Seminar)

881-194 Gestalten mit Medien: Stop Motion und oder Inter Media (Seminar)

882-195 Gestalten mit Medien: Grundlagen der Digitalfotografie (Seminar)

Im Seminar ‚Grundlagen der Fotografie (digital)‘ werden grundlegende technische und gestalterische Elemente der Digitalfotografie behandelt. Im Mittelpunkt steht die fotografische Bildgestaltung mit der eigenen Digitalkamera. Zur erfolgreichen Teilnahme müssen Sie über eine digitale Systemkamera/ digitale Spiegelreflexkamera verfügen. Zum Bestehen des Seminars ist die Bearbeitung der praktischen sowie schriftlichen Aufgaben und deren fristgerechte Abgabe notwendig.

883-196 Gestalten mit Medien: Experimentelle fotografische Verfahren (Seminar)

Im Seminar werden experimentelle fotografische Verfahren mit aktueller digitaler Fototechnik verbunden. Die historische Technik der Cyanotypie wird im Kurs praktisch erprobt und theoretisch reflektiert. Als Basis für die gestalterische Arbeit dienen Ihre eigenen Digitalfotografien, die im experimentellen Verfahren umgesetzt werden. Bitte rechnen Sie mit zusätzlichen Kosten, da die benötigten Papiere und Folien von Ihnen selbst bezahlt werden müssen. Das Seminar findet nach aktueller Planung in Präsenz statt.

884-191 Gestalten mit Medien: Analoge Schwarzweißfotografie (Seminar)

VORAUSSETZUNG: Eine funktionsfähige analoge Spiegelreflexkamera (inkl. voller Batterie) ist für dieses Seminar Voraussetzung - Die Kamera muss komplett manuell bedienbar sein. Das Seminar nähert sich dem praktischen Umgang mit analogen Spiegelreflexkameras, sowie der Entwicklung und Verarbeitung von Filmen und Papierabzügen an. Nach der Erarbeitung eines fotografischen Grundverständnisses, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten, praktischen Arbeit in der Dunkelkammer. Die Entwicklung von Filmen und Abzügen wird zu Konzeption eigener kleiner Bilderserien führen in denen Theorie und Praxis zusammenfinden. Hierbei werden sowohl Aufgaben für Anfänger wie auch Fortgeschrittene gestellt werden, die das individuelle Niveau herausfordern und anheben werden. - Wie funktionieren analoge fotografische Verfahren? - Was kann die individuelle Kamera jedes Seminarteilnehmers leisten? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ä
... (weiter siehe Digicampus)

885-192 Gestalten mit Medien: Analoge Farbfotografie (Seminar)

VORAUSSETZUNG: Eine funktionsfähige analoge Spiegelreflexkamera (inkl. voller Batterie) ist für dieses Seminar Voraussetzung - Die Kamera muss komplett manuell bedienbar sein. Das Seminar nähert sich dem praktischen Umgang mit analogen Spiegelreflexkameras, sowie der Entwicklung und Verarbeitung von Filmen und Papierabzügen an. Nach der Erarbeitung eines fotografischen Grundverständnisses, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten, praktischen Arbeit in der Dunkelkammer. Die Entwicklung von Filmen und Abzügen wird zu Konzeption eigener kleiner Bilderserien führen in denen Theorie und Praxis zusammenfinden. Hierbei werden sowohl Aufgaben für Anfänger wie auch Fortgeschrittene gestellt werden, die das individuelle Niveau herausfordern und anheben werden. - Wie funktionieren analoge fotografische Verfahren? - Was kann die individuelle Kamera jedes Seminarteilnehmers leisten? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ä
... (weiter siehe Digicampus)

886-193 Gestalten mit Medien: Analoge Farbfotografie (Seminar)

VORAUSSETZUNG: Eine funktionsfähige analoge Spiegelreflexkamera (inkl. voller Batterie) ist für dieses Seminar Voraussetzung - Die Kamera muss komplett manuell bedienbar sein. Das Seminar nähert sich dem

praktischen Umgang mit analogen Spiegelreflexkameras, sowie der Entwicklung und Verarbeitung von Filmen und Papierabzügen an. Nach der Erarbeitung eines fotografischen Grundverständnisses, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten, praktischen Arbeit in der Dunkelkammer. Die Entwicklung von Filmen und Abzügen wird zu Konzeption eigener kleiner Bilderserien führen in denen Theorie und Praxis zusammenfinden. Hierbei werden sowohl Aufgaben für Anfänger wie auch Fortgeschrittene gestellt werden, die das individuelle Niveau herausfordern und anheben werden. - Wie funktionieren analoge fotografische Verfahren? - Was kann die individuelle Kamera jedes Seminarteilnehmers leisten? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ä
... (weiter siehe Digicampus)

934-499 Theaterästhetische Mittel und Schauspieltechniken. TheaZ C1" in Kooperation Lst. für Didaktik Deutsch (Teil des Theaterzertifikat) (Seminar)

Das Seminar widmet sich dem Aufbau grundlegender, schauspielerischer Fertigkeiten und dem Erlernen spezifischer, theatraler Techniken um zu einer ästhetischen Erscheinungsform auf der Bühne im nicht-professionellen Bereich zu gelangen. Der Schwerpunkt der Übungen liegt auf der körperlichen Arbeit an sich selbst und in der Interaktion mit der Gruppe insoweit es die aktuellen Corona-Hygienevorschriften zulassen. Das Seminar versteht sich demzufolge als Element der Vorbereitung für die Inszenierung, die im anschließenden Inszenierungsseminar in einem nachfolgenden Semester zur Aufführung kommt. Es gibt einen festen Teilnehmendenkreis mit einer coronabedingten Maximalgröße von insgesamt 12 Teilnehmenden. Die Übungen finden in präserter Form statt. Im WiSe 2021/22 gab es eine Ausnahmeregelung, die den SeminarteilnehmerInnen erlaubte, ohne Maske und Abstand am Seminar teilzunehmen und theatrale Übungen zu absolvieren. Zulassungsbedingung war ein vollständiger Impfnachweis (2G). Um uns weiter
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Kunstpädagogische Grundlagen II

Künstl. Studienarbeit, Künstlerische Studienarbeit als Mappe, Fläche/Raum/Medien/Umwelt- und Produktgestaltung

Modul MTH-8400 (= HsMa-01-DF): Fachliche und fachdidaktische Grundlagen (= Fachliche und fachdidaktische Grundlagen)		5 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Christian Groß		
Inhalte: Erwerb fachwissenschaftlicher Grundkenntnisse über Mengen, Aussagenlogik, Relationen, Funktionen und Gruppen, Erwerb fachdidaktischer Kenntnisse gemäß § 33 LPO I an ausgewählten praxisrelevanten Beispielen des Mathematikunterrichts in der Mittelschule.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen einer der beiden alternativen Modulprüfungen (Portfolioprüfung im Wintersemester oder Klausur im Sommersemester)
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile
Modulteil: Fachliche Grundvorlesung Sprache: Deutsch SWS: 3
Inhalte: Erwerb fachwissenschaftlicher Grundkenntnisse über Mengen, Aussagenlogik, Relationen, Funktionen und Gruppen
Modulteil: Fachdidaktische Grundvorlesung Sprache: Deutsch SWS: 3
Inhalte: Erwerb fachdidaktischer Kenntnisse gemäß § 33 LPO I an ausgewählten praxisrelevanten Beispielen des Mathematikunterrichts in der Mittelschule.

Prüfung Klausur Klausur, das ist die Prüfungsform im Sommersemester Beschreibung: Klausur über beide Modulteile
--

Prüfung Portfolioprüfung Portfolioprüfung, das ist die Prüfungsform im Wintersemester Beschreibung: Hausaufgaben und Referate zum ersten Modulteil Klausur über das zweite Modulteil
--

Modul MTH-8410 (= HsMa-02-DF): Didaktik der Geometrie und Algebra (= Didaktik der Geometrie und Algebra)		9 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Christian Groß		
Inhalte: Erwerb fachwissenschaftlicher Kenntnisse in den Bereichen Geometrie, Arithmetik und Algebra, Erwerb fachdidaktischer Kenntnisse gemäß § 33 LPO I am Beispiel des Geometrie- bzw. Arithmetik- und Algebraunterrichts in der Mittelschule		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 270 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: beliebig	
Moduleile		
Modulteil: Didaktik der Geometrie 1 Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester		
Modulteil: Didaktik der Geometrie 2 Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Didaktik der Geometrie, Teil 2 (Vorlesung + Übung) nur für Lehramt Haupt-/Mittelschule		
Modulteil: Didaktik der Arithmetik und Algebra Sprache: Deutsch		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Didaktik der Arithmetik und Algebra (Vorlesung + Übung) nur für Lehramt Haupt-/Mittelschule		
Prüfung Modulgesamtklausur Klausur		

Modul MTH-8451 (= HsMa-11-DF): Didaktik ausgewählter Themen der Mittelschulmathematik (= Didaktik ausgewählter Themen der Hauptschulmathematik)		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Christian Groß		
Inhalte: Erwerb fachdidaktischer Kenntnisse gemäß § 33 LPO I an zwei weiteren Themengebieten der Didaktik der Mathematik der Hauptschule – kumulativ zum Modul „Didaktik der Geometrie und Algebra“, im Seminar, sofern gewählt: eigenständige Erarbeitung, Präsentation und Diskussion fachdidaktischer Inhalte zu ausgewählten Schwerpunkten		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile
Modulteil: Didaktik Hauptschulmathematik 1 Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Mathematik. Agil. Visuell. (Seminar) Wie kann ein zeitgemäßer Mathematikunterricht aussehen, der einerseits den Ansprüchen der Fachdidaktik gerecht wird, andererseits aber auch die Schüler:innen auf die Herausforderungen einer veränderten, modernen sowie digitalen Lebenswirklichkeit vorbereitet? Das Seminar soll mögliche Antworten auf diese Frage anbieten und wird sich schwerpunktmäßig mit den Bereichen 'Grundprinzipien des Mathematikunterrichts', 'Agilität und Digitalisierung' sowie 'Visualisierung' beschäftigen. Sowohl die entsprechenden theoretischen Grundlagen als auch die ganz praktische Unterrichtsgestaltung werden dabei thematisiert. Mathematikdidaktik für die M-Klassen (Vorlesung + Übung) für Lehramt Haupt-/Mittelschule Problemlösen im Mathematikunterricht (Seminar) Das Seminar richtet sich an Studierende für das Lehramt Mittelschule. Problemlösen ist nicht nur Kompetenz sondern Kennzeichen der Mathematik schlechthin. Themen des Seminars sind u. a.: Was ist Problemlösen? Wie "unterrichtet" man Problemlösen=? Welche Kernprozesse treten beim Problemlösen auf? Was macht gute Problemlöseaufgaben aus und wie kann man sie konzipieren? Wie lässt sich ein problemlöseorientierter Unterricht umsetzen?
Modulteil: Didaktik Hauptschulmathematik 2 Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Mathematik. Agil. Visuell. (Seminar) Wie kann ein zeitgemäßer Mathematikunterricht aussehen, der einerseits den Ansprüchen der Fachdidaktik gerecht wird, andererseits aber auch die Schüler:innen auf die Herausforderungen einer veränderten, modernen sowie digitalen Lebenswirklichkeit vorbereitet? Das Seminar soll mögliche Antworten auf diese Frage anbieten und wird sich schwerpunktmäßig mit den Bereichen 'Grundprinzipien des Mathematikunterrichts', 'Agilität und

Digitalisierung' sowie 'Visualisierung' beschäftigen. Sowohl die entsprechenden theoretischen Grundlagen als auch die ganz praktische Unterrichtsgestaltung werden dabei thematisiert.

Mathematikdidaktik für die M-Klassen (Vorlesung + Übung)
für Lehramt Haupt-/Mittelschule

Problemlösen im Mathematikunterricht (Seminar)

Das Seminar richtet sich an Studierende für das Lehramt Mittelschule. Problemlösen ist nicht nur Kompetenz sondern Kennzeichen der Mathematik schlechthin. Themen des Seminars sind u. a.: Was ist Problemlösen? Wie "unterrichtet" man Problemlösen=? Welche Kernprozesse treten beim Problemlösen auf? Was macht gute Problemlöseaufgaben aus und wie kann man sie konzipieren? Wie lässt sich ein problemlöseorientierter Unterricht umsetzen?

Prüfung

Modulgesamtprüfung

Mündliche Prüfung / Prüfungsdauer: 30 Minuten

Modul MUP-2001 (= HsMu-DF-41): Musikpraktische Grundlagen DF MS (= Musikpraktische Grundlagen DF MS)		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann Uwe Rachuth		
Inhalte: Physiologischer Umgang mit der eigenen Sing- und Sprechstimme; Grundlagen kreativen Gestaltens, z.B. in den Domänen Rhythmik, Percussion etc.; stilgerechte Reproduktion angemessener Gesang- und Instrumentalstücke aus verschiedenen Epochen (solistisch und chorisches). *) Die Studierenden erhalten im Rahmen des Studiums maximal 8 SWS Einzelunterricht. Dieses Budget verteilen sie nach eigener Wahl auf die Fächer Gesang, Instrument und ggf. Schulpraktisches Instrumentalspiel.		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb und Entwicklung berufsfeldspezifischer musikpraktischer Kompetenzen		
Voraussetzungen: Immatrikulation LA Mittelschule		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studien-begleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1-6) und mündlich (praktischer) Prüfung (Nr. 7) des Sammelscheins DF MS
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1-6 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Musikpraktische Grundlagen DF MS Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: BigBand (Übung) Ensemble Alte Musik (Übung) Musizieren von Musik des 17. - 18. Jahrhunderts (Sänger*innen und Instrumentalist*innen). Praktisches Erkunden von Musik und Kennenlernen der historisch informierten Aufführungspraxis. Das genaue Repertoire kann erst festgelegt werden, wenn die Besetzung feststeht. Gerne bei Dozent im Vorfeld melden! Kammerchor der Universität (Übung) Kammermusik (Übung) Kreatives Gestalten: Appmusik (Übung) Die praktische Auseinandersetzung mit Apps im Kontext musikalischer Handlungsweisen steht im Mittelpunkt. Die Veranstaltung konzentriert sich dabei auf die Arbeit mit Apps wie z.B. DAWs (GarageBand), Sampler oder Virtuelle Instrumente. Geräte stellt der Lehrstuhl zur Verfügung, Kopfhörer mit Kabelanschluss (keine Bluetooth-Geräte!) bitte selber mitbringen. Kreatives Gestalten: Elementares Komponieren (Übung) Kreatives Gestalten: Klassenmusizieren mit Blasinstrumenten (keine Prüfungsmöglichkeit für UF) (Seminar) Kreatives Gestalten: Rhythmik und Bewegung (Keine Prüfungsmöglichkeit für UF) (Übung) Kreatives Gestalten: Songwriting (Übung)

Modulprüfung Gesang und Instrumentalspiel GsMsDF (Dauer 10 min.): Einzelprüfung mündlich (praktisch)

NUR DIDAKTIKFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel I (Gitarre) (Übung)

NUR DIDAKTIKFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel I (Gitarre) (Übung)

NUR DIDAKTIKFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel I (Gitarre) (Übung)

NUR DIDAKTIKFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel I (Gitarre) (Übung)

NUR DIDAKTIKFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel I (Gitarre) (Übung)

NUR DIDAKTIKFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel I (Gitarre) (Übung)

NUR DIDAKTIKFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel I (Klavier) (Übung)

NUR DIDAKTIKFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel I (Klavier) (Übung)

NUR DIDAKTIKFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel II (Gitarre) (Übung)

NUR DIDAKTIKFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel II (Gitarre) (Übung)

NUR DIDAKTIKFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel II (Gitarre) (Übung)

NUR DIDAKTIKFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel II (Gitarre) (Übung)

NUR DIDAKTIKFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel II (Gitarre) (Übung)

NUR DIDAKTIKFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel II (Gitarre) (Übung)

NUR DIDAKTIKFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel II (Klavier) (Übung)

NUR DIDAKTIKFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel II (Klavier) (Übung)

Praxis Populärer Musik (Übung)

Schulpraktisches Instrumentalspiel (Akkordeon) Mindestteilnehmerzahl: 3 (Übung)

Vermittlung von theoretischem Hintergrundwissen als Basis für die Ausarbeitung von Liedern für den Musikunterricht. Aus Leedsheet-Noten einen Akkordeon-Satz zum Begleiten der Lieder ausarbeiten, Umgang mit einem Notensatzprogramm, Erarbeitung und Einstudieren der Lieder am Akkordeon. Gleichzeitiges Spielen und Singen.

Schulpraktisches Singen (für Didaktikfach Musik): Gehörbildung/Solmisation (Übung)

Schulpraktisches Singen (für Didaktikfach Musik): Gehörbildung/Solmisation (Übung)

Universitätschor (Programm: The Music of Game of Thrones) / WICHTIGE INFOS: s. Beschreibung (Übung)

Konzerte: So, 10.07.2022, 20 Uhr: München, Circus Krone (mit dem Czech Symphonie Orchestra) Sa, 16.07.22 oder Sa, 23.07.22 (Ausweichtermin): Bobingen, Open-Air-Konzert Zusätzlicher Probenstag: Sa, 25.06.22, 10.30-18.00 Uhr (Auditorium) Zugang zu den Noten: GoT Download www.live-emotions.de/chor-got/sopran/ www.live-emotions.de/chor-got/alt/ www.live-emotions.de/chor-got/tenor/ www.live-emotions.de/chor-got/bass/ Das Passwort ist UNIA (Bitte die Noten zu den Proben mitbringen)

Universitätsorchester (Übung)

Vokale Kammermusik (Übung)

Prüfung

Modulprüfung: Einzelprüfung mündlich (praktisch)

Modulprüfung / Prüfungsdauer: 10 Minuten

Modul MUP-2002 (= HsMu-DF-42): Musiktheoretische und musikwissenschaftliche Grundlagen DF MS (= Musiktheoretische und musikwissenschaftliche Grundlagen DF MS)		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann Uwe Rachuth		
Inhalte: Physiologische Grundlagen der Stimmbildung und Sprecherziehung; Arrangieren und Einstudieren elementarer (Lied-) Begleitsätze; Kenntnis berufsfeldrelevanter Musiken, insbesondere der Populären Musik; Reflektieren jeweiliger sozialer und historischer Kontexte.		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb und Entwicklung berufsfeldspezifischer musiktheoretischer und -wissenschaftlicher Kompetenzen		
Voraussetzungen: Immatrikulation LA Mittelschule		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studien-begleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1-4) und schriftlicher Prüfung (Nr. 5) des SAMMELScheins DF MS
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1-6 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Musiktheoretische und musikwissenschaftliche Grundlagen DF MS Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Allgemeine Musiklehre (Übung) Geschichte Populärer Musik (Seminar) Modulprüfung: MsDF: Klausur im Fach Allgemeine Musiklehre (Dauer: 90 min) Musik im Kontext (Seminar) Im Verlauf des Semesters soll ein grober Überblick über die abendländische Musikgeschichte erarbeitet werden. Dies geschieht anhand konkreter Musikbeispiele, die auch hinsichtlich methodischer und musizierpraktischer Möglichkeiten für den Schulunterricht beleuchtet werden. Musik im Kontext (Seminar) Musik im Kontext (Seminar) Musik im Kontext (Seminar) Musik im Kontext (Seminar) Stimmphysiologie (Vorlesung) UF Modulprüfung: Klausur im Fach Stimmphysiologie (Dauer: 45 min.)

Prüfung Modulprüfung: Klausur im Fach Allgemeine Musiklehre Modulprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten
--

Modul MUP-1202 (= HsMu-DF 43): Musikdidaktische Grundlagen DF (= Musikdidaktische Grundlagen DF)		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann Dr. Andreas Becker, Uwe Rachuth		
Inhalte: Planung von Musikunterricht in der Grundschule in Theorie und Praxis; physiologische Grundlagen und Methoden der Stimmbildung und Sprecherziehung; Allgemeine Musiklehre; Arrangieren elementarer (Lied-) Begleitsätze; berufsfeldrelevante Musiken im jeweiligen sozialen und historischen Kontext.		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb und Entwicklung berufsfeldspezifischer musikdidaktischer, musiktheoretischer und musikwissenschaftlicher Kompetenzen		
Voraussetzungen: Immatrikulation LA Grundschule (n. c.)		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 – 6) und schriftlicher Prüfung (Nr. 7) des Sammelscheins DF GS bzw. MS
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Musikdidaktische Grundlagen DF Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Allgemeine Musiklehre (Übung) Ausgewähltes Thema zur Musikpädagogik / -didaktik: Klassenmusizieren mit Percussionsinstrumenten (Seminar) Ausgewähltes Thema zur Musikpädagogik / -didaktik: Kompositionsdidaktik (Seminar) Ausgewähltes Thema zur Musikpädagogik / -didaktik: Musik mit der Stimme (LeHet) (Seminar) Ausgewähltes Thema zur Musikpädagogik / -didaktik: Musikhören (Seminar) Die Beatles im Unterricht (Ausgewähltes Thema zur Musikdidaktik) (Seminar) Methoden des Musikunterrichts in der Grundschule (Empfohlene Voraussetzung für DF: Prüfung in "Allgemeine Musiklehre") (Seminar) Methoden des Musikunterrichts in der Grundschule (Empfohlene Voraussetzung für DF: Prüfung in "Allgemeine Musiklehre") (Seminar) Modulprüfung: GsDF: Klausur im Fach Allgemeine Musiklehre (Dauer: 60 min) Musik im Kontext (Seminar) Musik im Kontext (Seminar) Musik im Kontext (Seminar) Im Verlauf des Semesters soll ein grober Überblick über die abendländische Musikgeschichte erarbeitet werden. Dies geschieht anhand konkreter Musikbeispiele, die auch hinsichtlich methodischer und musizierpraktischer Möglichkeiten für den Schulunterricht beleuchtet werden.

Musik im Kontext (Seminar)

Musik im Kontext (Seminar)

Stimmbildung und Sprecherziehung (Übung)

Prüfung

Modulprüfung: Klausur im Fach Allgemeine Musiklehre

Modulprüfung / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Modul DNW-7052 (= HsPhy-01-DF): Fachdidaktik Physik (Mittelschule)		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS12/13) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Olaf Krey		
Inhalte: Begründung/Legitimation des Physikunterrichts, Bildungsziele des Fachs Physik, Kompetenzmodelle und Bildungsstandards; Elementarisierung und didaktische Rekonstruktion physikalischer Inhalte; Methoden im Physikunterricht; Medien im Physikunterricht und deren lernfördernder Einsatz; Evaluation; Schülervorstellungen und typische Lernschwierigkeiten in den unterrichtsrelevanten Themengebieten der Physik und darauf basierende Unterrichtsansätze; Methoden zur Veränderung von Schülervorstellungen; Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Fachwissenschaft Physik		
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis der Legitimation und der Bildungsziele des Fachs Physik; Fähigkeit, die Möglichkeiten der Elementarisierung und Methoden des Physikunterrichts einzusetzen; Übersicht über physikalische Lehr- und Arbeitsmittel; Vertieftes qualitatives Verständnis für schulrelevante physikalische Inhaltsgebiete; Verständnis für typische Schülervorstellungen und typische Lernschwierigkeiten; Kenntnisse, durch welches Vorgehen Schülervorstellungen verändert werden können; Einblick in alternative Unterrichtsansätze bei ausgewählten Inhaltsbereichen; Bereitschaft zur Anwendung von Erkenntnismethoden der Physik		
Bemerkung: Die Lehrveranstaltungen finden in verschiedenen Semestern im jährlichen Turnus statt.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Gesamtmodulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich , siehe Bemerkungen	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 7	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: Allgemeine Fachdidaktik Physik Dozenten: Dr. Franz-Josef Heiszler Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester SWS: 3		
Lernziele: Kenntnis der Legitimation und der Bildungsziele des Fachs Physik; Übersicht über physikalische Lehr- und Arbeitsmittel; Verständnis für typische Schülervorstellungen und typische Lernschwierigkeiten; Kenntnisse, durch welches Vorgehen Schülervorstellungen verändert werden können; Fähigkeit, die Möglichkeiten der Elementarisierung und Methoden des Physikunterrichts einzusetzen; Bereitschaft zur Anwendung von Erkenntnismethoden der Physik		

<p>Inhalte:</p> <p>Begründung/Legitimation des Physikunterrichts, Bildungsziele des Fachs Physik, Kompetenzmodelle und Bildungsstandards; Elementarisierung und didaktische Rekonstruktion physikalischer Inhalte; Methoden im Physikunterricht; Medien im Physikunterricht und deren lernfördernder Einsatz; Evaluation</p>
<p>Lehr-/Lernmethoden:</p> <p>Vorlesung; ggf. in Fernlehre</p>
<p>Literatur:</p> <p>Martin Hopf, Horst Schecker, Hartmut Wiesner: Physikdidaktik kompakt, Aulis-Verlag, ISBN 978-3-7614-2784-2 Kircher, Girwidz, Häußler: Physikdidaktik. Theorie und Praxis, Springer-Verlag, ISBN 978-3-642016011 Bleichroth, Dahncke, Jung, Kuhn, Merzyn, Weltner: Fachdidaktik Physik, Aulis-Verlag, 1999, ISBN 3-7614-2079-X Helmut Mikelskis (Hrsg.): Physik-Didaktik, Cornelsen Scriptor, 2006, ISBN 978-3-589-22148-6 Silke Mikelskis-Seifert, Thorid Rabe (Hrsg.): Physik Methodik, Cornelsen Scriptor, ISBN 978-3-589-22377-0</p>
<p>Modulteil: Spezielle Fachdidaktik für Mittelschulen</p> <p>Lehrformen: Vorlesung Dozenten: Dr. Franz-Josef Heiszler Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester SWS: 2</p>
<p>Lernziele:</p> <p>Fähigkeit, die Möglichkeiten der Elementarisierung und Methoden des Physikunterrichts einzusetzen; Vertieftes qualitatives Verständnis für schulrelevante physikalische Inhaltsgebiete; Verständnis für typische Schülervorstellungen und typische Lernschwierigkeiten; Kenntnisse, durch welches Vorgehen Schülervorstellungen verändert werden können; Einblick in alternative Unterrichtsansätze bei ausgewählten Inhaltsbereichen;</p>
<p>Inhalte:</p> <p>Schülervorstellungen und typische Lernschwierigkeiten in den unterrichtsrelevanten Themengebieten der Physik und darauf basierende Unterrichtsansätze, Methoden zur Veränderung von Schülervorstellungen; Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Fachwissenschaft Physik</p>
<p>Lehr-/Lernmethoden:</p> <p>Vorlesung ggf. in Fernlehre</p>
<p>Literatur:</p> <p>Rainer Müller, Rita Wodzinski, Martin Hopf (Hrsg.): Schülervorstellungen in der Physik, Aulis Verlag, ISBN 3-7614-2555-4</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Schülervorstellungen beim Lehren und Lernen von Physik (Seminar) spezielle Fachdidaktik (Lehrämter Grund-, Mittel- und Realschule) (Vorlesung) mittwochs 14:00Uhr Fachdidaktik Physik unter besonderer Berücksichtigung der Unterrichtsformen an Grund-, Haupt- und Realschule (Lehrveranstaltung wird zeitweise schulartspezifisch geteilt)</p>
<p>Modulteil: Didaktikseminar Fachdidaktik Physik</p> <p>Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Semester siehe Bemerkungen SWS: 2</p>

Lernziele:

Vertiefte Kenntnisse im gewählten Inhaltsbereich;
Fähigkeit, Physikunterricht unter verschiedenen Aspekten kritisch zu sehen, sowie unterschiedliche Vorgehensweisen diskutieren zu können.

Inhalte:

Ausgewählte Inhalte der Veranstaltung „Allgemeine Fachdidaktik Physik“ werden beispielhaft vertieft und Themen der aktuellen fachdidaktischen Forschung aufgegriffen.
Eine Lehrveranstaltung aus dem jeweiligen Angebot ist zu wählen

Lehr-/Lernmethoden:

Seminar mit eigenen Seminarvortrag zum jeweiligen Thema; ggf. in Fernlehre mit häuslich bereitzustellendem Seminarbeitrag

Literatur:

entsprechend der jeweiligen Lehrveranstaltung

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Schülervorstellungen beim Lehren und Lernen von Physik (Seminar)

Prüfung

Modulgesamtprüfung

Mündliche Prüfung / Prüfungsdauer: 20 Minuten

Prüfungsvorleistungen:

Erarbeitung der Kompetenzen des Gesamtmoduls

Beschreibung:

Inhalte und Kompetenzen aus allgemeiner Physikdidaktik, spezieller Physikdidaktik des gewählten Lehramts und einem Didaktikseminar

Die Anmeldung zur Prüfung bei Studis muss in dem Semester erfolgen, in dem die Modulgesamtprüfung abgelegt wird.

Modul DNW-7056 (= HsPhy-11-DF): Schulphysik für Lehramt an Mittelschulen (Didaktikfach) (= Fachliche Grundlagen des Physikunterrichts)		4 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS12/13) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Olaf Krey Priv.-Doz. Dr. Norbert Büttgen		
Inhalte: Überblick über die Sachstruktur der unterrichtsrelevanten Themenkreise der Physik		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben - die Fähigkeit zur didaktischen Reduktion der Fachinhalte auf schulartspezifisches Niveau - Fertigkeiten im Bearbeiten von schülergerechten Übungsaufgaben - Kompetenzen zur Verknüpfung fachdidaktischer und fachwissenschaftlicher Aspekte		
Bemerkung: Studierende im Lehramt Mittelschule (Didaktikfach) können diese Lehrveranstaltung "virtuell" besuchen: sie bearbeiten die Lerninhalte anhand der Unterrichtsmaterialien und geben regelmäßig die Übungsblätter ab. Die Aus- und Rückgabe ist jeweils am Beginn der Vorlesungszeit mit dem Dozenten abzusprechen. Semesterempfehlung: parallel zum experimentellen Seminar Vorlesungsskript und Foliensammlung zum download unter www.physik.uni-augsburg.de/did/		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 120 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich , Reihenfolge beliebig	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: Schulphysik I Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester SWS: 2		
Lernziele: Die Studierenden erwerben - die Fähigkeit zur didaktischen Reduktion der Fachinhalte auf schulartspezifisches Niveau - Fertigkeiten im Bearbeiten von schülergerechten Übungsaufgaben - Kompetenzen zur Verknüpfung fachdidaktischer und fachwissenschaftlicher Aspekte		

Inhalte: Themen: Mechanik: Masse, Kraft, Kraftwirkung Bewegung Energie Thermodynamik: Temperatur, Wärme Phasenübergänge Gase Hydraulik Akustik Wärmekraftmaschinen Atom- und Kernphysik: Atommodelle, Atomare Kräfte und Radioaktivität
Lehr-/Lernmethoden: Selbsttätige Erarbeitung der Vorlesungsinhalte anhand des Skripts (CD) und Abgabe der bearbeiteten Übungsaufgaben
Literatur: siehe Vorlesungsunterlagen (CD)
Modulteil: Schulphysik II Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester SWS: 2
Lernziele: Die Studierenden erwerben - die Fähigkeit zur didaktischen Reduktion der Fachinhalte auf schulartspezifisches Niveau - Fertigkeiten im Bearbeiten von schülergerechten Übungsaufgaben - Kompetenzen zur Verknüpfung fachdidaktischer und fachwissenschaftlicher Aspekte
Inhalte: Themen: Optik: Grundlagen der geometrischen Optik, Spiegelung und Brechung, Linsen und optische Geräte Elektrik: Ladungen, Spannung, Widerstände und Schaltungen Magnetismus, Elektromagnetismus Elektromotorische Kraft Induktion Elektronik Astronomie Himmelsbeobachtung, Sternmodelle, Sonnenenergie
Lehr-/Lernmethoden: Selbsttätige Erarbeitung der Vorlesungsinhalte anhand des Skripts (CD) und Abgabe der bearbeiteten Übungsaufgaben
Literatur: siehe Vorlesungsunterlagen (CD)
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Schulphysik II (Vorlesung) Die Studierenden erwerben - die Fähigkeit zur didaktischen Reduktion der Fachinhalte auf schulartspezifisches Niveau - Fertigkeiten im Bearbeiten von schülergerechten Übungsaufgaben - Kompetenzen zur Verknüpfung fachdidaktischer und fachwissenschaftlicher Aspekte

Prüfung

Modulgesamtprüfung

Hausarbeit/Seminararbeit / Bearbeitungsfrist: 1 Wochen, unbenotet

Beschreibung:

Die Bearbeitungen der Übungsblätter werden bewertet. Für das Bestehen der Modulprüfungen sind erfolgreiche Bewertungen aus beiden Lehrveranstaltungen nötig.

Die Anmeldung zur Prüfung bei Studis muss in dem Semester erfolgen, in dem die Modulgesamtprüfung abgelegt wird.

Modul PHM-0012 (= HsPhy-12-DF): Physikalisches Anfängerpraktikum (6 Versuche) (= Praktische Grundlagen des Physikunterrichts)		4 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS09/10) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christine Kuntscher Serto Rojewski		
Inhalte: Laborversuche aus den Bereichen Mechanik, Wärmelehre, Optik und Elektrizitätslehre		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die theoretischen experimentellen Grundlagen der klassischen Physik, insbesondere in den Bereichen Mechanik, Wärmelehre, Elektrodynamik und Optik, und haben Grundkenntnisse der physikalischen Messtechnik. • Sie sind in der Lage, sich mittels Literaturstudium in eine physikalische Fragestellung einzuarbeiten, ein vorgegebenes Experiment aufzubauen und durchzuführen, sowie die Ergebnisse dieser experimentellen Fragestellung mathematisch und physikalisch zu beschreiben, • und besitzen die Kompetenz, ein experimentelles Ergebnis unter Einbeziehung einer realistischen Fehlerabschätzung und durch Vergleich mit Literaturdaten zu bewerten und einzuordnen. • Integrierter Erwerb von Schlüsselqualifikationen 		
Bemerkung: Das Praktikum muss innerhalb von zwei Semestern abgeschlossen werden. Jeder Student / Jede Studentin muss 6 Versuche durchführen. Zu jedem Versuch ist innerhalb von 2 Wochen ein Protokoll zu erstellen, in dem die physikalischen Grundlagen des Versuchs, der Versuchsaufbau, der Versuchsverlauf sowie die Ergebnisse und ihre Interpretation dokumentiert sind. Die schriftliche Ausarbeitung eines Versuchs wird zu zwei Dritteln, die Durchführung vor Ort zu einem Drittel gewertet. Die Abschlussnote wird aus dem Mittelwert aller 6 Versuche errechnet. Weitere Informationen, insbesondere zur rechtzeitigen Anmeldung: http://www.physik.uni-augsburg.de/exp2/lehre/		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 90 Std. 40 Std. Praktikum (Präsenzstudium) 50 Std. Anfertigen von schriftlichen Arbeiten (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Das Praktikum baut auf den Inhalten der Vorlesungen des 1. und 2. Fachsemesters – insbesondere Physik I und II – auf.		ECTS/LP-Bedingungen: 6 mindestens mit „ausreichend“ bewertete Versuchsprotokolle
Angebotshäufigkeit: Beginn jedes WS	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Physikalisches Anfängerpraktikum (6 Versuche) Lehrformen: Praktikum Sprache: Deutsch SWS: 2		
Lernziele: siehe Modulbeschreibung		

Inhalte:

M1: Drehpendel
M2: Dichte von Flüssigkeiten und Festkörpern
M3: Maxwellsches Fallrad
M4: Kundtsches Rohr
M5: Gekoppelte Pendel
M6: Oberflächenspannung und dynamische Viskosität
M7: Windkanal
M8: Richtungshören
W1: Elektrisches Wärmeäquivalent
W2: Siedepunkterhöhung
W3: Kondensationswärme von Wasser
W4: Spezifische Wärmekapazität von Wasser
W5: Adiabatenexponent
W6: Dampfdruckkurve von Wasser
W7: Wärmepumpe
W8: Sonnenkollektor
W9: Thermoelektrische Effekte
W10: Wärmeleitung
O1: Brennweite von Linsen und Linsensystemen
O2: Brechungsindex und Dispersion
O3: Newtonsche Ringe
O4: Abbildungsfehler von Linsen
O5: Polarisierung
O6: Lichtbeugung
O7: Optische Instrumente
O8: Lambertsches Gesetz
O9: Stefan-Boltzmann-Gesetz
E1: Phasenverschiebung im Wechselstromkreis
E2: Messungen mit Elektronenstrahl-Oszillograph
E3: Kennlinien von Elektronenröhren
E4: Resonanz im Wechselstromkreis
E5: EMK von Stromquellen
E6: NTC- und PTC-Widerstand
E8: NF-Verstärker
E9: Äquipotential- und Feldlinien
E10: Induktion

Literatur:

- W. Demtröder, Experimentalphysik 1-4 (Springer)
- D. Meschede, Gerthsen Physik (Springer)
- R. Weber, Physik I (Teubner)
- W. Walcher, Praktikum der Physik (Teubner)
- H. Westphal, Physikalisches Praktikum (Vieweg)
- W. Ilberg, D. Geschke, Physikalisches Praktikum (Teubner)
- Bergmann, Schäfer, Lehrbuch der Experimentalphysik 1-3 (de Gruyter)

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Physikalisches Anfängerpraktikum (6 Versuche) (Praktikum)

Modul DNW-7060 (= HsPhy-21-DF): Fachdidaktische Ergänzung (DF) (= Fachdidaktisches Ergänzungsmodul: Physik unterrichten an der Hauptschule)		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS12/13) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Olaf Krey Priv.-Doz. Dr. Norbert Büttgen		
Inhalte: Erarbeitung von Experimenten zur Veranschaulichung physikalischer und technischer Grundlagen Vortragen von Demonstrationsexperimenten und Durchführung von Schülerübungen Auffinden von Unterrichtsthemen, die die fachwissenschaftlichen Disziplinen verbinden Herausarbeiten von Gemeinsamkeiten der Naturwissenschaften Beschreiben von technischen Geräten, die als Anwendungsbeispiel von Unterrichtsthemen dienen können		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben - Fähigkeiten zu sach- und schülergerechten Anwendungen verschiedener Experimentiermethoden, - Sicherheit im Umgang mit Schulexperimentiermaterial - Kompetenzen zur Bewertung der Experimente für den Lernerfolg - die Fähigkeit, gemeinsame Prinzipien der naturwissenschaftlichen Fachdisziplinen zu erkennen und darzustellen - die Bereitschaft zur Nutzung fächerübergreifender Synergien - Methoden für fächerübergreifenden Unterricht - erweiterte fachliche Grundlagen		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: Nachweisliche Teilnahme an Teilmodul 2 von Modul DNW-7052 und mindestens 4 Versuche aus Modul PHM-0010		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Gesamtmodulprüfung Regelmäßige Teilnahme gemäß §3, Abs.7 der LPO-UA wird erwartet.
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 3.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: beliebig	
Moduleile		
Moduleil: Experimentelles Seminar Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Semester SWS: 4		
Lernziele: Erarbeitung von Experimenten zur Veranschaulichung physikalischer und technischer Grundlagen Vortragen von Demonstrationsexperimenten und Durchführung von Schülerübungen		
Inhalte: Es ist Teilmodul 1 (Experimentelles Seminar I) oder Teilmodul 2 (Experimentelles Seminar II) aus Modul DNW-7057 zu absolvieren		
Lehr-/Lernmethoden: Seminar, bei dem die Teilnehmer eigenständig schülergeeignete Experimente vorbereiten und durchführen. Die Durchführbarkeit ist abhängig von den aktuell geltenden Regelungen		

Literatur: wird in der Lehrveranstaltung je nach Themen bekannt gegeben
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Experimentelles Seminar II für Haupt- und Realschule Es stehen 12 Kursplätze zur Verfügung. Die endgültige Teilnahme wird in einer Vorbesprechung festgelegt.
Modulteil: Fächerverbindendes Unterrichten im PCB-Unterricht Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: unregelmäßig (i. d. R. im SoSe) SWS: 2
Lernziele: Die Studierenden erwerben - fachliche und methodische Kenntnisse, die mit dem Themenbereich des Seminars unmittelbar verbunden sind - einen Überblick über den inhaltlichen Rahmen des Themengebiets - Einsicht in die unterrichtliche Darstellung von Themen aus der Sicht der verschiedenen Fachdisziplinen
Inhalte: Gemeinsamkeiten und Differenzierungen in Biologie, Chemie und Physik Methodik fächerverbindenden Unterrichtens Überblick über fachliche Grundlagen aus Biologie, Chemie und Physik Auswahl eines Themas nach Interessenlage der Seminargruppe aus folgender Liste: - Energie - Stoffwechsel - Teilchen - elektrische Ladung - „rund ums Licht“ - Wärme - Bewegungen und ihre Beschreibung
Lehr-/Lernmethoden: Seminar ggf. in Fernlehre
Literatur: wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Fächerverbindendes Unterrichten im PCB-Unterricht (Seminar) donnerstags 10:00Uhr Unterrichtsthemen im PCB-Unterricht, die Aspekte aller drei Disziplinen zusammenführen.
Prüfung Modulgesamtprüfung Portfolioprüfung Prüfungsvorleistungen: Teilnahme an den Lehrveranstaltungen Beschreibung: Die Note ergibt sich aus den bewerteten Portfolios von Teilmodul 1; für die erfolgreiche Teilnahme an Teilmodul 2 ist dem Modulbeauftragten ein Nachweis vorzulegen. Die Anmeldung zur Prüfung bei Studis muss in dem Semester erfolgen, in dem die Modulgesamtprüfung abgelegt wird.

Modul ETH-0020 (= HsER-01-DF): Grundlagen der Religionsdidaktik (= Basismodul Religionspädagogik: Grundlagen der Religionsdidaktik)		8 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Elisabeth Naurath wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn		
Inhalte: <u>Einführung in die Religionspädagogik:</u> Einführung in Theorie und Geschichte von religiöser Bildung und Didaktik; Rechtliche und institutionelle Rahmenbedingungen des Religionsunterrichts; Anthropogene und soziokulturelle Bedingungen religiöser Bildung heute; Schulseelsorge <u>Grundfragen der Bibeldidaktik:</u> Exegetische und hermeneutische Voraussetzungen für die Bibeldidaktik; Kinder und Jugendliche als Herausforderung subjektorientierter Bibeldidaktik heute; Konzepte und (kreative) Methoden heutiger Bibeldidaktik (Bibliolog, Bibliodramatische Elemente u.a.) <u>Geschichte christlicher Erziehung und Bildung:</u> Religiöse Erziehung und Bildung in Antike, Altem und Neuem Testament, Von der Katechetik zur Religionspädagogik; Bedeutung der Reformation für (die religiöse) Bildung; Schulentwicklung und Entwicklung des Lehrberufs im Kontext religiöser Erziehung/ Bildung; Konzeptionen des Religionsunterrichts gestern und heute <u>Religiöse als ethische Bildung:</u> Definitive Grundfragen zu Ethik, Moral und ethische Bildung; Religiöse Bildung als Werte- Bildung (schulbezogen); Interdisziplinäre Modelle ethischer Bildung; Prinzipien ethischer Bildung heute; religionsdidaktische Fragen zu materiaethischen Themen		
Lernziele/Kompetenzen: siehe Inhalte		
Bemerkung: Besucht werden sollten mind. zwei Veranstaltungen aus A (nach freier Wahl). Anmeldung: online per digicampus/studis Bitte teilen Sie bis zwei Wochen vor Prüfungstermin schriftlich mit, über welche besuchten Vorlesungen (der letzten drei Semester) Sie geprüft werden wollen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung: Klausur (mit unterschiedlichen Fragestellungen zu beiden im Gesamtmodul besuchten Lehrveranstaltungen), 90 Minuten
Angebotshäufigkeit: jährlich im Wechsel	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Moduleil: Grundlagen der Religionsdidaktik Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Peace Education and Religion (Vorlesung) Increasingly, the importance of religion and interreligious dialogue for peace processes is becoming apparent to politicians and society. Peace education is also more and more discovering the role and importance of cooperation with religious education. But: Are discussions about peace so difficult because of the various understanding of the term of peace? Are we talking about different subjects? For a long time peace was understood as the absence of war, today it is much more defined by universal justice. And what is the significance of ideas and visions of justice in religions for peace education? In this lecture we want to take a look at the connection between religious education and peace-building by learning basics of peace education (e.g. by clarifying the concept of peace) and bringing it together with topics of religious education. The starting point is the critical view of the ambivalent role of religions on the topic of 'war and peace'. In terms of religious education, the aim ... (weiter siehe Digicampus)
Prüfung Grundlagen der Religionsdidaktik Klausur

Modul ETH-0022 (= HsER-11-DF): Religionsunterricht in Theorie und Praxis (= Aufbaumodul I Religionspädagogik: Religionsunterricht in Theorie und Praxis)		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Elisabeth Naurath wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn		
Inhalte: <u>Bedingungen des Religionsunterrichts:</u> Klassische Theorien der Religionssoziologie, soziokulturelle und anthropogene Bedingungen des Religionsunterrichts, Einführung in die Entwicklungspsychologie <u>Themen religiöser Bildung:</u> An den Lehrplänen der verschiedenen Schultypen orientierte Themen des Religionsunterrichts, Prinzipien, Bedingungen und Themen ethischer Bildung <u>Dimensionen des Religionsunterrichts:</u> Basiswissen über die Weltreligionen, Bedingungen und Prinzipien interreligiösen und interkulturellen Lernens, verschiedene Orte, AdressatInnen und Konzepte religiöser Bildung, Bibeldidaktik, Zeit als Thema religiöser Bildung (Kirchenjahr)		
Lernziele/Kompetenzen: siehe Inhalte		
Bemerkung: Besucht werden sollten mind. zwei Veranstaltungen aus B (nach freier Wahl). Anmeldung: online per digicampus/studis		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std.		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung: Hausarbeit (mit unterschiedlichen Fragestellungen) Der zu verfassenden Hausarbeit (15 Seiten) wird die schriftliche Ausarbeitung des im anderen Modulbereich gehaltenen Kurzreferats ("Handout") beigelegt.
Angebotshäufigkeit: jedes Semester i. d. R.	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2.	Minimale Dauer des Moduls: 3 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Religionsunterricht in Theorie und Praxis Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Das Kirchenjahr im Religionsunterricht (Seminar) „Puh, Ostern, Himmelfahrt, Pfingsten ... ja, was feiern wir denn da eigentlich genau?“, so oder ähnlich könnte – die meist nicht laut ausgesprochene – Frage bei nicht wenigen Studierenden, LehramtsanwärterInnen, ReferendarInnen aber durchaus auch bei LehrerInnen lauten. Dieses Seminar möchte christlichen Festen auf den Grund gehen und die bisweilen vergessenen Bedeutungen einzelner Kirchentage (wieder) in Erinnerung rufen bzw. ins Bewusstsein rücken. Neben theoretischen Antworten und Überlegungen zum Kirchenjahr werden auch unterrichtspraktische Umsetzungsmöglichkeiten entwickelt und kritisch hinterfragt. Dabei sollen sowohl

der Lehrplan wie auch die Religionsbücher durchleuchtet werden und Unterrichtsentwürfe geplant werden und Material dazu erstellt werden.

Ethische Bildung (Seminar)

Der Philosoph Markus Tiedemann behauptet in einem Zeitungsinterview: „Die entscheidenden Werte unserer Gesellschaft beruhen nicht auf religiösen Überzeugungen.“ Interessanterweise werden aber gerade dem Religionsunterricht seitens der Gesellschaft große Kompetenzen hinsichtlich der Vermittlung ethischer Bildung zugeschrieben. Auf Grundlage der Lektüre „Handbuch ethische Bildung“ von Konstantin Lindner und Mirjam Zimmermann beschäftigt sich das Seminar zunächst mit den soziokulturellen und psychologischen Grundlagen der Wertevermittlung um sich dann den Grundlagen und ausgesuchten ethischen Problemfeldern zu widmen. Im weiteren Verlauf soll dann die Vermittlung ethischer Aspekte im Religionsunterricht anhand praktischer Beispiele dargestellt und diskutiert werden. Für die Teilnahme wird die Anschaffung der Lektüre dringend empfohlen.

Glaubensfiguren in den abrahamischen Religionen (Seminar)

Tora, Bibel und Koran spielen in Judentum, Christentum und Islam eine ganz zentrale Rolle. In den jeweiligen Heiligen Schriften wird von Erlebnissen und Erfahrungen erzählt, die Menschen unterschiedlichen Alters, unterschiedlicher Herkunft sowie unterschiedlicher Kontexte mit Gott erlebt haben. Diese Menschen wurden zu Figuren des Glaubens der drei abrahamischen Religionen. Begeben wir uns auf den Weg, diese interreligiös zu entdecken: Also Mose, Abraham und Jesus oder doch Mosche, Avraham und Isa? Wie sind ihre Geschichten in Bibel, Tora und Koran erzählt? Was unterscheidet sich, welche Elemente haben die Erzählungen gemeinsam? Wie können die Figuren im Religionsunterricht Aufsehen erregen und Interesse bei den Schülerinnen und Schülern wecken? Im Seminar Glaubensfiguren in den abrahamischen Religionen werden wir uns verschiedenen Figuren aus den Heiligen Schriften der abrahamischen Religionen widmen.

... (weiter siehe Digicampus)

Jugendkultur (Seminar)

Die Sinus-Studie aus dem Jahr 2020 zeigt: DEN typischen Jugendlichen gibt es nicht, zu differenziert sind die verschiedenen Milieus, in denen sich die unter 18-Jährigen bewegen. Diese Tatsache birgt auf der einen Seite die Gefahr, im Religionsunterricht an den Jugendlichen „vorbei zu unterrichten“, auf der anderen Seite aber auch zahlreiche Chancen für Anknüpfungspunkte, um das Fach Religion spannend und interessant zu gestalten. Das Seminar gibt einen Überblick über Phänomene der aktuellen Jugendkultur. In einem zweiten Schritt werden ausgewählte Aspekte dieser Kultur in einen unterrichtlichen Kontext gestellt und kritisch bewertet.

Konfessionelle Kooperation im Religionsunterricht (Seminar)

Konfessionelle Kooperation im Religionsunterricht – ist das ein zukunftsweisendes Modell? Die aktuellen Entwicklungen der Schüler(innen)zahlen beider Konfessionen zeigen, dass es zumindest in naher Zukunft zur Realität werden könnte. Daher soll in dieser Veranstaltung gezielt darauf vorbereitet werden, von möglichen Entwicklungen nicht völlig überrascht zu werden. Dafür sollen zunächst im Sinne eines „Faktenchecks“ konfessionelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede beleuchtet werden, die auch in der schulischen Praxis eine (Lehrplan-)Rolle spielen. Im Anschluss soll es um Lehrkraftkompetenzen gehen: Wie kann eine konfessionelle Kooperation von Lehrkräften aussehen? Welche Formen von konfessioneller Kooperation gibt es im Religionsunterricht und wie könnte eine Unterrichtseinheit gestaltet werden? Diese Überlegungen und Planungen sollen dann an einem dritten Tag im Rahmen eines Projekttags am Lernort Schule praktische Anwendung finden, an dem die Studierenden Schülerinnen und Schüler in Wo

... (weiter siehe Digicampus)

Literatur im Religionsunterricht (Seminar)

„Zu umfangreich“, „keine Zeit für so was“, „interessiert die SchülerInnen eh nicht“. Diese Äußerungen von manchen Lehrkräften über den Einsatz von literarischen Werken im Religionsunterricht soll dieses Seminar entgegentreten. Vor allem hinsichtlich einer subjektorientierten Pädagogik bieten sich Texte an, die den SchülerInnen Identifikationsmöglichkeiten bieten. Dabei werden ausgewählte, dezidiert religiöse Werke aus der modernen Kinder- und Jugendliteratur ebenso in den Blick genommen wie vermeintlich säkulare Werke, die aber vor allem (aber nicht nur!) hinsichtlich ethischer Fragestellungen für den Unterricht fruchtbar gemacht werden können. Anhand ausgewählter Lernbereiche aus den Lehrplänen wird der Einsatz von literarischen Werken dargestellt.

Prophetie und Propheten im Religionsunterricht (Seminar)

Von den „Klassikern“ der Propheten aus dem Alten Testament hat man zumindest schon einmal gehört. Allerdings ist eine kind- bzw. jugendgerechte Umsetzung im Religionsunterricht nicht immer einfach, da die Problematiken vermeintlich lange zurückliegen. Das Seminar soll auf Basis ausgesuchter prophetischer Texte auch neuere Arten der Prophetie in den Blick nehmen und dabei die Vielfältigkeit des Einsatzes von – auch modernen - prophetischen Texten im Unterricht zeigen. Dabei sollen selbstverständlich auch bibeldidaktische und ethische Aspekte nicht zu kurz kommen.

Schöpfung als Thema (inter)religiöser Bildung (Seminar)

Das Thema ‚Schöpfung‘ ist in theologischer und religionsdidaktischer Perspektive - auch mit Blick in die Lehrpläne für den Religionsunterricht – von hoher Relevanz. Doch was bedeutet Schöpfungstheologie und Schöpfungsspiritualität angesichts des fortschreitenden Klimawandels für religiöse Bildungsprozesse? Wie können die Anliegen der jungen Generationen hinsichtlich ihrer Sorgen und Ängste um die Zukunft, wie sie beispielsweise in der ‚Fridays for Future-Bewegung‘ zum Ausdruck kommen, konstruktiv aufgenommen werden? Liegen nicht gerade in den Religionen eigenen theologischen Ethiken als inhärenten Wertesystemen mit Blick auf den Umgang mit der Schöpfung/ Natur für den Umweltschutz hohe Potenziale? Kann interreligiöse Kooperation und Bildung in umweltethischer Hinsicht zu evidenten Synergien für den Naturschutz führen? Diesen Fragen wollen wir uns in einem Blockseminar an einem für den Umgang mit der Natur besonders inspirierenden Ort, nämlich dem Koster Oberschönenfeld (mit Naturku ... (weiter siehe Digicampus)

Vielfalt erleben und eigene Standpunkte überdenken. Exkursion nach Georgien (Seminar)

Aufgrund seiner noch erhaltenen biologischen Diversität war Georgien vor der Pandemie ein beliebtes Reiseland geworden. Großteile der Bevölkerung leben vom eigenen landwirtschaftlichen Anbau und spüren die Naturgewalten deshalb unmittelbar. Dieses Land mit uralten christlichen Traditionen vereint in seiner Identität Religion und Umweltbewusstsein existenziell. Beides soll elementar auf der Exkursion durch Städte, Dörfer und Natur mit Menschen verschiedener Religionen reflektiert werden. Welche Rolle spielt die georgisch-orthodoxe Staatskirche gesellschaftlich und im Miteinander der Religionen und welche Akzente können Minderheitskirchen wie z.B. die baptistische oder die lutherische Kirche gemeinsam mit anderen Religionsgemeinschaften in der globalen Herausforderung der Bewahrung der Schöpfung setzen? Wir wollen miteinander in Dialog kommen, unterschiedliche Sichtweisen auf das Leben entdecken und eigene Sichtweisen damit im Horizont globaler Fragen profilieren. ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Religionsunterricht in Theorie und Praxis

Hausarbeit/Seminararbeit

Modul ETH-0025 (= HsER-12-DF): Zusätzliches Studienbegleitendes Praktikum (= Aufbaumodul II Religionspädagogik: Zusätzliches studienbegleitendes Praktikum Evangelische Religionslehre mit Begleitseminar Fachdidaktische Schlüsselqualifikation)		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Elisabeth Naurath wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn		
Inhalte: Konkrete und praktische Vorbereitung, Durchführung und Analyse von Religionsunterricht an ausgewählten Praktikumsschulen (Unterrichtsvorbereitung, -gestaltung und- reflexion), Faktoren religiöser Bildung in Theorie und Praxis.		
Lernziele/Kompetenzen: Siehe Inhalte		
Bemerkung: Der Besuch des studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikums im Fach Evangelische Religionslehre sowie der zeitgleiche Besuch des Begleitseminars ist immer nur im Wintersemester möglich; Das Studienbegleitende Praktikum sowie die zum Abschluss des Begleitseminars zu verfassende Didaktische Analyse (über eine im Praktikum gehaltene Unterrichtsstunde) muss verpflichtend im Fach evangelische Religionslehre geleistet werden , um die Voraussetzungen für die Beantragung der Vocatio (Bevollmächtigung durch die Kirche) zu erfüllen. (Studierende der Lehrämter Realschule und Gymnasium erhalten vom Dozenten einen Teilnahmechein)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: Gleichzeitige Teilnahme an Praktikum und Begleitseminar "Fachdidaktische Schlüsselqualifikation"		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung: unbenoteter Bericht („Didaktische Analyse“)
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Studienbegleitendes Praktikum Evangelische Religionslehre (Praktikum) Sprache: Deutsch SWS: 4		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Studienbegleitendes Praktikum Lehramt Grundschule (Seminar) Die Veranstaltung begleitet das fachdidaktische Praktikum im Sommersemester mit dem Ziel, eine Brücke zwischen den theoretischen Grundlagen der Religionsdidaktik und der Praxis des Religionsunterrichts zu schlagen. Hauptziel des Seminars ist es deshalb, erste praktische Unterrichtsversuche im Religionsunterricht, begleitet durch die/den Praktikumslehrer/in und das Seminar zu planen, möglichst selbstständig durchzuführen und gemeinsam zu reflektieren. Eine von den Studierenden gehaltene Unterrichtsstunde wird durch eine »Didaktische Analyse« zu-sätzlich vertieft; die Arbeit ist zugleich Bedingung für den Erhalt der »Vocatio«.		

Modulteil: Begleitseminar "Fachdidaktische Schlüsselqualifikation": Vorbereitung, Durchführung und Analyse von Religionsunterricht (Seminar)

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Studienbegleitendes Praktikum Lehramt Grundschule (Seminar)

Die Veranstaltung begleitet das fachdidaktische Praktikum im Sommersemester mit dem Ziel, eine Brücke zwischen den theoretischen Grundlagen der Religionsdidaktik und der Praxis des Religionsunterrichts zu schlagen. Hauptziel des Seminars ist es deshalb, erste praktische Unterrichtsversuche im Religionsunterricht, begleitet durch die/den Praktikumslehrer/in und das Seminar zu planen, möglichst selbstständig durchzuführen und gemeinsam zu reflektieren. Eine von den Studierenden gehaltene Unterrichtsstunde wird durch eine »Didaktische Analyse« zusätzlich vertieft; die Arbeit ist zugleich Bedingung für den Erhalt der »Vocatio«.

Prüfung

Zusätzliches Studienbegleitendes Praktikum

Hausarbeit/Seminararbeit, unbenotet

Modul KTH-4100 (= HsKR-01-DF): Grundwissen Theologie 3LP (= Grundwissen Theologie) <i>Basic Knowledge in Theology</i>		3 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Manfred Riegger		
Inhalte: Überblick zu Bibel, systematischer Theologie und wissenschaftlichem Arbeiten.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - können Kompaktwissen Bibel abrufen und im Blick auf den Religionsunterricht anwenden - können Kompaktwissen Systematische Theologie abrufen und im Blick auf den Religionsunterricht anwenden - können Grundzüge des wissenschaftlichen Arbeitens in Theologie und Religionsdidaktik wiedergeben		
Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und eigenständige Vor – und Nachbereitung der Veranstaltungen werden erwartet.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 90 Std.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Grundwissen Theologie (Religionsdidaktik/Religionspädagogik) Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Grundwissen Theologie (GS/MS) (Seminar) Was steht in der Bibel? Was glauben Christen? In dieser Veranstaltung wird in Bibel und Glaubenslehre eingeführt. Pflichtlektüre im Seminar: Pemsel-Maier, Sabine, Grundbegriffe der Dogmatik, München, Don Bosco 2003. Bitte zur ersten Sitzung folgende Lektüre mitbringen: Frisch, Hermann Josef: Welt und Botschaft der Bibel. Das große illustrierte Handbuch, Düsseldorf, Patmos 2012.		
Prüfung KTH-4100 Modulgesamtprüfung Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten		

Modul KTH-4200 (= HsKR-02-DF): Einführung Religionsdidaktik 6LP (= Einführung in die Religionsdidaktik) <i>Introduction to Religious Didactics</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Georg Langenhorst		
Inhalte: - Kennenlernen ausgewählter religionspädagogischer und religionsdidaktischer Grundbegriffe und Handlungsfelder - Reflexion der Voraussetzungen, Begründungen und Ziele religiöser Erziehung und Bildung - Auseinandersetzung mit Fragen von Religion und Glaube angesichts der Herausforderungen einer pluralen Gesellschaft		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - können die aktuelle Situation von Religion und Kirche in Staat und Gesellschaft erklären. - können die wichtigsten Ergebnisse der empirischen Sozialforschung in Sachen Religion darstellen und kritisch beurteilen. - können die Entwicklung des moralischen und religiösen Urteils aus psychologischen Stufenmodellen auf konkrete Lernsituationen beziehen. - können zentrale Grunddimensionen des religiösen Lernens rekonstruieren und für Kinder wie Jugendliche elementarisieren.		
Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und eigenständige Vor – und Nachbereitung der Veranstaltungen werdem erwartet. Empfehlung: Schulpraktikum im katholischen Religionsunterricht absolvieren.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 2.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Moduleil: Religiöses Lernen heute (Religionsdidaktik/Religionspädagogik) Sprache: Deutsch SWS: 2		
Moduleil: Didaktik des katholischen Religionsunterrichts (Religionsdidaktik/Religionspädagogik) Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Didaktik des Katholischen Religionsunterrichts: Ziele, Aufgaben, Konzeptionen (Vorlesung) Warum gibt es überhaupt Religionsunterricht an staatlichen Schulen? Und in welcher Form soll er unterrichtet werden: konfessionell, allgemein christlich, ethisch? Was sind die Ziele und Aufgaben religiöser Erziehung an der Schule? Welche religionsdidaktischen Konzepte stehen zur Verfügung? Wie bereitet man Religionsunterricht vor? Sollen im RU Noten vergeben und Hausaufgaben gestellt werden? Was zeichnet guten RU und eine_n gute_n		

Religionslehrer_in aus? Solche und ähnliche Fragen werden im Zentrum der Vorlesung stehen. Es geht also direkt um Unterrichtsdidaktik, um die Fragen, was, warum, woraufhin und wie RU an den Schulen erteilt werden soll. Erstsemester werden gebeten, falls die Anmeldephase bereits abgelaufen sein sollte, sich per Mail an sekretariat-religionsdidaktik@kthf.uni-augsburg.de zu wenden mit der Bitte um Eintragung in die Veranstaltung. Literatur: Boschki, Reinhold: Einführung in die Religionspädagogik (Darmstadt 2008) Hilger, Georg/Stephan Leimgruber/Hans-Georg Zieber
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

KTH-4200 Modulgesamtprüfung

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul KTH-3600 (= HsKR-11-DF): Vertiefung: Religionsdidaktik_1 8LP (= Religionsdidaktik Hauptschule) <i>Advanced Module Religious Didactics</i>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Georg Langenhorst		
Inhalte: Seminare - zur Religionsdidaktik inklusive didaktischer Analyse - zur Vertiefung der Kenntnisse ausgesuchter religionsdidaktischer Teilgebiete (ästhetisches, symbolisches, biblisches, erinnerungsgeleitetes, ethisches Lernen...)		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - kennen religionsdidaktische Konzepte und Prinzipien und können diese kritisch beurteilen. - können Voraussetzungen, Begründungsmomente und Ziele ästhetischen, symbolischen, biblischen, erinnerungsgeleiteten, ethischen, ... Lernens benennen. - verfügen über die Fähigkeit, Lern- und Unterrichtseinheiten zu ausgesuchten Themen und Lernfeldern zu entwickeln.		
Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und eigenständige Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen werden erwartet. Bitte überprüfen Sie bei der Ausschreibung der einzelnen Lehrveranstaltungen im Digicampus, ob diese für Ihren Studiengang freigegeben ist.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 4. - 6.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Seminar in Didaktik des katholischen Religionsunterrichts_1 Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: "... und danach?" Mit Schülerinnen und Schülern im Religionsunterricht über Sterben, Tod und Trauer nachdenken (GS/MS/RS/BaED) (Seminar) Wichtig: Eine lückenlose Präsenz an allen 3 (!) Tagen ist verpflichtend! Der letzte Tag wird in Zusammenarbeit mit Frau Grimminger, Diözesanbeauftragte für die Krisenseelsorge im Schulbereich(KiS/Bistum Augsburg), gestaltet.
Basiswissen Weltreligionen (vhb-Kurs) (Seminar) Das Gesicht unserer Schulen ist bunt. Die Pluralität der Weltanschauungen und Religionen nimmt ständig zu. Was aber glauben Juden und Muslime? Was kennzeichnet Buddhismus und Hinduismus? Lehrkräfte aller Fächer brauchen wenigstens Grundkenntnisse über die Regeln, Bräuche und Glaubensüberzeugungen von religiösen Menschen. Auch die wesentlichen Grundzüge des Christentum sind nicht (mehr) allen vertraut. Der (ganz neu erstellte) vhb-Kurs liefert einen eigenen Zugang: spielerisch, handlungsorientiert, stark selbstbestimmt.

Studierende entscheiden selbst, wann (und zT wie) sie lernen. Der Dozent und Betreuer führt sie durch den Kurs, steht für Rat und Nachfrage bereit, erläutert und korrigiert die zu erstellenden Aufgaben. Ein neuer Zugang in Lehrmethode und Inhalt! „Der Kurs wird im Rahmen der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb) angeboten. Informationen zum vhb-Login und die Zugangsdaten erhalten Sie vor Semesterbeginn durch den Dozenten.“ Link zur Demoversion: <https://www.studon.fau.de/crs>
... (weiter siehe Digicampus)

Interreligiöse Bildung im Jugendalter (MS/ RS/GYM/Master of Educ./ Zertifikat Interreligiöse Mediation)

(Seminar)

Interreligiöser Bildung widmen wir uns auf vielfältige Weise (z.B. entwicklungspsychologische Voraussetzungen, didaktisch-methodische Konkretisierungen, Umgang mit Konflikten). Auf einer Exkursion nach Penzberg werden wir an Unterweisungsstunden in muslimischer Bildung von Jugendlichen im Kontext der Moschee teilhaben und diese auswerten.

Konfessionelle Kooperation im Religionsunterricht: Unterrichtsfach GS/MS/RS/GYM (Seminar)

Konfessionelle Kooperation im Religionsunterricht – ist das ein zukunftsweisendes Modell? Die aktuellen Entwicklungen der Schüler(innen)zahlen beider Konfessionen zeigen, dass es zumindest in naher Zukunft zur Realität werden könnte. Daher soll in dieser Veranstaltung gezielt darauf vorbereitet werden, von möglichen Entwicklungen nicht völlig überrascht zu werden. Dafür sollen zunächst im Sinne eines „Faktenchecks“ konfessionelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede beleuchtet werden, die auch in der schulischen Praxis eine (Lehrplan-)Rolle spielen. Im Anschluss soll es um Lehrkraftkompetenzen gehen: Wie kann eine konfessionelle Kooperation von Lehrkräften aussehen? Welche Formen von konfessioneller Kooperation gibt es im Religionsunterricht und wie könnte eine Unterrichtseinheit gestaltet werden? Diese Überlegungen und Planungen sollen dann an einem dritten Tag im Rahmen eines Projekttags am Lernort Schule praktische Anwendung finden, an dem die Studierenden Schülerinnen und Schüler in Wo
... (weiter siehe Digicampus)

ReliProfi werden: Religionsbezogenen Unterrichtsstörungen mit Professionalität begegnen (Seminar)

Prof. Dr. Manfred Riegger/Prof. Dr. Georg Gasser Zusammen mit erfahrenen Lehrkräften wird konkrete schulische Praxis phasenübergreifend mit Hilfe von videographierten Simulationen reflektiert. Exemplarisch werden mittels Einfühlung spezifische Unterrichtsstörungen zu bewältigen versucht. Unterrichtsstörungen betreffen alle Unterrichtsfächer und Lehrpersonen als fachübergreifende Disziplinstörungen und bildungsrelevante Irritationen des Unterrichtsverlaufs. Solche Störungen werden fachwissenschaftlich und -didaktisch mit Bezug zur schulischen Praxis diagnostiziert und unterrichtliche Handlungen erprobt. Aufgrund der Größe des Filmstudios im Medienlabor sind nur 6 Seminarplätze möglich. Bitte blockieren Sie keinen Platz und melden Sie sich rechtzeitig ab!

Umweltbildung konkret: Motivieren statt Moralisieren (Seminar)

In Kooperation mit der freien Akteurin aus dem Bereich Umweltbildung, Frau Lisa-Sarah Strahl, soll es in diesem Seminar um die konkrete Umsetzung von Umweltbildung gehen. Dazu werden naturwissenschaftliche Themen zielgruppenorientiert aufgearbeitet, um den Studierenden naturwissenschaftlichen Grundlagen an die Hand zu geben. Methodisch soll dies durch Hospitationen und Erfahrungen vor Ort realisiert werden. Die Studierenden lernen innerhalb des Seminars Konzepte von örtlichen Anbietern kennen (Umweltstation Augsburg, Umweltstation Schmuttertal, Zukina e.V.) und knüpfen erste Kontakte im Bereich der konkreten Umweltbildung. Zudem sind eine Reflexion der Praxiserfahrungen, sowie Einheiten zu betriebswirtschaftlichen und erlebnispädagogischen Grundlagen geplant.

Modulteil: Seminar in Didaktik des katholischen Religionsunterrichts_2

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

"... und danach?" Mit Schülerinnen und Schülern im Religionsunterricht über Sterben, Tod und Trauer nachdenken (GS/MS/RS/BaED) (Seminar)

Wichtig: Eine lückenlose Präsenz an allen 3 (!) Tagen ist verpflichtend! Der letzte Tag wird in Zusammenarbeit mit Frau Grimminger, Diözesanbeauftragte für die Krisenseelsorge im Schulbereich(KiS/Bistum Augsburg), gestaltet.

Basiswissen Weltreligionen (vhb-Kurs) (Seminar)

Das Gesicht unserer Schulen ist bunt. Die Pluralität der Weltanschauungen und Religionen nimmt ständig zu. Was aber glauben Juden und Muslime? Was kennzeichnet Buddhismus und Hinduismus? Lehrkräfte aller Fächer brauchen wenigstens Grundkenntnisse über die Regeln, Bräuche und Glaubensüberzeugungen von religiösen Menschen. Auch die wesentlichen Grundzüge des Christentum sind nicht (mehr) allen vertraut. Der (ganz neu erstellte) vhb-Kurs liefert einen eigenen Zugang: spielerisch, handlungsorientiert, stark selbstbestimmt. Studierende entscheiden selbst, wann (und zT wie) sie lernen. Der Dozent und Betreuer führt sie durch den Kurs, steht für Rat und Nachfrage bereit, erläutert und korrigiert die zu erstellenden Aufgaben. Ein neuer Zugang in Lehrmethode und Inhalt! „Der Kurs wird im Rahmen der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb) angeboten. Informationen zum vhb-Login und die Zugangsdaten erhalten Sie vor Semesterbeginn durch den Dozenten.“ Link zur Demoversion: <https://www.studon.fau.de/crs>
... (weiter siehe Digicampus)

Interreligiöse Bildung im Jugendalter (MS/ RS/GYM/Master of Educ./ Zertifikat Interreligiöse Mediation) (Seminar)

Interreligiöser Bildung widmen wir uns auf vielfältige Weise (z.B. entwicklungspsychologische Voraussetzungen, didaktisch-methodische Konkretisierungen, Umgang mit Konflikten). Auf einer Exkursion nach Penzberg werden wir an Unterweisungsstunden in muslimischer Bildung von Jugendlichen im Kontext der Moschee teilhaben und diese auswerten.

Konfessionelle Kooperation im Religionsunterricht: Unterrichtsfach GS/MS/RS/GYM (Seminar)

Konfessionelle Kooperation im Religionsunterricht – ist das ein zukunftsweisendes Modell? Die aktuellen Entwicklungen der Schüler(innen)zahlen beider Konfessionen zeigen, dass es zumindest in naher Zukunft zur Realität werden könnte. Daher soll in dieser Veranstaltung gezielt darauf vorbereitet werden, von möglichen Entwicklungen nicht völlig überrascht zu werden. Dafür sollen zunächst im Sinne eines „Faktenchecks“ konfessionelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede beleuchtet werden, die auch in der schulischen Praxis eine (Lehrplan-)Rolle spielen. Im Anschluss soll es um Lehrkraftkompetenzen gehen: Wie kann eine konfessionelle Kooperation von Lehrkräften aussehen? Welche Formen von konfessioneller Kooperation gibt es im Religionsunterricht und wie könnte eine Unterrichtseinheit gestaltet werden? Diese Überlegungen und Planungen sollen dann an einem dritten Tag im Rahmen eines Projekttags am Lernort Schule praktische Anwendung finden, an dem die Studierenden Schülerinnen und Schüler in Wo
... (weiter siehe Digicampus)

ReliProfi werden: Religionsbezogenen Unterrichtsstörungen mit Professionalität begegnen (Seminar)

Prof. Dr. Manfred Riegger/Prof. Dr. Georg Gasser Zusammen mit erfahrenen Lehrkräften wird konkrete schulische Praxis phasenübergreifend mit Hilfe von videographierten Simulationen reflektiert. Exemplarisch werden mittels Einfühlung spezifische Unterrichtsstörungen zu bewältigen versucht. Unterrichtsstörungen betreffen alle Unterrichtsfächer und Lehrpersonen als fachübergreifende Disziplinstörungen und bildungsrelevante Irritationen des Unterrichtsverlaufs. Solche Störungen werden fachwissenschaftlich und -didaktisch mit Bezug zur schulischen Praxis diagnostiziert und unterrichtliche Handlungen erprobt. Aufgrund der Größe des Filmstudios im Medienlabor sind nur 6 Seminarplätze möglich. Bitte blockieren Sie keinen Platz und melden Sie sich rechtzeitig ab!

Umweltbildung konkret: Motivieren statt Moralisieren (Seminar)

In Kooperation mit der freien Akteurin aus dem Bereich Umweltbildung, Frau Lisa-Sarah Strahl, soll es in diesem Seminar um die konkrete Umsetzung von Umweltbildung gehen. Dazu werden naturwissenschaftliche Themen zielgruppenorientiert aufgearbeitet, um den Studierenden naturwissenschaftlichen Grundlagen an die Hand zu geben. Methodisch soll dies durch Hospitationen und Erfahrungen vor Ort realisiert werden. Die Studierenden lernen innerhalb des Seminars Konzepte von örtlichen Anbietern kennen (Umweltstation Augsburg, Umweltstation Schmuttertal, Zukina e.V.) und knüpfen erste Kontakte im Bereich der konkreten Umweltbildung. Zudem sind eine Reflexion der Praxiserfahrungen, sowie Einheiten zu betriebswirtschaftlichen und erlebnispädagogischen Grundlagen geplant.

Prüfung

KTH-3600 Modulgesamtprüfung

Hausarbeit/Seminararbeit

Modul KTH-4400 (= HsKR-21-DF): Vertiefung Didaktik: Freies Wahlmodul Fachwissenschaft 3LP (= Freies Wahlmodul Fachwissenschaft) <i>Advanced Module Didactics: Free Elective Module: Scientific Discipline</i>		3 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Georg Langenhorst		
Inhalte: - Kenntnisse theologischer Grundbegriffe - Vertrautsein mit zentralen theologischen Inhalten		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - können zentrale theologische Grundbegriffe erklären. - sind in der Lage, zentrale Inhalte aus ausgewählten Bereichen der Theologie zu erklären und sie zu reflektieren.		
Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und eigenständige Vor – und Nachbereitung der Veranstaltungen werden erwartet.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 90 Std.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Katholische Theologie_Vorlesung/Seminar (Fachwissenschaft) Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: <p>"... und danach?" Mit Schülerinnen und Schülern im Religionsunterricht über Sterben, Tod und Trauer nachdenken (GS/MS/RS/BaED) (Seminar) Wichtig: Eine lückenlose Präsenz an allen 3 (!) Tagen ist verpflichtend! Der letzte Tag wird in Zusammenarbeit mit Frau Grimminger, Diözesanbeauftragte für die Krisenseelsorge im Schulbereich(KiS/Bistum Augsburg), gestaltet.</p> <p>Basiswissen Weltreligionen (vhb-Kurs) (Seminar) Das Gesicht unserer Schulen ist bunt. Die Pluralität der Weltanschauungen und Religionen nimmt ständig zu. Was aber glauben Juden und Muslime? Was kennzeichnet Buddhismus und Hinduismus? Lehrkräfte aller Fächer brauchen wenigstens Grundkenntnisse über die Regeln, Bräuche und Glaubensüberzeugungen von religiösen Menschen. Auch die wesentlichen Grundzüge des Christentum sind nicht (mehr) allen vertraut. Der (ganz neu erstellte) vhb-Kurs liefert einen eigenen Zugang: spielerisch, handlungsorientiert, stark selbstbestimmt. Studierende entscheiden selbst, wann (und zT wie) sie lernen. Der Dozent und Betreuer führt sie durch den Kurs, steht für Rat und Nachfrage bereit, erläutert und korrigiert die zu erstellenden Aufgaben. Ein neuer Zugang in Lehrmethode und Inhalt! „Der Kurs wird im Rahmen der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb) angeboten. Informationen zum vhb-Login und die Zugangsdaten erhalten Sie vor Semesterbeginn durch den Dozenten.“ Link zur Demoversion: https://www.studon.fau.de/crs ... (weiter siehe Digicampus)</p>

Interreligiöse Bildung im Jugendalter (MS/ RS/GYM/Master of Educ./ Zertifikat Interreligiöse Mediation)

(Seminar)

Interreligiöser Bildung widmen wir uns auf vielfältige Weise (z.B. entwicklungspsychologische Voraussetzungen, didaktisch-methodische Konkretisierungen, Umgang mit Konflikten). Auf einer Exkursion nach Penzberg werden wir an Unterweisungsstunden in muslimischer Bildung von Jugendlichen im Kontext der Moschee teilhaben und diese auswerten.

Konfessionelle Kooperation im Religionsunterricht: Unterrichtsfach GS/MS/RS/GYM (Seminar)

Konfessionelle Kooperation im Religionsunterricht – ist das ein zukunftsweisendes Modell? Die aktuellen Entwicklungen der Schüler(innen)zahlen beider Konfessionen zeigen, dass es zumindest in naher Zukunft zur Realität werden könnte. Daher soll in dieser Veranstaltung gezielt darauf vorbereitet werden, von möglichen Entwicklungen nicht völlig überrascht zu werden. Dafür sollen zunächst im Sinne eines „Faktenchecks“ konfessionelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede beleuchtet werden, die auch in der schulischen Praxis eine (Lehrplan-)Rolle spielen. Im Anschluss soll es um Lehrkraftkompetenzen gehen: Wie kann eine konfessionelle Kooperation von Lehrkräften aussehen? Welche Formen von konfessioneller Kooperation gibt es im Religionsunterricht und wie könnte eine Unterrichtseinheit gestaltet werden? Diese Überlegungen und Planungen sollen dann an einem dritten Tag im Rahmen eines Projekttags am Lernort Schule praktische Anwendung finden, an dem die Studierenden Schülerinnen und Schüler in Wo
... (weiter siehe Digicampus)

ReliProfi werden: Religionsbezogenen Unterrichtsstörungen mit Professionalität begegnen (Seminar)

Prof. Dr. Manfred Riegger/Prof. Dr. Georg Gasser Zusammen mit erfahrenen Lehrkräften wird konkrete schulische Praxis phasenübergreifend mit Hilfe von videographierten Simulationen reflektiert. Exemplarisch werden mittels Einfühlung spezifische Unterrichtsstörungen zu bewältigen versucht. Unterrichtsstörungen betreffen alle Unterrichtsfächer und Lehrpersonen als fachübergreifende Disziplinstörungen und bildungsrelevante Irritationen des Unterrichtsverlaufs. Solche Störungen werden fachwissenschaftlich und -didaktisch mit Bezug zur schulischen Praxis diagnostiziert und unterrichtliche Handlungen erprobt. Aufgrund der Größe des Filmstudios im Medienlabor sind nur 6 Seminarplätze möglich. Bitte blockieren Sie keinen Platz und melden Sie sich rechtzeitig ab!

Umweltbildung konkret: Motivieren statt Moralisieren (Seminar)

In Kooperation mit der freien Akteurin aus dem Bereich Umweltbildung, Frau Lisa-Sarah Strahl, soll es in diesem Seminar um die konkrete Umsetzung von Umweltbildung gehen. Dazu werden naturwissenschaftliche Themen zielgruppenorientiert aufgearbeitet, um den Studierenden naturwissenschaftlichen Grundlagen an die Hand zu geben. Methodisch soll dies durch Hospitationen und Erfahrungen vor Ort realisiert werden. Die Studierenden lernen innerhalb des Seminars Konzepte von örtlichen Anbietern kennen (Umweltstation Augsburg, Umweltstation Schmuttertal, Zukina e.V.) und knüpfen erste Kontakte im Bereich der konkreten Umweltbildung. Zudem sind eine Reflexion der Praxiserfahrungen, sowie Einheiten zu betriebswirtschaftlichen und erlebnispädagogischen Grundlagen geplant.

Prüfung

KTH-4400 Modulgesamtprüfung

Hausarbeit/Seminararbeit

Modul PBD-0001 (= HsSo-01-DF): Grundlagen politischen Lernens und Lehrens (= Basismodul Fachdidaktik „Grundlagen politischen Lernens und Lehrens“)		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sören Torrau Singer, Christine Dipl. oec.		
Inhalte: Die Inhalte umfassen u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe und Problemstellungen der Politikdidaktik im historischen und aktuellen Kontext • Politische Bildung in Bezug auf politische Urteils- und Handlungsfähigkeit, politisches Fachwissen sowie politische Einstellung und Motivation • Aneignung von fachdidaktischen und fachmethodischen Kompetenzen 		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel des Basismoduls ist es, in die Grundlagen und Problemfelder der Politischen Bildung und Politikdidaktik einzuführen sowie didaktische und methodische Grundfragen auf relevante Theorien und Praxisfelder hin zu reflektieren. Darüber hinaus sollen sich die Studierenden grundlegende didaktische und methodische Kompetenzen aneignen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung (Portfolioprüfung)
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: beliebig	
Moduleile		
Modulteil: Einführung in die Politikdidaktik		
Lehrformen: Grundkurs		
Sprache: Deutsch		
SWS: 2		
Inhalte: In diesem fachdidaktischen Grundkurs werden grundlegende Fragestellungen der politischen Bildung bzw. Politikdidaktik erörtert und auf die Planung und Durchführung von politischem Unterricht bezogen. Dabei sind folgende Themenschwerpunkte vorgesehen: <ul style="list-style-type: none"> - Was ist Politik und wie wird das Politische zum Inhalt des Unterrichts? - Wie hat sich die politische Bildung an Schulen in Deutschland historisch konstituiert? - Was sind die Ziele und Aufgabenfelder der politischen Bildung? - Wie lassen sich politische Lernprozesse methodisch gestalten? - Welche Rolle spielen die Medien im politischen Unterricht? - Welche außerschulischen Prozesse politischer Sozialisation von Kindern und Jugendlichen sind zu berücksichtigen? 		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		
Einführung in die Fachdidaktik Politik und Gesellschaft (Grundkurs) Hinweis: Die Vorlesung findet digital statt. Je nach pandemischer Lage sind auch Präsenztermine im Hörsaal geplant. In jedem Fall wird zu jeder Sitzung ein digitales Angebot bereitgestellt. Kommentar/BeschreibungWie		

können Lehrer*innen fachdidaktisch handeln, um politische Bildungsprozesse im Fachunterricht und schulischem Umfeld anzustoßen? Das Seminar thematisiert grundlegende fachdidaktische Fragen sozialwissenschaftlicher und demokratischer Bildungsarbeit: WAS (Inhalte) unterrichte ich WOZU (Ziele), MIT WEM (Lernbedingungen), WIE (Methoden), WO (Lernorte) und was wird dadurch AUSGELÖST (Folgen)? Wir lernen fachdidaktisches Handwerkszeug an exemplarischen Beispielen aus dem Unterricht kennen und beschäftigen uns mit Bausteinen demokratischer Unterrichts- und Schulkultur. Literatur Autorengruppe Fachdidaktik: Was ist gute politische Bildung? Leitfaden für den sozialwissenschaftlichen Unterricht. Schwalbach: Wochenschau 2021 (2. Auflage). Petrik, Andreas: Von den Schwierigkeiten, ein ... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Methoden und Medieneinsatz

Lehrformen: Proseminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Inhalte:

Die fachspezifischen Methoden sowie der Medieneinsatz werden an ausgewählten politischen Inhalten erarbeitet, ggf. erprobt und reflektiert.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Bildung für nachhaltige Entwicklung Schüler*innenvorstellungen, Methoden und Medieneinsatz in der Politischen Bildung (Seminar)

Die Herausforderungen des Klimawandels, weltweite Fluchtbewegungen, internationale Konflikte und nicht zuletzt eine globale Pandemie werfen Fragen nach einem adäquaten politischen Handeln aber auch nach neuen Formen des Wirtschaftens auf. Sie machen jedoch vor allem deutlich, dass diese Herausforderungen ein neues Grundverständnis, neue notwendige Denk- und Handlungsprozesse erfordern und somit auch eine Bildung, die diesen Herausforderungen begegnen kann. BNE und Globales Lernen beziehen sich auf einen Begriff von Nachhaltigkeit, wie er während der Konferenz für Umwelt und Entwicklung in Rio de Janeiro 1992 geprägt wurde: Es geht um „eine Entwicklung, (ist) die die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt, ohne zu riskieren, dass künftige Generationen ihre eigenen Bedürfnisse nicht befriedigen können.“ In der Agenda 21 wurden Perspektiven eines notwendigen Wandels ausdifferenziert. Es wurde verdeutlicht, dass Bildung einen wichtigen Beitrag auf dem Weg dorthin leisten soll. Hierzu ist der ... (weiter siehe Digicampus)

Demokratie-Lernen und Kinderrechte, Methoden und Medieneinsatz der Politischen Bildung (Seminar)

Der Einsatz von Methoden und Medien gehört zu den relevanten Entscheidungsfeldern der sozialwissenschaftlichen Unterrichtsplanung. Er muss stets im Zusammenhang mit den unterrichtlichen Zielen und Inhalten reflektiert werden, damit politische Bildungsprozesse intentional angeregt und erfolgversprechend stattfinden können. In diesem Sinne entspricht die Lehrveranstaltung dem Online-Kurs „Unterrichtsmethoden im Fach Politische Bildung (Sozialkunde)“ der Virtuellen Hochschule Bayern (VHB), wobei die zu vermittelnden Themen und Inhalte im Hinblick auf die Politische Bildung bzw. den sozialwissenschaftlichen Unterricht in der Grundschule angewendet werden. Neben grundlegenden Überlegungen zum sozialwissenschaftlichen Methoden- und Medieneinsatz setzt sich der Kurs mit geeigneten Artikulations- und Sozialformen sowie mit zahlreichen Lernwegen auseinander, die den Schülerinnen und Schülern der Grundschule eine erste Begegnung mit dem Politischen im weiteren und engeren Sinne ermöglichen. Dazu ... (weiter siehe Digicampus)

Methoden der Politischen Bildung in der Grundschule VHB (Seminar)

Der Einsatz von Methoden und Medien gehört zu den relevanten Entscheidungsfeldern der sozialwissenschaftlichen Unterrichtsplanung. Er muss stets im Zusammenhang mit den unterrichtlichen Zielen und Inhalten reflektiert werden, damit politische Bildungsprozesse intentional angeregt und erfolgversprechend stattfinden können. In diesem Sinne entspricht die Lehrveranstaltung dem Online-Kurs „Unterrichtsmethoden im Fach Politische Bildung (Sozialkunde)“ der Virtuellen Hochschule Bayern (VHB), wobei die zu vermittelnden Themen und Inhalte im Hinblick auf die Politische Bildung bzw. den sozialwissenschaftlichen Unterricht in der Grundschule angewendet werden. Neben grundlegenden Überlegungen zum sozialwissenschaftlichen Methoden-

und Medieneinsatz setzt sich der Kurs mit geeigneten Artikulations- und Sozialformen sowie mit zahlreichen Lernwegen auseinander, die den Schülerinnen und Schülern der Grundschule eine erste Begegnung mit dem Politischen im weiteren und engeren Sinne ermöglichen. Dazu
... (weiter siehe Digicampus)

Methoden der Politischen Bildung in der Schule (GS, MS, RS und Gym) VHB (Seminar)

Der Einsatz von Methoden und Medien gehört zu den relevanten Entscheidungsfeldern der sozialwissenschaftlichen Unterrichtsplanung. Er muss stets im Zusammenhang mit den unterrichtlichen Zielen und Inhalten reflektiert werden, damit politische Bildungsprozesse intentional angeregt und erfolgversprechend stattfinden können. In diesem Sinne entspricht die Lehrveranstaltung dem Online-Kurs „Unterrichtsmethoden im Fach Politische Bildung (Sozialkunde)“ der Virtuellen Hochschule Bayern (VHB), wobei die zu vermittelnden Themen und Inhalte im Hinblick auf die Politische Bildung bzw. den sozialwissenschaftlichen Unterricht in der Grundschule angewendet werden. Neben grundlegenden Überlegungen zum sozialwissenschaftlichen Methoden- und Medieneinsatz setzt sich der Kurs mit geeigneten Artikulations- und Sozialformen sowie mit zahlreichen Lernwegen auseinander, die den Schülerinnen und Schülern der Grundschule eine erste Begegnung mit dem Politischen im weiteren und engeren Sinne ermöglichen. Dazu
... (weiter siehe Digicampus)

Methoden und Medieneinsatz der Politischen Bildung (Seminar)

Der Einsatz von Methoden und Medien gehört zu den relevanten Entscheidungsfeldern der sozialwissenschaftlichen Unterrichtsplanung. Er muss stets im Zusammenhang mit den unterrichtlichen Zielen und Inhalten reflektiert werden, damit politische Bildungsprozesse intentional angeregt und erfolgversprechend stattfinden können. In diesem Sinne entspricht die Lehrveranstaltung dem Online-Kurs „Unterrichtsmethoden im Fach Politische Bildung (Sozialkunde)“ der Virtuellen Hochschule Bayern (VHB), wobei die zu vermittelnden Themen und Inhalte im Hinblick auf die Politische Bildung bzw. den sozialwissenschaftlichen Unterricht in der Grundschule angewendet werden. Neben grundlegenden Überlegungen zum sozialwissenschaftlichen Methoden- und Medieneinsatz setzt sich der Kurs mit geeigneten Artikulations- und Sozialformen sowie mit zahlreichen Lernwegen auseinander, die den Schülerinnen und Schülern der Grundschule eine erste Begegnung mit dem Politischen im weiteren und engeren Sinne ermöglichen. Dazu
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

PBD-0001 Grundlagen politischen Lernens und Lehrens

Kurzprüfung

Modul PBD-0004 (= HsSo-11-DF): Sozialkundeunterricht - Konzeption und Gestaltung I (= Aufbaumodul Fachdidaktik „Sozialkundeunterricht – Konzeption und Gestaltung“ I)		4 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sören Torrau Singer, Christine Dipl. oec.		
Inhalte: Die Inhalte umfassen u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • Politische und gesellschaftliche Prozesse, Institutionen und Handlungsfelder • Theorien der politischen Sozialisation • Politikdidaktische Konzeptionen und Prinzipien • Grundlagen und Aufgabenfelder der Politische Bildung 		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel des Aufbaumoduls ist es, politikdidaktische Konzeptionen auf Gegenstände der Politischen Bildung zu beziehen und anzuwenden. Dabei geht es um die Aneignung haupt-/mittelschulspezifischer didaktisch-methodischer Kompetenzen im Hinblick auf Planung, Durchführung, Nachbereitung und Evaluation von politischem Unterricht sowie insbesondere um die Fähigkeit, Lernenden mit unterschiedlichen Vorverständnissen und lebensweltlichen Erfahrungen politische und soziologische Sachverhalte zu erläutern.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 120 Std.		
Voraussetzungen: Das Modul kann nur bei zeitgleichem Besuch oder bereits erfolgreicher Absolvierung des Grundkurses „Einführung in die Politikdidaktik“ des Grundlagenmoduls besucht werden.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile
Modulteil: Sozialkundeunterricht - Konzeption und Gestaltung I Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: "Demokratielabor" in Kooperation mit einem Gymnasium (Seminar) Das praxisorientierte Seminar möchte sich mit dem Ist-Zustand demokratischer Gesellschaften, der Demokratie als Lebens-, Gesellschafts- und Herrschaftsform auseinandersetzen. Existiert eine Krise der Demokratie? Diese Frage wird seit geraumer Zeit in diversen Kontexten und von verschiedenen Akteur*innen gestellt. Befördern internationale Konflikte, die Herausforderungen einer globalen, digitalen Welt und nicht zuletzt eine weltweite Pandemie eine Dynamik, die demokratische Gesellschaften in ihren Grundfesten erschüttern können? Schülerinnen und Schüler erleben die heutige Zeit vielfach als eine Zeit, die von Unsicherheiten und Negativerlebnissen geprägt scheint. Viele Fragen stellen sich in diesem Zusammenhang: - Welche Vorstellungen haben Schüler*innen von Demokratie und wie stehen sie dazu? - Welche Chancen und Herausforderungen bietet die Digitalität für die Politische Partizipation? Entstehen mehr Bürgerbeteiligung und konstruktiver Austausch und Diskurs oder verstärken digitale Zu ... (weiter siehe Digicampus) Bürger*innenräte als neues Format politischer Partizipation und transformativer Bildung im Anthropozän (Seminar)

Am Beginn des 21. Jahrhunderts ist die repräsentative Demokratie mit tiefgreifenden Herausforderungen konfrontiert wie u.a. der konkreten Umsetzung einer umfassenden sozial-ökologischen Transformation im Zeitalter des Anthropozäns. Um einen gesellschaftlichen Rückhalt für zum Teil einschneidende Veränderungen zu organisieren und nicht zuletzt, um die bundesdeutsche Demokratie um inklusive Elemente zu erweitern, gewinnt das Verfahren der Bürger:innenräte seit einigen Jahren an Zuspruch. Patrizia Nanz und Claus Leggewie bezeichnen diese beratende Einbeziehung transdisziplinären (Bürger:innen-)Wissens in die politische Entscheidungsfindung als „Konsultative“. Inwiefern eignet sich dieses Format für die politische Bearbeitung von Transformationen auch für die Schule? Im Blockseminar arbeiten wir uns thematisch in das Anthropozän-Konzept ein (mit einem Schwerpunkt auf dem Thema: Rechte für die Natur?), führen eine adaptierte Simulation des Formats Bürger:innenräte durch und reflektieren des
... (weiter siehe Digicampus)

Demokratische Unterrichts- und Schulentwicklung (Schwerpunkt GS) (Seminar)

Ein Tweet sagt mehr als 1000 Worte? Politische Reden, Wahlplakate und Social Media als Formen der politischen Kommunikation Kommentar und Inhalte „Politik machen“ heißt für politische Akteur_innen auch immer politische Inhalte zu vermitteln. Politische Kommunikation bezeichnet daher zuallererst alle Prozesse der Informationsvermittlung, die Politik zum Gegenstand haben. Politische Kommunikation kann dabei häufig als Dreiecksbeziehung zwischen Bürger_innen, Medien und politischen Akteur_innen gesehen werden, da ein großer Teil politischer Kommunikation medial vermittelt wird. In der Regel ist daher mit politischer Kommunikation die massenmedial vermittelte politische Kommunikation gemeint. Vor diesem Hintergrund untersucht das Seminar mit der politischen Rede und dem politischen Plakat zunächst zwei Klassiker der politischen Kommunikation. Ausgehend von theoretischen Grundkenntnissen über Geschichte, Typen, Merkmale und Gestaltungsprinzipien des jeweiligen Mediums werden große politisch
... (weiter siehe Digicampus)

Politische Bildung und Gesellschaftsdiagnosen (Seminar)

Inhalte und Vorgehen Risikogesellschaft (U. Beck), Wissensgesellschaft (D. Bell) oder Gewissheitsgesellschaft (O. Dimbath): Gesellschaftsdiagnosen haben zum Ziel, das (aktuell) für eine Gesellschaft Typische zu bestimmen. Dabei gehen sie von einem Epochenwandel aus und führen zur Frage, wie Diskurse, Institutionen und Handlungen einzelner eine soziale Ordnung herstellen. Gesellschaftsdiagnosen sind nicht nur Gegenstand des Politikunterrichts – sie stellen auch eine Möglichkeit dar, mit Schüler*innen gemeinsam soziologische Perspektiven auf Politik und Gesellschaft zu entwickeln: Wer bestimmt in einer „Risikogesellschaft“, ob der Bau von Kernkraftwerken ein vertretbares Risiko oder eine nicht kontrollierbare Gefahr für Menschen und Umwelt ist? In welchen Arenen einer „Wissensgesellschaft“ versuchen Akteure aus Politik, Wirtschaft, Recht, Wissenschaft oder Religion auf welche Weise Verbindlichkeit herzustellen? Wie können Menschen in einer „(Un)Gewissheitsgesellschaft“ mit der Mehrdeutigkeit
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

PBD-0004 Sozialkundeunterricht - Konzeption und Gestaltung I

Hausarbeit/Seminararbeit

Modul PBD-0005 (= HsSo-12-DF): Sozialkundeunterricht - Konzeption und Gestaltung II (= Aufbaumodul Fachdidaktik „Sozialkundeunterricht – Konzeption und Gestaltung“ II)		4 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sören Torrau Singer, Christine Dipl. oec.		
Inhalte: Die Inhalte umfassen u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • Politische und gesellschaftliche Prozesse, Institutionen und Handlungsfelder • Theorien der politischen Sozialisation • Politikdidaktische Konzeptionen und Prinzipien • Grundlagen und Aufgabenfelder der Politische Bildung 		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel des Aufbaumoduls ist es, politikdidaktische Konzeptionen auf Gegenstände der Politischen Bildung zu beziehen und anzuwenden. Dabei geht es um die Aneignung haupt-/mittelschulspezifischer didaktisch-methodischer Kompetenzen im Hinblick auf Planung, Durchführung, Nachbereitung und Evaluation von politischem Unterricht sowie insbesondere um die Fähigkeit, Lernenden mit unterschiedlichen Vorverständnissen und lebensweltlichen Erfahrungen politische und soziologische Sachverhalte zu erläutern.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 120 Std.		
Voraussetzungen: Das Modul kann nur bei zeitgleichem Besuch oder bereits erfolgreicher Absolvierung des Grundkurses „Einführung in die Politikdidaktik“ des Grundlagenmoduls besucht werden.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile
Modulteil: Sozialkundeunterricht - Konzeption und Gestaltung II Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: "Demokratielabor" in Kooperation mit einem Gymnasium (Seminar) Das praxisorientierte Seminar möchte sich mit dem Ist-Zustand demokratischer Gesellschaften, der Demokratie als Lebens-, Gesellschafts- und Herrschaftsform auseinandersetzen. Existiert eine Krise der Demokratie? Diese Frage wird seit geraumer Zeit in diversen Kontexten und von verschiedenen Akteur*innen gestellt. Befördern internationale Konflikte, die Herausforderungen einer globalen, digitalen Welt und nicht zuletzt eine weltweite Pandemie eine Dynamik, die demokratische Gesellschaften in ihren Grundfesten erschüttern können? Schülerinnen und Schüler erleben die heutige Zeit vielfach als eine Zeit, die von Unsicherheiten und Negativerlebnissen geprägt scheint. Viele Fragen stellen sich in diesem Zusammenhang: - Welche Vorstellungen haben Schüler*innen von Demokratie und wie stehen sie dazu? - Welche Chancen und Herausforderungen bietet die Digitalität für die Politische Partizipation? Entstehen mehr Bürgerbeteiligung und konstruktiver Austausch und Diskurs oder verstärken digitale Zu ... (weiter siehe Digicampus) Bürger*innenräte als neues Format politischer Partizipation und transformativer Bildung im Anthropozän (Seminar)

Am Beginn des 21. Jahrhunderts ist die repräsentative Demokratie mit tiefgreifenden Herausforderungen konfrontiert wie u.a. der konkreten Umsetzung einer umfassenden sozial-ökologischen Transformation im Zeitalter des Anthropozäns. Um einen gesellschaftlichen Rückhalt für zum Teil einschneidende Veränderungen zu organisieren und nicht zuletzt, um die bundesdeutsche Demokratie um inklusive Elemente zu erweitern, gewinnt das Verfahren der Bürger:innenräte seit einigen Jahren an Zuspruch. Patrizia Nanz und Claus Leggewie bezeichnen diese beratende Einbeziehung transdisziplinären (Bürger:innen-)Wissens in die politische Entscheidungsfindung als „Konsultative“. Inwiefern eignet sich dieses Format für die politische Bearbeitung von Transformationen auch für die Schule? Im Blockseminar arbeiten wir uns thematisch in das Anthropozän-Konzept ein (mit einem Schwerpunkt auf dem Thema: Rechte für die Natur?), führen eine adaptierte Simulation des Formats Bürger:innenräte durch und reflektieren des
... (weiter siehe Digicampus)

Demokratische Unterrichts- und Schulentwicklung (Schwerpunkt GS) (Seminar)

Ein Tweet sagt mehr als 1000 Worte? Politische Reden, Wahlplakate und Social Media als Formen der politischen Kommunikation Kommentar und Inhalte „Politik machen“ heißt für politische Akteur_innen auch immer politische Inhalte zu vermitteln. Politische Kommunikation bezeichnet daher zuallererst alle Prozesse der Informationsvermittlung, die Politik zum Gegenstand haben. Politische Kommunikation kann dabei häufig als Dreiecksbeziehung zwischen Bürger_innen, Medien und politischen Akteur_innen gesehen werden, da ein großer Teil politischer Kommunikation medial vermittelt wird. In der Regel ist daher mit politischer Kommunikation die massenmedial vermittelte politische Kommunikation gemeint. Vor diesem Hintergrund untersucht das Seminar mit der politischen Rede und dem politischen Plakat zunächst zwei Klassiker der politischen Kommunikation. Ausgehend von theoretischen Grundkenntnissen über Geschichte, Typen, Merkmale und Gestaltungsprinzipien des jeweiligen Mediums werden große politisch
... (weiter siehe Digicampus)

Politische Bildung und Gesellschaftsdiagnosen (Seminar)

Inhalte und Vorgehen Risikogesellschaft (U. Beck), Wissensgesellschaft (D. Bell) oder Gewissheitsgesellschaft (O. Dimbath): Gesellschaftsdiagnosen haben zum Ziel, das (aktuell) für eine Gesellschaft Typische zu bestimmen. Dabei gehen sie von einem Epochenwandel aus und führen zur Frage, wie Diskurse, Institutionen und Handlungen einzelner eine soziale Ordnung herstellen. Gesellschaftsdiagnosen sind nicht nur Gegenstand des Politikunterrichts – sie stellen auch eine Möglichkeit dar, mit Schüler*innen gemeinsam soziologische Perspektiven auf Politik und Gesellschaft zu entwickeln: Wer bestimmt in einer „Risikogesellschaft“, ob der Bau von Kernkraftwerken ein vertretbares Risiko oder eine nicht kontrollierbare Gefahr für Menschen und Umwelt ist? In welchen Arenen einer „Wissensgesellschaft“ versuchen Akteure aus Politik, Wirtschaft, Recht, Wissenschaft oder Religion auf welche Weise Verbindlichkeit herzustellen? Wie können Menschen in einer „(Un)Gewissheitsgesellschaft“ mit der Mehrdeutigkeit
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

PBD-0005 Sozialkundeunterricht - Konzeption und Gestaltung II

Hausarbeit/Seminararbeit

Modul PBD-0007 (= HsSo-21-DF): Politikdidaktisches Urteilen, Erforschen und Weiterentwickeln von Praxis (= Vertiefungsmodul Fachdidaktik Politikdidaktisches Urteilen, Erforschen und Weiterentwickeln von Praxis)		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sören Torrau Singer, Christine Dipl. oec.		
Inhalte: Die Inhalte umfassen u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • Weiterführung von Grundfragen und Problemstellungen der Politikdidaktik, insbesondere vor dem Hintergrund heterogener Bildungsvoraussetzungen und gesellschaftlicher Konfliktlagen • Demokratie-Lernen und Politische Bildung • Grundlagen und Aufgabenfelder des Globalen Lernens und der Bildung für nachhaltige Entwicklung in interdisziplinären Bezügen • Vertiefte Aneignung von didaktischen und methodischen Kompetenzen • Lehr- und Lernforschung in der politischen Bildung 		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel des Vertiefungsmoduls ist es, die Grundlagen und Problemfelder des Globalen Lernens sowie einer Politischen Bildung für nachhaltige Entwicklung in ihren interdisziplinären Bezügen zu thematisieren. Vor dem Hintergrund heterogener Bildungsvoraussetzungen sowie gesellschaftlicher Konfliktlagen erfordert dies vertiefte didaktische und methodische Kompetenzen, die insbesondere auf demokratische Lernprozesse abzielen. Darüber hinaus wird Demokratie-Lernen, Globales Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung im Rahmen politikdidaktischer Forschung reflektiert und auf Praxisfelder der Politischen Bildung bezogen (Lehr- und Lernforschung, empirische Unterrichtsforschung).		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des fachdidaktischen Grundlagenmoduls Modul Grundlagen politischen Lernens und Lehrens (PBD-0001) - Pflicht		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: Politikdidaktisches Urteilen, Erforschen und Weiterentwickeln von Praxis Sprache: Deutsch		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Aktuelle Themen der Politischen Bildung und Vorbereitung auf das Staatsexamen (Hauptseminar) (Hauptseminar) Die Fachdidaktik Politik und Gesellschaft stellt didaktische Grundlagen bereit, sozialwissenschaftliche Lehr- und Lernprozesse zu gestalten. Sie beschäftigt sich als eigenständige Wissenschaftsdisziplin mit den Zielen, Inhalten, Lernbedingungen, Methoden und Wirkungen sozialwissenschaftlicher Lehr- und Lernprozesse. Sie fragt nach Möglichkeiten demokratischer Unterrichts- und Schulkulturentwicklung und befragt ihre fachwissenschaftlichen Bezugsdisziplinen nach ihren jeweiligen Beiträgen zur Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen, schulisch wie außerschulisch. HSU-, GPG-, PuG- oder Sozialkundelehrer*innen sind in der Lage, relevantes Wissen begründet auszuwählen und auf Basis fachdidaktischer Grundlagen Unterricht zu analysieren, zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Im Examenkolloquium werden diese Grundlagen wiederholt, vertieft und diskutiert. Ziel		

ist es, dass für das 1. Staatsexamen relevante fachdidaktische Wissen zu vertiefen, indem einerseits bisherige Staatsexamensaufg
... (weiter siehe Digicampus)

Bürger*innenschaft global lernen? Schulische politische Bildung in Bayern, Europa und der Welt

(Hauptseminar)

Inhalt Wie erfahren sich Schüler*innen als demokratische Bürger*innen? Wie können Lehrer*innen mit Aussagen zu nationalen Zugehörigkeitsgefühlen umgehen? Wie können Mehrfachidentitäten im Gemeinschaftskundeunterricht thematisiert werden? Wie mit Schüler*innen lernen, in der einen Welt demokratisch zusammenzuleben? Bürger*innenschaft/Citizenship ist ein variationsreicher Begriff, ein „cluttered term“. Er führt zur Frage, wie Schüler*innen Zugehörigkeiten verstehen. Gemeinschaftskundeunterricht hat dabei die Aufgabe, junge Menschen darin zu unterstützen, „je für sich ihre eigene Bürgerrolle zu finden“ (Wolfgang Sander) und Bürger*innenschaft in natio-ethno-kulturellen Alternativen denken zu können. Im Seminar und in der Übung setzen wir uns mit aktuellen fachdidaktischen (Forschungs-)Fragen auseinander. Wir erkunden am Beispiel von Bürger*innenschaft, wie Fragen lokalen und globalen demokratischen Zusammenlebens im Unterricht thematisiert werden können. Dazu nehmen wir eine fachdidaktisc
... (weiter siehe Digicampus)

Examenskolloquium Aktuelle Probleme von Theorie und Praxis der Fachdidaktik Politik und Gesellschaft

(Hauptseminar)

Inhalte und Vorgehen Die Fachdidaktik Politik und Gesellschaft stellt didaktische Grundlagen bereit, sozialwissenschaftliche Lehr- und Lernprozesse zu gestalten. Sie beschäftigt sich als eigenständige Wissenschaftsdisziplin mit den Zielen, Inhalten, Lernbedingungen, Methoden und Wirkungen sozialwissenschaftlicher Lehr- und Lernprozesse. Sie fragt nach Möglichkeiten demokratischer Unterrichts- und Schulkulturentwicklung und befragt ihre fachwissenschaftlichen Bezugsdisziplinen nach ihren jeweiligen Beiträgen zur Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen, schulisch wie außerschulisch. HSU-, GPG-, PuG- oder Sozialkundefachlehrer*innen sind in der Lage, relevantes Wissen begründet auszuwählen und auf Basis fachdidaktischer Grundlagen Unterricht zu analysieren, zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Im Examenskolloquium werden diese Grundlagen wiederholt, vertieft und diskutiert. Ziel ist es, dass für das 1. Staatsexamen relevante fachdidaktische Wissen zu vertiefen, indem einerseits bisher
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

PBD-0007 Politikdidaktisches Urteilen, Erforschen und Weiterentwickeln von Praxis

Hausarbeit/Seminararbeit

Modul SPO-0501 (= HSSPO-01-DF): Sportdidaktische Kompetenzen - Sportunterricht in der Hauptschule planen und durchführen (= Sportdidaktische Kompetenzen – Sportunterricht in der Hauptschule planen und durchführen)		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Martin Scholz		
Inhalte: Fähigkeit zur differenzierten Begründung von Zielsetzungen des Sportunterrichts Selbstständiges Erkennen und Analysieren bildungsrelevanter Inhalte und Methoden des Faches Sport, sowie sein Beitrag zu fächerübergreifenden Bildungs- und Erziehungsaufgaben anhand aktueller fachdidaktischer Literatur Verknüpfung von fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Kenntnissen Kenntnis lehrplantheoretischer Grundlagen und des Fachlehrplans Sport für die Hauptschule Erkennen des Zusammenhangs von Lehr-Lern-Zielen, Unterrichtsinhalten sowie Vermittlungs- und Organisationsformen (Lernbereiche des Sportunterrichts, Differenzierungsmaßnahmen, u.a.) Beherrschung von theoriegeleiteten Planungs- und Auswertungsstrategien zum Sportunterricht (erste eigene Unterrichtserfahrungen reflektieren und beurteilen) Fachdidaktische Sportartausbildung in den Sportspielen, Eislauf, Bewegungskünste und Kleine Spiele Akzentuierung der obengenannten sportdidaktischen Aspekte der Modulsportarten		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulteilprüfungen
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 10	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Sportdidaktische Kompetenzen Theorie - Sportunterricht in der Mittelschule planen, durchführen und auswerten Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester SWS: 1 ECTS/LP: 1.0		
Prüfung SPO-0501-Theorie Sportdidaktik Theorie Klausur / Prüfungsdauer: 1 Stunden		

Moduleile
Moduleil: Sportdidaktische Kompetenzen Praxis - Sportunterricht in der Mittelschule planen, durchführen und auswerten Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Semester SWS: 9 ECTS/LP: 5.0
Inhalte: Fachdidaktische Sportartausbildung in den Sportspielen, Eislaut, Bewegungskünste und Kleine Spiele Akzentuierung der obengenannten sportdidaktischen Aspekte in den Modulsportarten
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: MSSPO-01-DF-2, Kleine Spiele , Do, 10:00-11:00, H2, Proft (Übung) MSSPO-01-DF-3a+b, Bewegungskünste, Do, 12:00-13:30, zweiwöchig doppelstündig, H3, Kroll (Übung) MSSPO-01-DF-5a, Fußball, Fr, 14:15-15:45, NF, Pauly (Übung) MSSPO-01-DF-5b, Fußball, Fr, 14:15-15:45, NF, Pauly (Übung) MSSPO-01-DF-5d, Handball, Di., 8:30-9:15 Uhr, H 1-3 Sportzentrum, Weiher (Übung) MSSPO-01-DF-5e, Handball, Di., 9:15-10:00 Uhr, H 1-3 Sportzentrum, Weiher (Übung) MSSPO-01-DF-6a, Volleyball , Fr, 11:15-12:45, 14-tägig SchillH, Hamberger (Seminar) MSSPO-01-DF-6b, Volleyball , Fr, 11:15-12:45, 14-tägig, SchillH, Hamberger (Seminar) MSSPO-01-DF-6d, Basketball, Do, 16:15-17:45, 14-tägig, SchillH, Högg (Übung) MSSPO-01-DF-6e, Basketball , Do, 16:15-17:45, 14-tägig, SchillH, Högg (Übung)
Prüfung SPO-0501-Praxis Sportdidaktik Praxis praktische Prüfung / Prüfungsdauer: 1 Stunden

Modul SPO-0502 (= HSSPO-02-DF): Sportwissenschaftliche Kompetenzen - Sportunterricht in der Hauptschule begründen und auswerten (= Sportwissenschaftliche Kompetenzen – Sportunterricht in der Hauptschule begründen und auswerten)		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Martin Scholz		
Inhalte: Kennenlernen der Disziplinen Trainingswissenschaft und Bewegungswissenschaft begrifflich und in ihrer Systematik Wissenschaftliche Fundierung von Trainingsmethoden bis hin zur praktischen Anwendung der Prinzipien des Bewegungslernens Begreifen sportlicher Phänomene insbesondere diejenigen aus der Modulsportart mit dem Instrumentarium der Sportwissenschaft Konfrontation mit dem Perspektivenwandel vom Sporttreibenden zum Sportlehrenden Grundlagen der einzelnen Disziplinen Übungen zu sportwissenschaftlichen Arbeitsweisen. Fachdidaktische Sportartausbildung in Turnen, Schwimmen, Rückschlagspiele und gesundheitsorientierter Fitness Akzentuierung der sportwissenschaftlichen Aspekte der Modulsportarten		
Lernziele/Kompetenzen: Die Absolventen dieses Moduls verfügen über grundlegende sportwissenschaftliche Kenntnisse, Fähigkeiten und fachdidaktischen Handlungskompetenzen		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulteilprüfungen
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 7	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Sportwissenschaftliche Kompetenzen Theorie - Grundlagen für den Sportunterricht der Mittelschule Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester SWS: 1 ECTS/LP: 1.0		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: GSSPO-02-DF-1/MSSPO-02-DF-1 Vorlesung - Trainings- und Bewegungswissenschaft, Mi, 11:15-12:00, HrSa, Augste (Vorlesung) Die Veranstaltung findet für eine begrenzte Anzahl Studierender im Hörsaal statt. Alle anderen Interessierten können per Zoom-Schaltung online live teilnehmen.		
Prüfung SPO-0502-Theorie Sportwissenschaft Theorie Klausur / Prüfungsdauer: 1 Stunden		

Moduleile
Moduleil: Sportwissenschaftliche Kompetenzen Praxis - Grundlagen für den Sportunterricht der Mittelschule Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Semester SWS: 5 ECTS/LP: 5.0
Inhalte: Fachwissenschaftliche Sportartausbildung in Gesundheitsorientierte Fitness, Turnen, Schwimmen und Rückschlagspiele. Akzentuierung der obengenannten sportwissenschaftlichen Aspekte in den Modulsportarten
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: GSSPO-02-DF-4a, Schwimmen - Di, 8:15-9:00, Haun2, Beißel, P. (Übung) MSSPO-02-DF-2a, Gesundheitsorientierte Fitness, Di, 12:15-13:00, StPI, Maier (Übung) MSSPO-02-DF-2b, Gesundheitsorientierte Fitness, Di, 13:15-14:00, StPI, Maier (Übung) MSSPO-02-DF-3a, Turnen 1 doppelstündig 1. Semesterhälfte, Mo, 8:15-09:45, SchillH, Argauer, P. (Seminar) Veranstaltung findet in der Schillstraße 100 statt! MSSPO-02-DF-3b, Turnen 1 doppelstündig 1. Semesterhälfte, Fr, 12:15-13:45, H3, Korban, S. (Seminar) Veranstaltung findet in der Schillstraße 100 statt! MSSPO-02-DF-4b, Schwimmen 1 , Di, 9:15-10:00, Haun2, Beißel, P. (Übung)
Prüfung SPO-0502-Praxis Sportwissenschaft Praxis praktische Prüfung / Prüfungsdauer: 1 Stunden

Modul SPO-0511 (= HSSPO-11-DF): Sportpädagogische Kompetenzen - Schulsport in der Hauptschule begründen und an ausgewählten Themen vertiefen (= Sportpädagogische Kompetenzen – Schulsport in der Hauptschule begründen und an ausgewählten Themen vertiefen)		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Martin Scholz		
Inhalte: Kenntnis der Erscheinungsformen der modernen Sport- und Bewegungskultur sowie ihre anthropologischen Chancen und Gefahren. Kenntnisse über sportpädagogische Modelle und Theorieansätze. Überblick über historische Entwicklungsschwerpunkte sportpädagogischer Theorie und Praxis mit besonderer Berücksichtigung der Geschichte des Schulsports. Erkennen der Zusammenhänge zwischen sportspezifischen Sozialisationsfaktoren und sportpädagogischen Interventionsmöglichkeiten Kenntnis der sportpädagogischen Zielgruppen und deren gesellschaftliche Bedeutung. Kenntnisse über sportpädagogische Schwerpunktthemen wie z. B. Olympische Erziehung, Integrationsleistungen des Sports, Sport und Umwelterziehung, Jugendsport, Vereinssport etc. Kennen und Bewerten der Kooperationsmöglichkeiten zwischen Schulsport und außerschulischem Sport. Fachdidaktische Sportartausbildung in Gymnastik und Tanz, Leichtathletik und Moderne Tanzformen Akzentuierung der sportpädagogischen Aspekte der Modulsportarten Außerdem werden grundlegende rhetorische Fertigkeiten, Präsentationskompetenzen sowie der Einsatz von Körpersprache in den theoretische Veranstaltungen angesprochen		
Lernziele/Kompetenzen: Die Absolventen dieses Moduls verfügen über vertiefte sportdidaktische und sportpädagogische Kenntnisse, Fähigkeiten und fachdidaktischen Handlungskompetenzen		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulteillprüfungen
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 8	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Sportpädagogische Kompetenzen Theorie - Schulsport in der Mittelschule begründen und an ausgewählten Themen vertiefen Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Semester SWS: 2 ECTS/LP: 2.0		

Prüfung

SPO-0511-Theorie Sportpädagogik Theorie

Einzelprüfung mündlich / Prüfungsdauer: 15 Minuten

2 C

Modulteile

Modulteil: Sportpädagogische Kompetenzen Praxis - Schulsport in der Mittelschule begründen und an ausgewählten Themen vertiefen

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Semester

SWS: 6

ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

Fachdidaktische Sportartausbildung in der Leichtathletik, Moderne Tanzformen sowie einem Sportpädagogischen Projekt.

Akzentuierung der obengenannten sportpädagogischen Aspekte in der Modulsportart.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

MSSPO-11-DF-1c, Seminar - Sportpädagogik/Sportdidaktik: Moving Fridays (1. SemHälfte Fr 9-12 Uhr, HrSa und H1, Woerlein, Scholz (Seminar)

MSSPO-11-DF-1d, Seminar - Sportpädagogik/Sportdidaktik: Inklusion Klasse erlebt (2. SemHälfte) Fr 9-12 Uhr + Schultermine im Herbst, HrSa und H1, Engelberger, Scholz (Seminar)

MSSPO-11-DF-2a, Gymnastik/Tanz 2 9.15-10.00 Uhr und MSSPO-11-DF-5b, Moderne Tanzformen 10.15-11.00 Halle 2 und Gymnastikhalle Wiedemann und Cordes (Übung)

MSSPO-11-DF-2b, Gymnastik/Tanz 2 10:15-11:00, und MSSPO-11-DF-5a, Moderne Tanzformen 9.15-10.00 H2 und Gymnastikhalle, Wiedemann und Cordes (Übung)

MSSPO-11-DF-4a, Leichtathletik 1+2 , Mo, 10:15 -11:45 Hoess-Jelten (Übung)

MSSPO-11-DF-4b, Leichtathletik 1+2 , Mo, 12:15 -13:45, Hoess-Jelten (Übung)

Prüfung

SPO-0511-Praxis Sportpädagogik Praxis

praktische Prüfung / Prüfungsdauer: 1 Stunden

6 C